1 Cent.

Chicago, Freitag, den 25. August 1899. - 5 Uhr.Ausgabe.

11. Jahrgang. — No. 200

Telegraphische Depeschen.

(Beliefert bon ber "Associated Press".) Juland.

Bum Chut gegen die Große pofler.

New York, 25. Mug. Der Bollgug3= ausschuß bes Fleischer=Berbandes trat zusammen, um ben Rampf gegen bie Chicagoer Großpötler wegen ber, bon benfelben über bas ameritanische Bublitum "berhängten" hoben Fleisch= preise zu erörtern. Man beschloß, einen "Rriegsfonds" bon 5 Millionen Dollars aufzubringen. Drei Millionen dabon follen bie Fleischer felber bei= fteuern, und bas übrige foll burch all= gemeine Substription beim gangen Bublitum zusammengebracht werben, wobei man besonders auf Rleinhandler fowie auf Arbeiter = Organisationen rechnet.

Mis ber Berbandspräfibent Wagner gefragt murbe, was an bem Gerücht fei, baß John D. Rodefeller, William C. Whitney und anbere Großtapitaliften biefe Bewegung unterftugen wurden, antwortete er, ein Romite berfuche jest, mit Rodefeller gufammengutreffen; aber berfelbe fei augenblidlich auger= halb ber Stadt und nicht erreichbar. Betreffs Whitnen's konnte er noch gar nichts fagen. Er berficherte aber, bag eine Ungahl reicher Hornvieh-Bandler berfprochen habe, bie Bewegung gu for= bern, fobalb biefelbe greifbare Geftalt

Gin Automobil:,,Truft".

New York, 25. Aug. Unter bem Ramen "American Automobile Co." hat fich bereits ein Synditat gebilbet, melches bie Berftellung und ben Betrieb fammtlicher felbitfahrenben Befährte, bei benen Erbol ober Gafolin angewandt wird, unter feine Rontrolle bringen will, - nicht blos in ben Ber. Staaten, fonbern auch in Deutschland, Frantreich und anderen europäischen Ländern. Unter ben finangiellen For= berern bes Unternehmens werben ge= nannt: William C. Whitnen (früherer Flottenminifter), Bunbes-Genator G. B. Elfins, und Joseph Leiter von Chis

"Die Baffen nieder!"

Muftic, Conn., 25. Aug. Die 35. Nahresberfammlung bes Weltfriebens-Berbanbes, fowie ber Friedens = Ber= einigung bon Connecticut murbe im "Beace Temple" bahier eröffnet, unter bem Borfit bes Berbanbspräfibenten A. R. Love bon Philabelphia. 500 bis 600 Mitglieber find zugegen. Die Berhandlungen bauern biefe gange

Der Anfftand in Can Domingo. Cape Santien, 25. Mug. Mehrere heftige Rampfe haben wieber zwischen ben Regierungs = Streitfraften unb ben Revolutionären ber Nachbarrepublit San Domingo ftattgefunden. Er= ftere follen fchwere, Lettere nur ge= ringe Berlufte erlitten haben. Die Repolutionare follen noch fortmahrenb

neue Berftartungen erhalten. Mener Bartfohlengraber-Berband?

Wilfesbarre, Pa., 25. Mug. Der nationale Berband ber Grubenarbeiter bemüht fich jest, bie Unthragit-Rohlengraber wieber zu organifiren, beren Gewertschaft vor zwanzig Jahren zus sammengebrochen war. Es hat bereits geftern bie erfte, ftart befuchte Ronvention in Diefer Sache ftattgefun=

Mue Reune!

Winamac, Inb., 25. Aug. Charles Walbersmith, ein herborragenber Landwirth in Toto, Ind., hat bie Frau, bon ber er schon achtmal geschieben worben war, gestern gum neunten Male geheirathet! Das Paar hat berfprochen, bag biesmal nur ber Tob fie cheiben solle.

Mile Beide ertrunfen!

Gaft St. Louis, 3II., 25. Mug. Der 23jährige harry Beder und fein 29= jähriger Bruber Josef Beder ertranten beute beim Baben im Illinoisfluß, oberhalb Grafton, 3ll. Giner ber Bruber betam ben Rrampf, und ber anbere eilte ihm gu Silfe und ertrant mit.

Musland.

Bon der Drefdmafdine erfaßt. Wien, 25. Aug. Bu Lichterwörth bei Wiener-Reuftabt in Rieberöfterreich hatte ber nieberöfterreichische Lanbtagsabgeordnete und Gutsbesiger Sauer bas Unglud, beim Musbrufch ber Ernte bon ber Dampfbrefchma= fchine erfaßt und in bie Dreichtrommel geriffen gu merben, wo er formlich ger= malmt wurde. Die Leiche mar in ent= fehlicher Beife gerftüdelt, ehe es gelang, bie Trommel gum Stillftanb gu brin-

Doppelfelbfimord aus Roth.

Wien, 25. Mug. Mus Roth unb Mangel an Subsistenzmitteln hat gu Bellemin in ber Begirtshauptmann= fchaft Leitmerit in Bohmen bas Chepaar Josef und Unna Bürgermeifter

Bictor Böhmerts 70. Geburtstag. Dresben, 25. Mug. In voller geiftis ger Frifche feierte bier Profeffor Bictor Böhmert, ber betannte bolfswirth= schaftliche Schriftsteller und frühere Direttor bes igl. fachfifden Statiftis fchen Bureaus, feinen 70. Geburtstag.

Dampfernadrichten.

Mngetommen. Rem Bort: "Brootipn City" nan Brifiol; "Wi

Der Rarr im Drama!

Aber er ift ein langweiliger Marr. - Die "Dorftellung" des fogenannten Bandfdriften=Sachperftandigen Bertillon. - Unperftandlicher Blodfinn mit großem wiffen schaftlichem Aufgebot.- Zwei Zeugen für Dreyfus .- In Deutschland glaubt man an Schuldiafpredung.

Rennes, Franfreich, 25. Mug. Bei ber heutigen Gröffnung bes Drenfus= Rriegsgerichts=Prozeffes murbe eine, bon unbefannten Mergten unterzeichnete Bescheinigung vorgelegt, welche befagt, bag ber berüchtigte Oberft bu Baty be Clam unmöglich fein Bett verlaffen und zur Zeugniß-Ablegung nach Rennes tommen tonne.

Anwalt Labori ersuchte barum, zwei bekannte Aerzte anzuweisen, ben Bu= ftanb bes Oberfts zu prüfen. Aber ber borfigenbe Richter, Dberft Jouauft, wies auch biefes Erfuchen ab!

Darauf legte ber englische Zeitungs= forrespondent Rowland Strong Zeugniß ab über bie Umftanbe, unter benen Efterhagh ihm befannte, bag er bas "Borbereau" fchrieb.

Der nächfte Beuge war Gobert, ein Sachberftanbiger ber Bant bon Frantreich, welcher die Ehre in Unspruch nehmen tann, ber erfte Mann in Frant= reich gewesen zu fein, ber fich zugunften bon Drenfus erflärte. Gobert hatte nach Prüfung ber einschlägigen Dotumente berichtet, baß Efterhagh, und nicht Drenfus, das "Borbereau" gefchrieben

Er eröffnete feine heutigen Musfa= gen mit einer furgen perfonlichen Erflärung, worin er bagegen protestirte, baß bie Militarpartei ihn einen "zwei= felhaften Experten" genannt hatte. fügte er im Tone tiefen Mit= .Aber." leibes hingu, bie Mugen auf Drenfus gerichtet, "ich habe fein Recht, ju fla= gen, und ich muß berftummen, wenn ich ben unglücklichen Mann bor mir febe, ber bort fist." (Murmeln ber Bu= ftimmung feitens ber Bublifums.)

Dann wiederholte ber Zeuge bie Musfagen, welche er bor bem Raffatis onshof gemacht hatte. Er fprach fehr flar, nachbrudlich und überzeugend. Fragen ber Richter fprach Gobert feine Ueberzeugung aus, bag bas "Borbereau", wie es porliege, in fliegenber natürlicher Sanb geschrieben

und nicht nachgezeichnet worden fei. Drenfus beftritt auf Befragen nach= brudlich, bag er jemals ben Beugen ge=

General Gonfe berlangte bann, mit bem Beugen fonfrontirt gu werben, und ftellte etliche Fragen an ihn; über eine ober zwei biefer Fragen ftolperte ber Beuge, gur riefigen Befriedigung ber Generalftäbler=Beugen, welche froh= liche Blide austauschten.

Gin gemiffer Lebeque, Gefretar im Rriegsamt, fagte aus, bag einmal, mahrend er ein geheimes Schriftftud topirte, Drenfus ihm "über bie Schul= ter geblidt" habe. Der Unmalt Labori lehnte es berächtlich ab, biefen "Beu-

gen" in's Rreugberhör gu nehmen. Dann tam ber bielgenannte Sanb fdriften = Sachberftanbige Bertillon, auf beffen Angaben hauptfächlich bie Anficht beruhte, bag Drenfus bas "Borbereau" gefchrieben, an bie Reihe. Er tam in Begleitung von 4 Solbaten, welche Rompaffe, Photographien, Lo= garithmen-Tafeln und anberes Beug trugen, in ben Berichtsfaal fpagiert. Das gange Bubehör fab ungefähr wie bie Musftattung einer Operette aus unb erregte ichallenbes Gelächter beim Bu= blitum. Die Richter felbft faben ber= butt brein, als biefe Prozession fich ber Tribune näherte, und alle Diejenigen im Gerichtsfaal, welche nicht bableiben mußten, liefen bavon, ba fie eine berg= lich langweilige "Borftellung" erwarte=

Diefe tam benn auch in ber That. Nachbem Bertillon alle bie "Para= phernalien" auf ben Tischen und Stüh= len um fich herum gruppirt hatte, feste er mit einer Miene, als habe er einen neuen Welttheil entbedt, auseinanber, bağ bas "Borbereau" nicht etwa burch bie blinden Raturfrafte hervorgebracht worben fei, fonbern bon irgend Jemans ben geschrieben worben fein muffe! Dann machte er fich baran, jeben Federstrich zu messen, und behauptete end= lich, nunmehr "mathematisch" bewiesen gu haben, daß biefer Jemand tein Un= berer, als Drenfus fei. Bahrend fei= ner Ausfagen knotete er noch beständig Batete auf und brachte allerlei Stiggen

und Tabellen gum Borfchein. Um diese Zeit hatte sich so ziemlich ber ganze Gerichtssaal geleert, und Mehrere bie noch ba waren, schliefen ober gahnten. Die langweilige Romobie bilbete eine riefige Blamage für

das ganze "Experten"= Shftem. Drehfus felbft war ftarr bor Staunen über biefes Schaufpiel, bas ihm trot feiner mathematifchen und fonftis gen Renntniffe rein unverftanblich mar. Noch ber berhältnißmäßig flarfte Sat bes gangen "gebiegenen Miftes," welchen Bertillon jum Beften gab, mar ber folgende: "Die handschrift bes "Borbereau" gehorcht einem geometrischen Rhythmus, beffen Aequation ich in eis nem Löfchblatt bes Gefangenen ent=

bedt habe!!" Der "wiffenschaftliche" Blöbsinn Bertillon's nahm bie ganze heutige Sigung bon balb 9 Uhr Morgens bis jum Schluß in Anspruch und mag fich auch noch über bie gange morgige Sigung bin ausbebnen!

Paris, 25. Aug. Die Genbarmerie, welche bas verbarritabirte und belagerte Saus bes Antisemitenführers Guerin umgibt, hatte gestern auch einen

weiber, die bersuchten, Guerin und beffen "Leibwache" neue Lebensmittel guzuführen, aber fcließlich gurudge= trieben wurden. In der Lafanette= Strafe fand geftern Abend ebenfalls eine tumultuarische Kundgebung zu=

gunften bon Guerin ftatt, mit nachfol=

genber Schlägerei. Gine Angahl Ber=

onen wurde verhaftet. Die Behörben hoffen noch immer, Guerin aushungern zu können, legen aber mit ihrem Berhalten gerabe fein Beugniß für bie Starte ber Regierung

Berlin, 25. Mug. Die (bereits mit= getheilte) Erklärung bes offiziöfen Samburgifchen Rorrefponbenten", bag die deutsche Regierung keine Dokumente besitze, aus welchen ber Nachweis ber Unschuld von Drenfus erbracht werben fönnte, hat hier ziemliches Aufsehen er= regt. Diefe unzweibeutige Erflärung war nothwendig geworden, weil bie öfterreichischen Blätter, nicht gum min= beften bie "Neue Freie Praffe", wieber= holt behauptet hatten, daß es der deut= ichen Regierung ein Leichtes fein würbe, die Unschulb bes Hauptmanns Drehfus zu beweifen, und bag es ge= rabezu ihre Pflicht fei, biefe Beweife gu veröffentlichen. Es wird halbamtlich hinzugefügt, baß feine einzige europäis sche Regierung berartigeDokumente be-

In ber öffentlichen Meinung Deutsch= lands scheint, soweit man nach ben Zei= tungsftimmen urtheilen fann, bie Un= ficht zu überwiegen, bag Drenfus nicht freigesprochen merben wird. Gelbft optimiftifche Beurtheiler meinen, baß bas Militärgericht in Rennes erklären werde: "non liquet" (es ift nicht klar), fodaß es zu einer Berfolgung ber Mer= cier und Genoffen nicht tommen tann.

New York, 25. Aug. Gin Spezial= forrespondent in Rennes, Frankreich, bepefchirt über ben Drenfus-Brogeg u.

Die Haltung bes borfigenben Rich= ters, Oberft Jouauft, ift nie fritifirt worben. Doch muß immerhin guge= geben werben, baß fich berfelbe in einer außerft schwierigen und peinlichen Stellung befindet. Denn alle hohen Chefs ber Armee ftehen bor ihm, ber in mis litärischer Eigenschaft nur einer ihrer Untergebenen ift, und alle find gegen Dernfus! Gelbft wenn fie offen bie Berichtsregeln verlegen, ift es fcmer, fie

in ihre Schranten gurudzuweifen! Der Rorrespondent fragte ben hauptvertheibiger Labori über seine Gefühle wegen ber Befchräntungen, bie ihm der vorfigende Richter fortwährend auferlegt. Labori antwortete:

"D, ich werbe ichon noch genug gu Worte tommen. Prafibent Jouauft wird früher ober fpater ermübet werben. Ich habe biefe Zufammenftöße er= wartet. Un ben Zeugenausfagen ber letten brei Tage ift nichts Neues ober Werthvolles; es ift immer biefelbe jam= merliche Prozeffion bon Menschen mit findischen Anekboten und elenden bruch= itudweisen Rlatichgeschichten, aus welchen sie Beweise gegen Dren= fonftruiren au fuchen. Manchmal, wie jungft wieber im Falle bes Deputirten Grandmaifon, haben bie Zeugen abfolut nichts bor= zubringen, als Schimpfreben auf Juben im Allgemeinen und Drenfus im Befonderen. In allen englischen und ameritanifchen Gerichtshöfen würbe bas meifte Beweismaterial fofort ausgeschloffen werben, und mehrere Beugen würben wegen Migachtung bes Gerichtshofes beftraft werben. Aber ber Oberft Jouauft wagt es nicht, bem Militar=Glemente entgegengutre= ten. Oberft Corbier tam fogar be=

trunken auf ben Zeugenstand!" Begen ben § 14.

Wien, 25. Aug. In Saag und Eger haben abermals aus Anlaß von Prote= ften gegen bas Regime bes § 14 Tu= multe ftattgefunden.

In Graslig wurden bie Felbjäger, als fie fich anschickten, bie Stabt gu berlaffen, bon ber erbitterten Bevölterung mit Steinen beworfen. Die vier Opfer ber jungfien Unruhen find begraben morben.

Das Rarlsbader Babeblatt ift wegen einer Besprechung ber Grasliger Bor= gange tonfiszirt worben. Der Leipgi= ger Sozialift Wiefenthal, ber in Rarls= bab eine Rebe über basfelbe Thema hielt, ift bes Landes verwiesen worden.

Sungersnoth und Poden! Mombafa, Oftafrita, 25. Mug. Das Unheil, welches hungerenoth und Poden hier verursachen, ift fo furchtbar geworben, bag man fich entschloffen bat, einen Silfe=Ruf an ben Lorb=Mapor bon London zu richten, bamit biefer eine Sammlung zur Unterstützung ber heimgesuchten britischen Unterthanen in

Oftafrita eröffne. Der Tuphus auch im Schwarzwald. Stuttgart, 25. Aug. Der Thphus breitet fich aus. Auch Mannschaften bes, in herrenberg im Schwarzwalb tampirenben 6. württembergischen Infanterie=Regiments find von der un= heimlichen Arankheit befallen worben.

Reuer füdameritanifder Staat. Rio be Janeiro, 25. Mug. Es wirb gemelbet, daß bie Ginwohner von Ucre, bem Gebiet, um beffen Befit fich Brafilien und Bolivia ftreiten, ihre Unab= hängigfeit proflamirt, und eine neue fübameritanifche Republit gegrünbet bätten.

Dampfernadrichten,

Berhängnifvolles Offiziereduell. fleinen Rampf mit einerAngahl Martt=

Wien, 25. Mug. Mus Lemberg wird ein Militar Duell politifchen Charatters gemelbet, bas einen tragischen Ausgang hatte. Muf einem, gu Ghren bon Raifer Frang Jofefs Geburtstaa beranftalteten Militarbantett brachte ein bohmifcher Offigier, ftatt fich an bem hoch auf ben Raifer zu betheiligen, ben Ruf "Slava!" aus. Gin Leut= nant ftieg ihm bafür mit bem Ellbogen in die Rippen; ber Bohme berfette bem Leutnant eine Ohrfeige, und es folgte ein Faufttampf. Schlieglich murbe ein Duell bereinbart, und gwar unter Bebingungen, welche ben ficheren Tob bes einen ober auch beiber Duellanten be= beuteten! Der Gine blieb in ber That tobt auf bem Plate. Gin Priefter mar gugegen, um bem Opfer bie lette Beichte abzunehmen und ihm die Abfo= lution au ertheilen. Die Ramen werben noch nicht mitgetheilt.

(Rach einer Melbung aus anberer Quelle ift ber Erichoffene ber beutiche Leutnant Spreng, und fein Gegner ber tichechische Leutnant Urahl.)

Geftürzte Finanzgröße.

St. Betersburg, Rugland, 25. Mug. Riefiges Auffehen macht bie Gefchäfts= einftellung bes Millionars DR. Bonber= meiß bahier, und biefelbe hat eine nie= berbrudenbe Wirtung auf bie Borfe und überhaupt auf bie Finangen ge= übt. Man batte Bonberweiß' Rapital 60 bis 70 Millionen Rubel ge= schätt; es ftellt fich aber jest heraus, baß nach Zahlung ber Schulben noch feine 6 Millionen übrig bleiben. Er hatte fein Gelb größtentheils in eine Reihe Unternehmungen geftedt, bon benen jebe bie anbere tragen mußte, unb er ftanb befonbers mit Gifenbahnen. Dampferlinien, Mafdinenfabriten unb einer Berficherungsgefellichaft in enger Berbindung. Man glaubt, bag fein Banterott viele anbere große Saufer ruiniren wirb. Bereits hat ein Ra= pitalift in Mostau, Namens Mamoutow, ebenfalls einen Riefenbanterott (Telegraphifche Rotigen auf ber Innenfeite.)

Lotalbericht.

Raubgefellen.

Ein Sumpenfammler ihr Opfer.

3wei unbekannte farbige Strolche haben geftern Abend ben Lumpen-fammler harry Samorie welcher mit einer Familie Nr. 80 Wilfon Strafe wohnhaft ift, in ber Rabe bes Saufes Dr. 3145 Armour Abe. überfallen, geprügelt, um feine Baarschaft beraubt, bie etwa \$10 betragen haben foll, ihn alsbann an Sanben und Fugen gefef= felt und fo in ben Borraum bes Reller= geschoffes bes genannten Haufes hinab= geworfen. Nachdem er dort mehrere Stunden in feiner hilflofen Lage guge= bracht hatte, maren zwei vorübergehen= be Anaben burch fein Wimmern angeloct worden und hatten ihn aus fei= nen Banben befreit. Bon ben Berübern bes Raubanfalles fehlt jebe Spur.

Berlett.

Un Daben Abe. und Bafbington Boulevard fiel geftern Abend bie Rr. 23 Afbland Boulepard wohnhafte Frau Mora Deaber bon einem Stragenbahn= magen ber Daben Abe.=Linie auf bas Straßenpflafter berab und gog fich ba= bei leichte Berletungen am Ropfe gu.

Der 4jährige Martin Carroll, beffen Eltern Ro. 1130 Stone Abe. mohnen, murbe geftern in ber Nahe ber elterli= chen Wohnung burch einen Strafen= bahnwagen ber 47. Str.=Linie über ben haufen gerannt, mobei er mehrere er= hebliche Ropfwunden bavontrug. Der Anabe, beffen Berlegungen nicht lebens= gefährlich find, fand im County=Sofpis tal Aufnahme.

Rene Stragenbahnlinie.

Die "Bullman Palace Car Co". hat ber Calumet Electric Strafenbahnge= fellschaft bas Wegerecht für ben Betrieb einer Strafenbahn zwifchen ber 104. und 115. Str., paralell mit ben Beleis fen ber Juinois Central=Bahn, ertheilt. Mit ben Arbeiten foll fofort begonnen werben. Durch biefe neue Strede wird in Unschluß an die Stragenbahnlinien an ber 63. Strafe eine birette Stra= Benbahnverbindung zwifden Chicago und ber Borftabt Renfington bergeftellt

* Unter ber Anklage ber schweren Rörperverletung ftand heute Michael McFabben bor Polizeirichter Rerften. Da ber Mighandelte, Frant Beterfon, bon Nr. 17 Sault Place, noch nicht im Stanbe war, bor Gericht gu erscheinen. murbe bie Berhandlung bis gum 4. Sept. berichoben.

* Der Inquest über ben Tob ber Unnie Sanfen, welcher heute gum 216= fclug gelangt, burfte mit ber Erhebung einer Untlage wegen Morbbrennerei gegen ben Gigenthumer ber abgebrannten "Melrofe Flats", Dr. Rosencrang, enden.

* Der Deforations-Musichus bas herbstfeft hat für bie Errichtung eines Triumphbogens an ber Rreugung bon State und Ban Buren Str. unb zweier Säulenhallen in ber Gegenb bon State und Late Str. \$5800 bewilligt. Der Bilbhauer Taft erhalt außerbem \$1500 für Bilbmerte, mit benen ber Ertumphbogen geschmudt werben foll.

Baumwoll-Ballen in Flammen. Wie die generwehr Herr des verheerenden

Elementes wurde.

In ber Baumwoll-Spinnerei bon 3. Burton & Co., welche fich in bem fünf Stodwerte hohen Steingebaube Rr. 415 28. 15. Str., befindet, war heute gu früher Morgenftunde, Feuer ausge= brochen. In ber nieberlage ber Baum= woll-Ballen hatten bie Flammen bereits in beängstigenber Beife fich berbreitet, als fie durch ben in ber Fabrit ange= ftellten John Coftello entbedt wurden. Derfelbe alarmirte die Feuerwehr. Als Diefelbe an ber Branbftatte angelangt mar, fand ihr Führer aus, bag er gu einer erfolgreichen Befampfung ber Flammen mehr Mannichaften, als er augenblicklich zur Verfügung hatte, be= burfte. Schleunigst rief er, burch einen weiteren Marm, Berftartung berbei. Erft nachbem biefe eingetroffen mar, fletterten Die maderen Feuerwehrleute an ben Leitern empor und brangen burch die Fenfter in die beiben oberen Stodwerte, in benen bas Teuer muthete. Muthig fielen fie, mit Saten und Greif= ftangen ausgerüftet, über bie brennen= ben Baumwoll-Ballen her, gerrten biefelben an die Fenfter und warfen fie in ben hof hinunter, wo die Schlauchfüh= rer ftarte Bafferftrahlen auf bas glim= menbe Material richteten. Ballen auf Ballen, in Flammen eingehüllt, faufte bon oben herab; jeber einzelne murbe, taum unten angetommen, bon Waffer so burchnäßt, baß auch nicht ein win= giges Füntchen an ihm verblieb. Auf biefe Beife murbe bas Teuer gelöscht, ohne bag bie beiben Stodwerte, über bie bas Feuer fich berbreitet hatte, un= ter Baffer gefett zu werben brauchten. Immerhin hat ber Brand an dem Ge= baube und ber Ginrichtung beffelben einen Schaben bon \$5000 angerichtet.

Die ber Firma Bebarb & Morench gugehörige Sägemühle, Ede bon Lom= bard Abe. und LakeStr., wurde gestern Abend bon einem Feuer heimgesucht, beffen Berb bon ber eiligft herbeigerufe= nen Feuerwehr auf ben nördlichen Dachstuhl bes Gebäudes beschräntt wurde. Da die Fabrikanlage por zwei Jahren bollständig durch Feuer zerftort worden ift, bas muthmaßlich von ruch= lofer Sand angelegt worben war, glauben bie Befiger ber Gagemühle, baß auch biesmal eine Branbftiftung bor= liegt, bie bon unbefannten Feinben und Reibern berüht worben fei. Die Polizei der Revierwache in Cicero, hat heute bie Rachforschung nach ben Uebelthä= tern energisch in bie Sand genommen.

Das im Saushalt ber Familie bon Chas. Abam, No. 821 Eftes Ave. ange= ftellte Diensimabchen Marn Johnson hatte heute Bormittag ihre liebe Roth, bas burch die Explosion eines Gafolin= ofens entstandene Feuer zu lofchen. Gie erlitt fchmerghafte Brandwunden und mußte aus ber Ruche in ihr Zimmer getragen werben, wofelbft ihr argtliche Silfe gu Theil murbe. Die Feuerwehr mußte ichlieglich herbeigerufen werben, ber es auch gelungen ift, die Flammen, ohne daß fie einen größeren Schaben, als vielleicht von \$100 angerichtet hat= ten, zu löschen.

Roch nicht eingefangen.

Bis jett ift es ber Polizei noch nicht gelungen, ben angeblichen Ginbrecher Arthur Crog, ber am Donerftag aus ber Warren Abe.=Revierwache ent= wifchte, wieber hinter Schloß und Riegel gu bringen. Der Buriche entiprana auf tollfühne Urt und Weife bem Bellengefängniß. Er fprengte mit einer Solgplante feiner Pritiche Die Gitter= thur, schlich fich bann in ben Reffelraum bes Gebäudes und fletterte, behenbe wie ein Gidhörnchen, ben Luft= ichacht hinauf. Glüdlich auf bem Dach angelangt, ließ fich ber Tollfühne mit= tels eines Brettes auf bas Dach eines Rebengebäubes binab und glitt bann bie Dachtraufe binab. 2118 Crof ber= mißt murbe, mar er icon längft in Sicherheit.

Drohender Streif.

Die an bem Bau bes neuen Poftge= baubes beschäftigten Gifenarbeiter ha= ben ben Bauunternehmern erflärt, baf fie bie Arbeit einftellen würden, falls nicht, fobalb bas Gerüft für ein Stod= wert errichtet ift, ber Fugboben gelegt wirb, wie dies bie ftabtifche Bauberord= nung borfchreibt. Indem biefe Bor= fchrift bis jest nicht beobachtet worden, fei ihr Leben auf's Mergfte gefährbet Den betreffenben Bauunternehmern ift bis zum nächften Montag Beit gegeben, ber an fie gerichtetenUnforberung nachgutommen. Der ftabtifche Bautomif: far erflärt, nicht einschreiten gu ton= nen, weil die Stadt auf Grund und Boben bes Bunbes feine Jurisbiftion habe.

Saben Ditleid.

Die Nachbarn ber Frau Anna Gravenstock, welche in ihrer Wohnung, an 65. und Leavitt Str., an Entfraftung, berurfacht burch ungenügende Ernährung, geftorben ift, werben bafür forgen, baß bie Ungludliche nicht auf bem Armenfriedhof begraben wirb. Es geichiebt bies bem bebauernswerthen Bats ten ber Berftorbenen gu Liebe, ber inftanbig bat, feiner Frau ein anftanbis ges Begrabnig ju Theil werben gu laffen. Es werben auch Anftalten getrof-fen, bem hilflofen, vor Schmerz halb wahnsinnigen Manne zu helfen. Gine Erbichaftsgeicidte.

fran Unna Bollin erhebt Unfpruch auf ein Riefenvermögen.

Wo ftedt ihr Sohn Oscar?

In bem Unner gur harrifon Str.s Revierwache wird augenblidlich eine ge= wiffe Frau Unna Bollin beherbergt, bie behauptet, bem Stamme George Bafh= ingtons entsproffen und Erbin eines Riefenvermögens in Sohe von 57 Millionen Dollars zu fein. Mus Schrift= ftuden, welche bie heute ganglich ver= armte Frau bei fich führte, erhellt, bag ihre Behauptungen im Großen unb Bangen auf Wahrheit beruhen, wenn auch die gange Erbichaftsgeschichte ziemlich verwickelter Natur ift. Frau Bollin tam gestern aus Miama Sta= tion, Mo., hierher, um ihren Cohn, John Dstar Bollin mit Ramen, aufgu= fuchen, bamit berfelbe ihr bei Geltend= machung ihrer Unfprüche behilflich fei. Der junge Mann, welcher gur Beit ber Weltausstellung Mitglieb ber Colum= bischen Garde mar, wohnte bis bor Rurgem, gemeinschaftlich mit einem Telegraphiften, Namens Chriftopher Saines, in bem Saufe No. 5908 G. Green Str., gog aber ohne Sinterlaf= fung feiner Abreffe aus, als fein Stubengenoffe nach Teras übersiedelte. Die Polizei wird jest bersuchen, ben Aufenthalt Bolling ju ermitteln und fich gleichzeitig auch Mühe geben, ber bon allen Mitteln entblößten Mutter bes Befuchten irgend eine Stelle gur Er= werbung ihres Lebensunterhaltes gu perichaffen.

Wie Frau Bollin behauptet, befteht ihr Erbschaftstheil aus 485 Ader Land. bon benen 281 Ader nahe bem Cramps= fchen Schiffsbauhof mitten im Fabritgentrum ber Stadt Philabelphia lie= gen. Bor hundertunbfunfgig Jahren - fo weit reicht ber Besitztitel - mar jenes Grundeigenthum noch Marschen= land und nicht einmal gu Farmzweden geeignet. William Ball, ein Großontel George Bafbingtons, eignete basfelbe; er hinterließ bei feinem Tobe, im Jahre 1740, bie teftamentarifche Be= ftimmung, bag bas Land unter feine fünf Rinder — William, Samuel, 30= feph, Unn und Mary mit Namen - gu gleichen Theilen vertheilt werben follte. mahrend die Mutter von ben Rinbern bis zu ihrem Lebensenbe verforgt mer= ben mußte. William und Samuel über= nahmen je ben fünften Theil bes Lanbes, mahrend bie übrigen Rinber ein= fach bie Binfen gogen. Unn Ball bei= rathete fpater einen gewiffen John Sib= fon, und ihre Schwester Mary reichte furg barauf einem Manne Ramens 28m. Brown bie Sand gum emigen Bunde. Bu ben biretten nachkommen biefer beiben Familien nun, beren Bahl fich auf 500 belaufen foll, gehört auch Frau Bollin, und bie Unmalte, welche bie Nachlaßpapiere genau geprüft ha= ben, find einstimmig ber Unficht, bas bie Erbschafts-Unsprüche nicht ange-

Grlitt Brandmunden.

fochten werben fonnen.

In ben Werten ber "Chicago Malleable Fron Co." ließ mahrend ber nacht ber bort angeftellte Arbeiter Sohn Bi= nowsti einen Schöpflöffel voll fluffigen Metalls, welchen er in ber Sand trug, fallen. Das Metall ergoß fich über feis nen rechten Jug, fobag er fchwere Brandwunden babontrug. Der Ber= unglüdte fand Aufnahme im County= Hospital.

Tödtlicher Sturg.

In ber herberge Dr. 312 Clart Str. ift in ber vergangenen Racht ein unbefannter Matrofe burch ein offenes Ten= fter einen Lichtschacht hinuntergefturgt. Er blieb tobt auf bem Blate. Der Ber= unglüdte mag etwa 45 3ahre alt geme= fen fein. Er mar 5 Fuß und 8 Boll groß, wog etwa 170 Pfund und hatte einen braunen Schnurrbart.

Die alte Leier.

Das ftabtifche Gefundheitsamt er= läßt heute folgende Befanntmachung: "Das Baffer aus allen Bump= ftationen ift schlecht und ungefund. Rocht dasselbe gründlich vor dem Be= nuß ab!"

* John Nagle fuchte gestern in ber Nähe bes Augustana-Sofpitals an Cleveland Avenue im Raufch nach ei= nem Freund, beffen Sausnummer ihm entfallen war. Er flingelte nun wohl ein Dugenb Frauen beraus, bie er mit feinem Riefenaffen nicht wenig er= schreckte. Schlieglich murbe er polizei= lich eingesammelt und heute berurtheil= te Radi Rerften ihn zu einer Buge bon

* Der hausirer Barnen Saffe murbe geftern bon einer Frau Beanen an bet Beft Grie Str. beschulbigt, fie beim Berausgeben auf einen \$5=Schein um einen Dollar betrogen zu haben. Bon ber Antlage bes Betruges murbe Saffe freigesprochen, weil er fich aber feiner Berhaftung wiberfest hatte, mußte er eine Ordnungsftrafe bon \$25 gablen.

Das Better.

Bom Betterbureau auf bem Auditorium-Thurm ird für die nächten 18 Stunden folgende Witte-ung in Aussicht gestellt: Chicago und Umgegend: heute und morgen im Mgemeinen icones Better; morgen warmer; Guboft-Mind. Indiana und Nieder-Michigan: Deute und morgen im Allgemeinen ichdnes Wetter; morgen wärmer; Südel-Wind.
In Greap kelte fich der Temperaturftand von gekern Abend bis beute Mittag wie folgt: Abends fichter Abend klib zu Libe 73 Grad; Morgens 6 Uhr W Erad; Mittag 12 Uhr 73 Grad; Morgens 6 Uhr W Erad; Mittag 12 Uhr 73 Grad; Bilde Bicher.

Ein Ordnungshüter muß fich mit folden

Polizift Georg Feifer bon ber Dft Chicago Abe.=Station war gestern Abend in ber Gaffe hinter bem Saufer= geviert ber Wells Strafe, bas fich gwi= fchen Locust und Whiting Strafe befindet, in ber Berfolgung einer Banbe jugendlicher Rubeftorer begriffen, als, hinter bem haufe Rr. 268 Wells Str., zwei Bulldoggen sich auf ihn fturzten. Die Thiere hatten ihm bereits aus feiner Uniform große Fegen berausgeriffen und ihm auch einige, gludlicher Beife ungefährliche, Bifmunden beigebracht, bis es ihm gelang, sich dieselben burch fraftigen Gebrauch feines Rnup= pels bom Leibe zu halten. Erfundi= gungen nach ben Besitern ber Roter, bie ingwischen angestellt worben finb, haben fich als resultatios erwiefen. Feiser hat gebroht, die Doggen nieber= zuschießen, wenn fie ihn nochmals über-

Auf der Spur von Gallaghers. Mörder.

Die Polizei hat heute eine neue Spur entbedt, bon beren Berfolgung fie fich bie Entbedung bes Morbers bon George Gallagher verspricht, welcher am 3. Auguft in feiner Wohnung Ro. 5356 State Str. erschoffen vorgefun= ben wurde. Der Revolber, aus welchem die todtbringenden Rugeln auf Gallag= her abgefeuert worden find, murbe im Sofe ber Wohnung bes Gemorbeten aufgefunden. Es hat fich nun herausgestellt, daß die Baffe, zugleich mit einer golbenen Uhr und einem werth= vollen Tafchenmeffer, etwa gehn Tage bor bem Morbe, aus ber im Saufe No. 3241 Bentworth Abe. befindlichen Wohnung eines gewiffen William Flandy von Ginbrechern gestohlen mor= ben ift. Die Uhr ift in M. Rubenfteins Pfandlaben, No. 417 Clart Str., ermittelt worben. Der Pfandleiher mar im Stande, ber Geheimpolizei eine genaue Berfonalbeschreibung bes Ueber= bringers ber Uhr zu geben. Die mit ber Auffpurung bes Morbers beauf= tragten Poligiften haben fich jett auf's Reue auf bie Guche nach bem Morber

Die Baggerfrage.

Gefundheits=Rommiffar Dr. Ren= nolds hatte, wie erinnerlich, fürglich ben Erlag einer Berfügung burchge= fest, wonach bas Leeren ber Bagger= prahmen innerhalb eines Salbfreifes bon acht Meilen bom Geeufer ftrengftens berboten marb, weil bas Leitungs= maffer burch bie Baggermaffen allgu fehr berunreinigt murbe. Siergegen glaubte MajorMarshall, vom Bundes= Ingenieurforps, ber bie Ausbaggerung bes Flugbettes leitet, Proteft erheben gu muffen, ber inbeffen ben Befunb= heitstommiffar nicht bewegen tonnte, bon feinem Standpuntte abzulaffen. aber hat berfelbe jest erflärt, baf feine fanitaren Ginwande gemacht werben konnten, wenn die Baggerprahmen innerhalb ber Schupmauer bes Gee= uferparts entleert werben würden, mo= gegen auch die Gudpart-Behörde nicht weiter protestire.

Dem Jugendgericht überwiefen.

Bier jugenbliche Burichen, Namens James Millen, Michael Gran, William Donle und Charles Wright, wurden heute von Polizeirichter Rersten unter ber Anklage, aus dem leerstehenden Saufe von 3. B. Mog, No. 133 n. Franklin Str., Bleiröhren geftohlen gu haben, bem Jugendgericht überwiefen Das Quartett foll eine gange Angahl leerftehender Saufer duf ber Nordfeite in ahnlicher Beife geplündert und burd Musichneiben ber Bafferleitungs röhren beträchtlichen Schaben angerich= tet haben. Der an Orleans Str. wohn= hafte Alteisenhändler Louis Israel, welcher beschulbigt war, die von den Anaben geftohlenen Röhren angetauft zu haben, wurde bon ber Untlage ber Sehlerei freigefprochen.

Solt feine Cachen.

Um 11. Juni wurde, auf ben Bellen bes Gee's treibend, bon Fischern ein Ruberboot gefunden, bas verschiedene Rleiber enthielt und bagu einen Zettel mit ber Rotig: "Diese Kleiber gehören bem S. A. Townsley, beffen Rorper jest auf bem Boben bes Gee's liegt." -Die Schrift auf bem Bettel mar bie bes Townsley, und ba biefer vermißt mur= be, fo nahm man an, er habe fich bas Leben genommen. Seute melbete fich ber Bermigte inbeffen auf ber Revier= mache an ber harrifon Str. und berlangte feine Rleiber. Sie wurben ihm ausgehändigt.

In einer Sandgrube umgefommen.

Coroner Berg wurde heute bon bem Brafibenten ber Ortsbehörbe in Billow Springs telegraphisch benachrichtigt, bag bort zwei Anaben in einer Sanbgrube berfcuttet wurden und umtamen, bevor fie an's Tageslicht gebracht werben tonnten. Gin Silf3= coroner ift nach bem genannten Ort abgegangen, um ben Inqueft abzuhal=

* Der Late Cheling Club ift bon Frau Mary Ragenberg auf Bezahlung von \$3000 rückftänbige Miethe für bas Gebäude Nr. 1001 Garfielb Boulevarb

Eure Auswahl von irgend einem Paar Cohsarbiger Männer-Schuhe

leinfache Sohlen) im Hause.

Alles Baaren diefer Saifon, nenefte Maden, beliebtefte Jacons, Schattirungen und Mufter, Coin, London. Bug, Aftoria und Bulldog Befen - Auswahl von \$5.00, \$4.00 und \$3.00 Soufen-Samftag



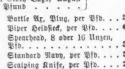
Kür Damen—12 neue mobische Facons Schuhe—4 Kascons in schwarz, 8 Kacons in lohiarbig, Bullbog, Aftoria, Coin und London Leisten — Schnürs und Knöpfschuhe—eine Käumung angebrochener Kartien von kohispieligen Schuhen in Patentleder, Bici Rid und Lobfarben-Schuhe im Berthe von 84 und 83, bas Baar, Samftag

Ein großer Einkauf von Rauch-Tabak.

Wir tauften die fämmtlichen 2 Ungs, 4 Ung.s, 8 Ung.s und 16 Ung.-Padete Rauchtabak von August Bed & Co. bon ber American Tobacco Co., beftebend aus 16,730 Pfund bon Auguft Bed & Co.'s popularften Marten bon Rauchtabat, und legen fie jum Bertauf aus zu Preifen, welche Furore ver urfachen werben-egtra Berlaufer find angefiellt worden, um Guch prompt gu bedienen.



ursachen werden—extra Verkaufer sind angestellt worden, um Euch Aug. Bed's CutPliug, 2 u. 4 Unz., Staniol Nacket—Aug. Bed's Abholesalepreis 38c, b G. U. R., aramulirt, 2-Unz. Cloth Hags, Aug. Bed's Abholesalepreis 38c der Pho. Stitlesam, granulirt, 4-Unz. Choth Hags, Aug. Bed's Abholesale Viewers and Compared to the Sadden ober



Musmahl

bon Diefen

Marten,

per Pfund

25c

AUG. BECK & CO



Ungewöhnliche Bargains in guten Bigarren.

"Gladiator", eine Gelegenheit, um eine 10c Zigarre für 5c zu fausen, wir garantiren diese Zigarren reiner Habana-Filler, auserl. Sumatra-Deblatt, Cuba bandgemacht, nie für weniger \$2.00 als \$3.00 per Kifte mit 50 verkauft, morgen, speziell, 6 für 25c, per Kiste "Ropal Maib", Mufter-Bartie eines Fabritanten, garantirt durchaus reiner Buelta-Filler, 4% Boll

Berfecto - Größe und Format, elegante, handgemachte Zigarren, in hübichen weiß emaillirten Affer merfet und für gerade die halifte der reg. Preise versauft zu werden, Atte mit 25, \$1.25- Kife mit 39, \$2.25; das Stud "ElMorella", die beste von allen, unbestretten die beste 5c Zigarre, 3br bezahlt nicht für die Billboards-Reflame, zwei Drittel Savana-Filler, echtes Sumatra-Deckblatt, wir verfaufen von dies \$1.75 fer Marte mehr, als von allen anderen Marten zusammengenommen—Rifte mit 50

"Bhoenig Club", eine frijde Genbung bon biefer popularen Marte foeben erhalten, Little Havanas", gerade die Figarre für den turzen Gebrauch, 33öll. reiner Habana, Format, durchaus handgemacht, dasselbe Havana-Blatt, wie man es in hochseinen 10c. Figarren sindet, morgen, 10 für **30c**, Kiste mit 50

Der Bfarrer als Alötift.

Gin auf Reifen befindlicher Bericht= erftatter einer frangofischen Beitung machte in einem entlegenen Dorfchen in ber Bourgogne eine mertwürdige Ent= bedung. Er hatte gehört, bag ber Pfarrer bes Ortes ein herborragenbes mufitalisches Genie fei und fich bon ben jungen Mäbchen und Männern bes Dorfes einen gang borzüglichen Chor gebilbet habe. Auf einen folchen Runftgenuß, wie er feiner in ber bub= schen kleinen Rirche harrte, war ber bermöhnte Parifer aber boch nicht ge= faßt gemesen. Nach ber Meffe, Die außerordentlich furz gehalten war, schritt ber Geistliche die Stufen bor bem Altar binab, beugte tief fein Saupt und betreugte fich. Dann reichte ihm ein Chorknabe ein längliches Leber= etui, und biefem entnahm ber Cure eine filberne Flote. In munberbar weichen, fchmelgenben Tonen erflang nun eine Arie aus einem fehr befannten Oratorium. Die Melobie wurde bariirt, immer boller und lebhafter ge= ftaltet und balb jubilirte und zwit= scherte es wie aus tausend lieblichen Bogelfehlen. Wenn man bie Augen fcblog, glaubte man fich mitten im Walbe und träumte, es hätten fich alle gefieberten Ganger ber Welt gufam= mengefunden, um einen Lobhymus bem Schöpfer aller Dinge in ben blauen Mether hinaufzusenden. Und in ber That, als ber feltene Flotift geenbet, fcbienen feine fammtlichen Buhörer aus einem feligen Traum gu erwachen. Rein Laut unterbrach bie ploglich ein= getretene Stille, eine feierliche Stim= mung hatte bon ben Unwesenben Befit ergriffen. Der Cure reichte bem Meg= gehilfen bie Flote gurud, ftieg gur Ran= gel empor und hielt eine tnappe, febr burchbachte, ju Bergen gehende Bredigt. Unter bem Bormanbe, ihm eine fleine Gelbfumme für feine Urmen übergeben gu wollen, gelang es bem Berichterftatter, eine Unterhaltung mit bem flote= fpielenben Geelforger angutnüpfen. Diefer ergahlte bann auch bereitwillig, aus welcher Beranlaffung er feiner Gemeinbe an jebem Conntag ein Flo= tenfolo jum Beften gebe. "Die Sache war febr einfach", plauberte ber geift-liche herr; "als ich bor einigen Jahren fertam, fand ich eine gum Unhören bes Mortes Gottes wenig geneigte Bevöltes rung bor. In ben erften bier Bochen bielt ich ben Gottesbienft bor bochftens zwei ober brei alten Frauen ab. 3ch perzweifelte icon faft. Da fiel mir eines Abends meine geliebte Flote in bie Sanbe. 3ch fette mich auf meine Beranba und fpielte alle Melobieen, beren ich mich erinnern tonnte. Raturlich glaubte ich, nur bie Sterne und Blumen au Buhörern au haben. Meine Ueberrafdung war baber groß, als ich

plotlid, ein Beraufd mabrnehmenb.

auf bie Strafe blidte und bort meine

I.den Dorfler, bie mein Saus bisher

ebenfo auffällig mieben wie bie Rirche, in beträchtlicher Ungabl persammelt fah. Mit weit aufgeriffenen Mugen hatten bie guten Leute ben Tonen mei= ner Flote gelauscht, und als fie be= merkten, daß ich mich gurudgieben wollte, murmelten einige schüchterne Stimmen: "Noch einmal, Berr Curé, bitte, noch einmal!" Gine gottgefandte Ibee flog mir burch ben Ropf. "Meine lieben Freunde", rief ich, "tommt mor= gen zur Meffe, bann werde ich Guch bor ber Brebigt etwas borfpielen!" Bon jenem Tage an war meine Rirche ftets gefüllt, und ich bin ber gludlichfte Gee= lenhirt in ber gangen Diogefe. Meine Rollegen berfpotten mich zwar etwas, aber ber Bifchof ift auf meiner Geite, und bas genügt mir".

Der Gultan und Die Bioniften.

Dem Pefter Llogd werben aus Ron= ftantinopel intereffante, ben Zionismus betreffende Mittheilungen gemacht. Schon feit längerer Zeit werben bon ber Wiener Leitung ber gioniftifchen Bewegung Schritte unternommen, um bie Zuftimmung bes Sultans gur Un= fiedlung ber Unhänger bes Zionismus in Palästina zu erwirken. Man wandte sich zu diesem Behufe an einen türki= schen Staatsmann, ber Ginflug im Palais besitt und ben Plänen ber Rio= nisten entgegenzukommen bereit mar. Die Stadt Jerufalem felbft und beren Umgebung follen mit Rudficht auf bie heiligen Stätten ber Chriftenheit von ber Besiedlung burch bie Zionisten aus= gefchloffen fein. Man bentt vielmehr an die übrigen Theile von Paläftina und Shrien. Dem Gultan find bereits brei Berichte in biefer Angelegenheit unterbreitet worben, in welchen bie "boltswirthschaftlichen und politischen Bortheile" auseinanbergefest werben, bie ber Türkei aus ber Bermirklichung ber Abfichten ber Zioniften erwachfen würben. In ber Umgebung bes Gultans hat fich jeboch eine ftarte Gegenftrömung geltend gemacht. Man weift barauf hin, bag bie Juben im Laufe ber Zeit in ber Erinnerung an ihr al= tes Königreich Jubaa an die Wieberer= richtung beffelben benten tonnten, baß es mithin nicht rathfam fei, eine Daf= fenansiedlung ber Zioniften bafelbft gu geftatten. Alle Gegenargumente blieben bisher ohne Erfolg. Die bem Sultan zu Gunften ber Zionisten unterbreiteten Berichte find ganglich unbeantwortet geblieben, fobaß borläufig wenig= stens bie ganze Attion ergebnißlos verlaufen ift.

Erfter G. M. R. Ramerad : "Gebit Du jum Encampment, via ber Baftimore & Ofio Bahn mit uns?"

3weiter G. A. R. Ramerad : "Natürlich. Es fostet nur \$16.45 für die Rundsahrt nach Bhilabelphia, haben eine Sahrt am Tage burch die berühmten Schlachtselber und können uns eine Weile in Baffington aufhalten."

Bon Charles Tauber.

Der Großbauer Walbmofer lebte seit mehr als einem Jahre in arger Feindschaft mit seinem Nachbar, bem ebenfo reichen BauerBreitschäbel. Diefe Feindschaft tam bon einem Grengftreit her. Waldmofer behauptete nämlich, baß Breitschäbels Feldweg auf feinem Grund und Boben fich befinde, bies wollte ber Nachbar nicht zugeben, und fo gab es ein fortwährenbes Streiten vicktöpfigen Bauern.

Inzwischen thaten fie fich auch pri= oatim alle möglichen Poffen an, welche gutveilen bie Beiterfeit ber Leute er= regten. Go fand jum Beifpiel Balb= mofer eines Morgens eine frepirte alte und ichon feineswegs angenehm buf= tenbe Benne auf feinem Fenfterbrett liegen. Und ein paar Tage barauf fanb Breitschäbel bie Schwelle ber Sausthur mit einigen tobten Ratten und Mäufen beftreut. Immer in einem turgen Beit= raum that ber Gine bem Unberen etwas an. So ging es fcon lange fort, jum Ergögen ber unbetheiligten Leute.

Gines ichonen Frühmorgens, bie Sonne war erft aufgegangen, spazierte Walbmofer auf feinen Felbern umber, um nach bem Getreibe ju feben. Dabei tam er auch zu bem ftrittigen Feldweg und fah ba eine fehr große Geftalt, ähnlich einer Bogel- und Wildscheuche, ftehen, die fogar ein gemaltes Geficht hatte, bas heißt, ein rund geschnittenes Stud Papier war mit Mugen, Munb und Rafe berfeben und bann auf ein gleich runbes Stud Holz geklebt mor= ben. Offenbar follte biefes Geficht eine Aehnlichkeit mit bem Waldmofers aufweisen, benn es zeigte benfelben Baden= bart und benfelben etwas ichiefen, brei= ten Mund. Aber wenn nicht bie abficht= liche Stellung bes fünftlichen Mannes es Waldmofer gefagt hatte, bag er bas fein follte, aus ber Aehnlichkeit bes Be= fichtes hätter er bies wohl taum mahr= nehmen fonnen.

Diefe große Sftalt ftanb nämlich mit weit ausgespreizten Beinen über bem Feldwege, und zwar fo, bag ein Bein auf Breitschäbels Boben und bas andere auf bem Uder ftand, welcher Waldmofer gehörte. Der eine Urm war brobend nach berBeitschäbel'ichen Seite hin ausgestrect, und bie primitive Sand hielt ein weißes Bapier, worauf in großen schwarzen Buchstaben gu le= in ftanb: "Mein!" Die anbere Sanb hielt einen langen Stock brohend in bie

Balbmofer fah fich bas große Ding lange an. "Na, mart' Du!" rief er für fich

aus. "Dafür thua i Dir a an Schaber= nat an! Aber woas für an?"

Er fann während ber Befichtigung feiner Felber bin und ber, aber es wollte ihm so balb noch nichts fo Ar= ges einfallen, wie er es bem Rachbar anguthun münichte.

Den gangen Tag bachte er bergeblich

Erft am Abend, als er beim Nacht= effen faß, er verzehrte eine Schüffel boll jett abgeschmalzener Anöbel mit Sauer= fraut mit gutem Bauernappetit, fuhr ihm ein Gebante burch ben Ropf. baß er, ber Bauer, bom Stuble auf= fuhr und ohne Rudficht auf bas Anobelftud im Munde ausrief: "Ja, bos thua i!"

Die Toni, feine awangigiährige Tochter, ein fesches "Diandl", bas ber großen Wirthschaft mader borftanb, fam bon ber großen Berbplatte, wo fie eben große Topfe mit Milch gum Unwärmen hingeftellt hatte, an ben Tisch jum Bater bin und fragte: "Woas moanft, Boba?"

"Dh, nir!" brummte Balbmofer und ftopfte boppelt fo große Biffen wie borher in ben Mund, um bald mit bem Effen fertig gu merben.

Und als er endlich ben Anöbeln und bem Sauerfraut ben Garaus gemacht hatte, ba fprang er, noch mit bem lets= ten Biffen im Munbe, auf, ergriff feine Bauernmuge und ging eilig gur Thur

hinaus. Die Toni folgte ihm bis in ben Flur nach.

"Was is benn mit'n Boba los?" fragte fie topffüttelnb. "Sat er eppa was g'merft?"

Nachbenflich fehrte fie gu ihren Milchtöpfen gurud.

Der Bauer aber begab fich burch bas Scheunenthor hinaus auf bas Felb und schritt eilig bis gur Grenze, bas heißt borthin, wo feine und Breitfchabels Meder an einanber ftiegen. Da blieb er nachbenflich fteben. Rings= um tiefe Stille und Ginfamteit. Der Mond war aufgegangen, aber bie Sterne fanbten ihren fanften Schein herab auf bie friedlichen Gefilbe. Dem Walbmofer mar es aber gar nicht friedlich zu Muthe, im Gegentheil, feine Bebanten beschäftigten fich bamit, ei=

nem Menfchen Merger gu bereiten. Er schaute sich um, ob es rathfam sei, ben feindlichen Boben gu betreten, er "ficherte", um in ber Jägersprache gu reben. Rein Laut war fonft borbar, als bas Birpen ber Grillen im Felbe und bas Ruat, Ruat ber Frofche im fumpfigen Wiefengrund bruben.

Und fein lebenbes Wefen war gu er= bliden.

So schlich er benn mit leifen Soh= len, gleich einer Rate, zu einem mit Gebuisch bewachfenen Felbrain bin, ber einen Rübenader bon einem Safer=

"Da hat ber Nachbar früher immer Fuchs= und Marbereifen aug'ftellt ge'habt. Db bie jest' a no bo fein?" murmelte er.

Borfichtig folich er umber und fah Richtig! Da, neben ber hagedorn=

hede war ein folches Faigeifen. "Ra, is guat!" lachte Walbomfer li= stig in sich hinein. "Sollst heut' woas

fanga! Sollst wood in ba Fall'n finben, baß b' bie not weni' giften thuaft! Dos is nachha für b'Bogetscheuchen ba brüben af'n Grengweg!"

machte eine plumpe Puppe baraus, bie er bann braugen ein paar Dal in bie Düngergrube ftedte.

Diefes fonberbare Ding trug er am fpaten Abend gu bem Fangeifen bin und legte es borfichtig hinein, aber boch nicht borfichtig genug; benn bie Falle fchlug gufammen, und ein Schmerzens= chrei brang aus feinem Munde, feine hand war gefangen und schmerglich berlett.

"Berfluchtes Gifen!" Waldmofer und fuchte fich zu befreien, mas aber nicht möglich war mit ber ei= nen Hand. "Wia bos weh thuat! 3 halt's goar nöt aus!" stöh "Woas soll i benn nur thuan?" ftobnte er,

Ja, bas mar eine bofe Cache, fo in ber Rlemme zu fein und fich nicht hel= fen gu tonnen. Sollte er fcreien, bag Jemand hertam? Das war wohl bas Gingige, bas ihm Befreiung bringen konnte. Aber wenn ihn ber Nachbar felbft in biefer fatalen Lage erblichte! Diefer Spott bann! Das mare fchred= lich! Rein, vielleicht gelang es ihm boch noch, fich felbft loszumachen.

Aber bas ging nicht, alle feine Mühe war umfonft, bas verwünschte Gifen war zu fest zugeschnappt. Und zubem Diefer Schmerg an ber eingeklemmten ftart verlegten Sand! Berzeifelt hodte er da und fluchte und stöhnte.

"Jeg' is's not mehr zum Aushalsten!" ächzte er und wollte eben anheben. ächzte er und wollte eben anheben, um Silfe gu rufen. Da bernahm er einen halblauten Gefang; er tam aus ei= ner männlichen Rehle:

"Und bei meiner Tonerl Da bin i fo gern, S' möcht, daß i dort mar' A kochlöffel wearn."

Darauf folgte ein luftiges Bejobel. Der Waldmofer horchte auf. Bas fang ber Burfche? "Bei meiner To= nerl-?" Und bie Stimme war ihm ja fo befannt. Gie flang wie bie Stimme des Breitschädel Nazi. Ha! Biel= leicht meinte ber Bursche feine, bes Waldmosers, Toni baheim. Der Nazi hatte ja bor ungefähr zwei Monaten fo oft mit ihr getangt bei einer Soch= geit, und bas hatte ihn, ben Waldmo= fer fo fehr geärgert, daß er turzweg feine Tochter am Arme gepact und ge= fagt hatte: "Wann's D' mit bem ba fo oft tangt, fo is aus!" Und trop al= ler Bitten Tonis mar er mit ihr beimaegangen.

ter feinem Rücken ein Liebesberhältniß haben? Das tam oft por in der Welt. Der fingende Buriche war indeg näher gekommen, Waldmoser konnte ihn sehen und erkennen. Ja, es war ber Breitschäbel Nazi. Und er steuerte ber "Grenze" gu. Gewiß wollte er bei ber

Aber tonnten bie Beiben nicht bin-

Toni "fenfterin". Waldmofers Hand und Arm schmerzten, daß es schon nicht mehr auszuhalten war. Ohnmächtig wollte er beinahe werben, ber berbe Bauer.

Darum rief er jest: "Nazi, Nazi!" Augenblidlich brehte fich ber Buriche um und fchlug bie Richtung ein, bon wo ber Ruf tam. "Daher, Nazi, tomm ichnell!"

Mit einigen Gagen war ber Ragi beim Waldmoffe. Und taum hatte er bessen Lage erfäßt, so fing er auch schon an, hell aufzulachen.

"Na, bas is amal furios! Wie is fich benn bas g'fchehn?" rief er, noch immer lachend. "Ah, verfluchtes Bug, bin halt g'fan=

ga wor'n!" fagte Waldmofer. "Laß mi jest wiada außa, Nazi, geh, mach' ichnell, i bin halb tobt bor Schmer-

"A feltsamer Fuchs hat si ba g'fan-ga!" meinte ber Breitschäbel Razi. "Wenn ben mei' Boba fegat—" Magi, bor' berlang' pon mir

D' willft, aber mach' mi los und fagi toan Menfchen was bon ber berfluchten G'schicht' da! I bitt' Di, Nazi, ja? Mir Zwa hob'n do nig mit anand', gelt?"

"Wie der Herrnachbar jeh' auf amol so versöhnlich zu mir is! Damals auf'm Tangboben war's not fo -- "

"Muaßt not bran benten, Ragi! Schau, a guaba Menich racht fi not, sondern hilft sogar sei'm Feind! Und mir 3ma, mir fan bo eigentli' foane Feind' not, wenn i a mit Dein Bo= betn --"

"Des fagt's, i toan valangen, was i will von Euch—"

"Na, alfo, schnell aber!"

"Dös is a balb g'fagt, Nachbar! Die Toni und i, wir hab'n uns gern, wenn's also nig bawiber habt's, wenn's 3a und Umen fagt's und mir b' Sand brauf gebt's, nachher mach i 's Gifen auf und fag' toan Menschen nig."

"Ja, ja, ba haft mein' hand brauf, fag Ja und Amen! Aber jeg' mach nur schnell, i halt's fcho nimmer aus! Der Ragi befreite ben ftohnenben Balbmofer nun rafch aus ber Gefan= genschaft. Dabei gewahrte er erft bie mit Ruhmift beschmirte Buppe.

"Dos is ja a fonberbarer Bantert!" meinte er. "Und ben habt's 'n Boba in die Fallen thuan woll'n? Und habt's Euch selber g'fanga? Ja, so is's: Wer Andern eine Grube grabt — Aber jeh' bleibt's bei Gurem Berfprechen 3'megen ber Toni und mir!"

"Freili bleibt's babei, 's muß ja!" fagte Walbmofer. "Aber was wird Dei Boba bazua fagen, Razi?"

"Ah, mit mein' Boda wir i schon "Na, fo tumm jeh' halt mit mir gur

Zoni!" meinte ber Bauer gebrudt unb ergriff ben "Bantert", um ihn mit nach haufe zu nehmen und ihn irgendwo gu berbergen ober ju bernichten. Gie gin= gen nun einmüthig neben einander her. "Du haft eh' fenfterln wollen, not wahr, Nagi?" fragte Waldmofer feinen

fünftigen Schwiegersohn. "Natürli!" ermiberte biefer freimü= Deutsche Supothefen-Bankiers,

Im Walbmoferhofe war es fcon ftill und buntel geworben; bie Dienftleute hatten fich langft gur Ruhe begeben. Die Toni aber war noch wach und ftanb in ihrem Rämmerlein am fleinen Fenfterchen. Da bernahm fie Tritte, Er ging wieber seinem Hause au. wer ba fei. Und wie erstaunte sie, als Dort angekommen, suchte er heimlich sie ben Bater mit bem Nazi eintreten bein paar Lumpen zusammen und fah!

"38's benn mögli?" rief fie und ließ beinahe bas Lämpchen fallen. Der Ragt umfaßte fie und gab ihr

einen herzhaften Schmag. "Ja, 's is fo. Wir brauch'n uns jet' nimmer fo hamli fehn, Toni! Dei' Boba berlaubt uns bie Liebschaft und Berfprechen."

"Js's benn a wahr, Boba?" Der Boba nidte, und die Toni chmiegte fich überglüdlich an bie Bruft ihres Nazi.

Waldmofer trat in bie große Stube und machte bafelbft Licht. Und bann ergriff er einen bemalten Rrug und ftieg damit in ben Reller hinab, um ein paar Magl bom Beften zu holen gur Berlobungsfeier.

Razi's Bater wollte nicht in bie Ber= lobung willigen. Erft als ber Sohn ernstlich brobte, sich erschießen zu mol= len, wenn er bie Toni nicht friege, gab er bitterbofe nach.

Mumalig aber warb er fanfterer Stimmung, und endlich hatte bie lange Feindschaft und bas Prozessiren und Streiten zwischen ben Nachbarbauern ein Ende.

Deutich und Frangöfiich.

Unleugbar nehmen bie Bewohner ber beutschen Schweiz viel mehr Rücksichten auf die französische Sprache als umge= tehrt die Bewohner der frangofischen Schweiz auf bie beutsche Sprache. Aus ber Bernachlässigung ihrer Sprache machen fich die Deutschschweizer wenig. In der beutschen Stadt Bern enthält faft jedes Magazin einen Anschlag in deutscher und französischer Sprache, bei der simpelften Schuhmacherbude lieft man neben bem Wort Schuhmacher "Corbonnier". Bergebens murbe man n ber gang nahen Stadt Freiburg eine ähnliche Berücksichtigung bes Deutschen uchen.

Unter ber Aufschrift "Belich und Deutsch" theilt bas "Berner Intelli= genablatt" mit, an ben Unfchlagftellen ber Stadt Bern prange eine großartige Einladung in frangofischer Sprache gum Befuche bes Turnfeftes in Freiburg. Die Berner berfaffen bagegen alle Platate für Fefte in beutscher und frangösischer Sprache, obschon Bern eine beutsche Stadt fei. Die Stadt Freiburg, die heute noch halb deutsch sei -früher war sie ganz deutsch — sende auch nach ber beutschen Stabt Bern nur frangofische Festprogramme. Die Abficht laffe fich leicht errathen: Das gunehmende beutsche Element ber Stadt Freiburg foll eben bas Gefühl bekommen, daß in Freiburg bie beutsche Sprache nicht offiziell fei. In ber Nach= giebigfeit ber beutschen Schweizer in biefer Beziehung fei es ichon fo weit gefommen, bag bie Englanber g. B. beutscher feien als bie Berner, wenn man bie Unschläge in Betracht giebe. Man wage es ja nicht einmal mehr, für Musftellungen in beutsch-schweizerischen Städten nur beutsche Anzeigen gu ber= öffentlichen. Für die bevorftehende hundeausstellung in Thun febe man in ber beutschen Stadt Bern neben beutschen Plataten auch folche, die in frangofischer Sprache gum Besuche ber Ausstellung einladen. Das Rurhaus auf bem Dolber bei Zürich habe bei ber Eröffnung neben beutschen auch franöfische Unnoncen nach Bern geschicht. Und bas Gegenftud biergu? Bei Feften in ber frangofifchen Schweig befomme man fogufagen nie eine beutsche Gin= labung zu feben, niemals eine gang beutsche. Es sei gerade, als ob die frangofifche Schweig ben größeren und einflugreicheren Theil ber Schweig

— Fortschritt. — "Rocht Ihre junge Frau jest schon besser?" — "O, jest tann man icon ahnen, was es

bilbete.

16.45 nad Philadelphia und gurud

___ pia ___ Baltimore & Chio Gifenbahn.

Tidets jum Bertauf am 1., 2., 8. unb 4. Cept., giltig für Rückfahrt bis zum 30. Cept. Aufenthalt in Balbington, D. C. Chizcago Lidet-Office, 244 Clark Str. (Grand Pacific Sotel).

Rinangielles.

Foreman Bros. Banking Co.

Sildoft=Ede LaSalle und Madifon Str.

Rapital . . \$500,000 Ueberichuß . \$500,000

EDWIN G. FOREMAN, Prafibent.
OSCAR G. FOREMAN, Bice-Prafibent GRORGE N. NEISE Raffirez. Angemeines Bant . Gefcaft

Ronto mit Firmen und Brivats perfonen erwünfct. Geld auf Grundeigenthum

zu verleihen. mifriabm

s. w. STRAUS & co. 114 La Salle Str. Dariehen zum Bauen. Geld

ju ben niedrigften Raten. mif.

Geld von \$200 ab Richard A. Koch & Co.,

Rew Hort Life Gebaube. Simmer 814. Finr 8. Rovdoftede La Salle Str. & Mouros St. Offen Sonniags Dormittags von 9 bis 12 Ube. Tel. 1618 Central. (augl.1, tgl. folm E. G. Pauling,

132 LA SALLE STR. Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erfte Spotheten zu verkaufen.



Ueberraschende Bargains am Samstag

Main-Floor. 5 Stild Shirtmaist Sets — werth 25c — für Feine goldplatfirte Outnadeln—mit gro Rheinstein:Settings, web, 10c, für . Odds und Ends don feinen Strumpfn werth bis zu 50c-10c nit großen 3c

Dobs und Ends don feinen Strumpfwaaren —
werth dis 31 30c —
per Yaar
Geripde Kinderstrimbse, asse Größen,
werth dis 31 12c — der Baar
Sommer:Unterzeug, sir Damen,
niemals unter Soc verlauft, sir Damen,
niemals unter Soc verlauft, sir Damen,
niemals unter Soc verlauft, sir Damen,
soben, alse Rummern — der Spule
30b don feinen Nead und Spangle Kleiders
Trimming — alse Facben — werth 15c
der Yard — Samstag 31
Feine weiste Borsten-Jahnbürsten,
werth 10c, sir
1 30cl dreite Valenciennes Svigen,
werth is der Valenciennes Spigen,
werth is der Valenciennes feine
werth is der Valenciennes
Tanglesootssidd Ficqenpapier,
2 große Valeter für
Kranzes seine Kream Chocolate Trops — 10c
per Ph.
Golden Fiecce deutsche Strickwolke— volle i Pid.
Knäuel — werth 23c,
per Strang
Clothing=Dept.

Clothing Dept.

Sangwollene blaue Serge Sad-Angüge für Man-ner, gefüttert mit Italian Cloth-Futter aut gemacht, werth \$7.50, für 5.88 für 5.88 Ganzwollene fanch Caffimere und blaue Chebiot boppeltnöptige Anichofen Anaben: 1.48 Ungüge für Ganzwollene fanch Caffimere und Hairline gestreifte Hofen für Manner — 1.25 5.88

Eduh-Dept. Unfer bolles Lager bon Schulichuben für Rabe cen und Anaben in jets jum Bertauf. Bor Caff Schulter ober Anöbfichuhe für Rinber, Gröben 8½ bis 11 — R5c

für . Größen für Mabden, 111 bis 2, für . Geine Dongola Schnurfduhe für Rinder greine Longoid Schnitzschie für Kinde Kaar garantite echtes Leber, Größen Kir Madden, 11½ bis 2. für " Echtleberne Satin Calf Schnürschube ben — alle Größen — per Raar ben — alle Größen — **85c**ber Naar
Feine Satin Calf Schnürichube für Anaben —
ein echter Gubom made Schub — **1.25**teine befferen zu §2, der Naar —
tebetis-Schube oder feine Sonntags: Schube für Manner, ieches Naar ofibes Leber,
alle Größen, werth \$1.50, per
Paar zu . 1.00

Baar gu. geine lobfarbige fancy Cloth Befting Top Schullr-Schube für Manner, unfere regularen \$3.00 Schube, alle Groben, Paar 1, alle neueften Facons, mit Leber- ober ben Befting Tops alle Größen, 1.95 Seiden Besting Tops alle Größen, 1.95 per Paar 311 Mie unsere \$2.00 sohsarbigen Schube für Damen — 8 berschiedene Facons, — Größen nicht vollständig — itgend ein Baar von der Partie geht am Samstag 3u . 1.25

4000 Pbs. gute Qualität weißer Shafer Flanell, in Längen von 2 bis 10 Pbs.— 3c würde billig fein zu 5c, ver Pb. 3c bo Dbb, veiße reinleinene Tilde-Auder, mit Franken, 24 Pbs. lang, nie für weniger als \$1.25 vertauft — Sauftag 68c Briften echte Darfeilles Bett-Deden, 1.39 3 Riften echte Marfeilles Wett-Deden, 1.39 große Sorte, für.
20 Deb. reinleinene befranke Tisch-Tücker, mit 12 dazu vollenben Serbietten, 1.98 werth \$3.00 per Set, für.
50 Deb. eichene Garbinen-Stangen, tomplet, mit Fiziures, Stüd.
75 Deb. volle Größe Opaque und schottlich Soland Fenster Abelleug, auf die besten Spring Kollers aufgezogen, werth 35c.

165 Baar 31 Dbs .lange feine Gifch Ren und

Chirt Baifts, Brappers u. f. w. 275 Crash und Dud Rleiberrode für Tamen, in weiß, bunkelblau und lobsarbig, ichon besets mit Braid, perfett hangend und in allen Langen, werth \$1.25 bis \$1.50,

35 Dugend Damen-Brappers, gemacht aus egtra 35 Duhend Tamen-Mappers, gemacht au guter Qualität Percale, elegant beset Praid und Auffles, alle Größen, werth \$1.25, für 1.50 fcwarze broaded Brilliantine Kleide für Mädden, gut gemacht, bersett häng Größen den 13 dis 16 Jahren, werth \$2.00, für 185 elegante seidene Capes für Damen, aus broaded oder gerippter Seide, beit Griffon, Spiken und seidenem Band, tett nit Seide oder Satin, werth \$6. \$8.00, so lange der Borrath \$6. \$8.00, so lange der Borrath reicht 65 Dukend weiße oder farbiae Vercale mit 69c

reicht 65 Dukend meiße ober farbige Bereale und Laton Shirtmatifs für Damen, nach der neuesken Mode gemacht, ichon beiegt, alle Farben und 49c Brößen, werth \$1.25, für

Beite deutsche Dill oder saure Pidles, per fc Tugend . G. Lug & Co.'s Kamistenseise. 7 Stüde 25c Beites Wild Cherry Khosybate oder Root 5c Keer, der Plasche . Gate, der Kjund . 7c Unser Jeer Plasche . The William . 7c Unser 24c sanch Jada Aassee, der Kjund . 17c Unser 24c sanch Jada Aassee, der Kjund . 18c Kench Keaderry Aaftee, werth 18k, Kjund 122ac Liberty Catmeal Craders, der Ksund . 72c Bafement. Fance Arbftall Baffer Glafer, regularer Br Be Stud, Camftag 6 10c für Pled: Zuffen, werth 5c, Stüd .
Brobe Sorte Rartoffel Majbers aus Drabt, werth 7c, Stud .
Anno farbig glaferen Sola- und Bfeffer- Budfen, werth 7c, Stud 3¢

Finanzielles.



Reine Rommission. H. O. Stone & Co., Unleihen auf Chicagper 206 LaSalle Str.

Zwischendeck und Kajüte nach

Beutschland, Gesterreich, Schweig, Luxemburg etc. Dampferfahrten von Rem Dort :

Dienftag, 29. Muguft: "Saale", Erpret, nach Rittwoch, 30. August: "Friesland", nach Antwerpen Dennerftag, 31. August: "Perestand", nach Anthetpen. Donnerftag, 31. August: "Benderofta", nach Beimen. Samftag, 2. Sept.: "Benglybania", nach Kottekdam. Samftag, 2. Sept.: "Werfendam", nach Kottekdam. Samftag, 2. Sept.: "Lad Touraine", Exprech, nach Cabre. Dienftag, 5. Sept.: "Lahn", Exprech, nach Exprech. Mittwoch, 6. Sept.: "Southwart", nach Antwerp Donnerstag, 7. Sept.: "Aug. Bictoria", Exveft,

Abjahrt ben Chicago 2 Zage vorger. Bollmachten notariell und fonfularifc. Grbschaften

regulirt. Foridus auf Ferlangen. Teftamente, Abstratte, Benfionen, Dilitarpapiere, Urfunden angefertigt.

Deutsches Konsular= und Rechtsbureau, 99 CLARK STR Office-Stunden bis 6 Uhr Abbs. Sonntags 9-12 Uhr. Ima., for

ARTHUR BOENERT, 92 La Salle Str.

Schiffskarten "ach und bon Guropa" Billig! Gisenbahnbillette. Diten, Guben, Beften, ju Egfurfionsraten

Geldsendungen and vie Reichspofi Weffentliches Molarial. Bollmachten mit tonfularifden Ber Erbschaftssachen, Kollektionen Spezialität.

gelder zu verleißen auf Grundeigenthum im Be Erfte Supotheten ftets an Sand. 92 LA SALLE STR.

Invigorator Extratt von Ralj und Sopfen,

Bridgarist Gottfried Brewing Cortel: South 428. Die deulsche gebammenschule

erbfinet ein neues Semeiter am Witstivoch, ben 6. September b. 3. Unmelbungen muliblic ober ichteillich werben jeht entgegen genommen bei Dr. F. Schouermann,

Erben-Aufruf.

3¢

Rachebende Personen ober deren Trom werden wegen einer ihnen jugefallenen Troschaft von deren ingen einer ihnen jugefallenen Troschaft von deren Unterzeichneten gesucht:

Beutelipader, Rarl Friedrich, aus Leonberg. Türr, Gottfried, (Mt. 2,400), aus Gausen.

Estig, Gottlod deinrich, aus Leonberg. Frisch, Franz Louie, aus Leonberg.

Frisch, Franz Lover, aus Laufdütte.

Gärtner, Karl Mugut Teodopr, aus Ulim.
Haben, Ludwig und Georg, aus Rüsselsbeim.
Daristäld, Jodonn Belibeim, mus Langenau.
Dein, Jonas, aus Etabendorf a. K.
Lende, Contrilet, (Mt. 2000), aus Möbringen.
Kacibie, Jodonn Jatob, aus Kirchbeim a. R.
Kadl, Huguk, aus Erecloppel.
Räß, Jatob Wilbelm, aus Badmang.
Krille, Gottsried Mibert (Mf. 1170), aus Ulim.
Lang, Jatob Kriedrich, aus Beibingen.
Linjenmader, Johann Jatob, aus Deitingen.
Meier, Friedrich Julius Christian, aus Broitkedt.
Meerthe, Karl, aus Kisselsbeim.
Mehner, Simon, aus Reutra.
Müller, Gottlieb Georg, aus Badmang.
Che, Johann Jatob, aus Krullingen.
Beister, Johann Friedrich, aus Dettingen.
Beister, Johann Friedrich, aus Dettingen.
Beister, Johann Friedrich, aus Dettingen.
Beister, Johann Georg, aus Palllingen.
Leicht, Karl, aus Ergenzingen.
Robe, Saldware, aus Bemfersleben.
Tröber, Johann Georg, aus Phullingen.
Lifamer, Kafder, aus Kemfersleben.
Tröber, Johann Georg, aus Kullingen.
Lifamer, Kafder, aus Kemfersleben.
Tröber, Johann Georg, aus Kullingen.

Biegler, Johann Gottlieb, aus Reichenberg.

Wegen Unfertigung von Bollmachten, notariell und fonfularifch,

Erbichaften, Boraus baar ausbezahlt ober Bor= foug ertheilt, wenn gewünicht. menbet Guch bireft an

Konfulent K. W. KEMPF. Deutsches Konsular=

und Rechtsbureau. 84 LaSalle Strasse

\$2.50 Kossen. \$2.75

Small Egg, Range und Cheftnut, ju den niedrigften Marktpreisen.

E. Puttkammer, Bimmer 304 Schiffer Building, 108 E. Randolph Str. Mile Orbers merben C. O. D. ausgeführt.

279 n. 281 23. Madifon Str. Mobel, Teppiche, Defen und Saushaltungs.

Gegenstände gu ben billigiten Baar: Preifen auf Arebit. 85 Angahlung und 81 per Woche taufen 850 werth Baaren. Reine Ertratoften für Aus-fellung ber Papiere. mufr. malt. bw

Ründerwagen-Jabrik C.T. Walker&Co.
Mütter fauft Eure Kinderwagen in dies fer dissionen Babril Spicacof. Uederbringer dieser Anzeige erbalten einen Gru. — Wie verfahrten unter Baaren ju erstaultschaften unfer Baaren ju erstaultschaften under Baaren ju erstauntschaften under Baaren ju erstauntschaften under Baaren ju erstauntschaften und Babrie in die genochterter Lohren finder Dakar. Ein feines Buich gevolkerter Lohren und den bariren, tauschen um und bertaufen alle Edicke feinen des ju einem Ainderwagen gehört. Abends effen.

13m3, momifreme

J. G. GROSSBERG,

Rechtsanwall und Rathgeber. Spezialitäten: Grunbeigenthum, Schabenerfah-Rlagen, Banferotte. Unity Bldg., Suite 844-48. 79 DEARBORN STR. Zeiephon Rain 2997.

Treies Auskunfts-Bureau. Bohne toftenfrei tolleftiri; Redtofaden aller urt prompt ausgeführt. 92 SaSalle Str., Jimmer 41.

Genbet Auftrage an Telephon Main 818.

Telegraphische Rolizen.

Inland.

Bei Carterville, Ren., murben burch eine Dynamit-Explosion vier Manner in Stude geriffen.

Bu Beru, Ind., murbe Frau Ebith Quid unter ber Antlage berhaf= tet, ihren, bor einer Boche berftorbenen Mann unter Mithilfe ihres Schwagers bergiftet zu haben.

- 3m Steinbruch bon Dober & Söhnen zu Decatur, Ind., explodirte ber Dampfteffel; Alfred Minger murbe auf ber Stelle getöbtet, und 9 anbere

- In New Milford, Conn., wurben ber 40jährige beutsche Bader R. Trent= aus und feine Gattin bon Trentaus' Bruber geschoffen und Letterer be= ging bann Gelbftmorb. Frau Trentaus war fofort eine Leiche, und ihr Gatte ift töbtlich berlett.

- Aus Springfield, Il., wird ge= melbet: Der Gelbschrant bes Leichen= beftatters Williams wurde nächtlicher= weile um Werthpapiere im Betrage bon \$10,000 beraubt. Später murbe in Lincoln ein etwas ältlicher Mann, Ra= mens Bergichneiber, ber fich biel in Williams' Laben berumgetrieben hatte, in einem Guterwagen berhaftet, und bei ihm fand man das ganze gestohlene

Musland.

- In Santjago be Chile fturgte ein ganzer Personenzug in ben Mapocha= flug. Biele follen ertrunten fein!

- Das englische Manchester=Regi= ment ift ebenfalls von Gibraltar nach Rapftabt, Subafrita, abgefahren.

- Gine amtliche Erflärung ber portugiefischen Regierung befagt, bag, außer in Oporto, feine Beulenpeft im

- In den letten Tagen find wieder brei Bergfteiger=Unfalle in ben Tiro= Ier=Alpen borgefommen. Unter ben Opfern befinden fich ein Gutsbefiger Namens Maurer und fein Führer.

- Der 75jährige ungarische Romanschriftsteller Morit Jotai fieht ansgeblich im Begriff, Die 18jährige Schauspielerin Arabella Ragh zu beirathen.

— In Niu-Tschwang, China, ist ebenfalls bie Beulenpeft aufgetreten, und man fürchtet, baß fie fich auch nach anberen Plagen in Nord-China ber= breiten wirb.

- Die "Nordd. Allg. Zeitung" ber= fichert, baß in Aftrachan, ber haupt= ftabt bes gleichnamigen ruffifchen De= partements, bereits 20 Berfonen an ber afiatifchen Beulenpeft erfrantt feien.

- Der Sultan von Marotto hat die Mächte benachrichtigt, daß er die Boote ber Gingeborenen an ber Rifffufte ger= ftort und einen Ranonenbootbienft ein= richtet, um bie fremben Schiffe gegen Die Geeräuber zu beschüten.

- Neuerbings wird mitgetheilt, baß bem Raifer Wilhelm ber Rudtritt bes preußischen Minifteriums eingereicht wurde, baß er fich jedoch weigerte, ihn anzunehmen. Später indeg foll eine theilweise Reorganisation bes Mini= fteriums ftattfinben.

- Die Londoner "Times" bringt eine Depesche aus Hongtong, wonach ber japanische Ronful und fein Getretär nach bem Tiger-Sügel in Amon gingen und die japanische Flagge gu biffen berfuchten, bon ben Aufftanbi= fchen aber bertrieben murben.

Abmiral Dewen machte geftern bon Billafranca, Gubfrantreich, einen Ausflug nach Nizza, wo er ebenfalls fchmeichelhaft empfangen wurde. Die Bewohner Niggas brachten ihm auf fei= ner Fahrt burch bie Strafen eine Dba= tion bar.

- Bor bem Balaft bes Fürftbifchofs in Rlagenfurt, Defterreich, brachen Un= ruben aus, und die Landwehr mußte aur Unterftügung ber Polizei aufgebo= ten werben. Später unternahm ein großer Bolfshaufe eine Rundgebung por bem Rathhaus und verlangte Freilaffung ber Berhafteten. Gegen Dit= ternacht wurde indes die Ruhe wieder= hergeftellt.

- Großes Auffeben verurfachte in London ein Deutscher, ber einen Brief in die Rutiche ber Ronigin Bictoria warf, als fie nach Osborne, Infel Wight, fuhr. Es verbreitete fich bas Berücht, ber Brief habe einen Spreng= ftoff enthalten. Dem mar jeboch nicht Die Polizei berhaftete ben Mann, und es ftellte fich beraus, bag ber Brief nur eine Bitte an bie Ronigin enthielt, ihm einen neuen Prozeg in einer Bivilflage zu verschaffen, die er fürglit ber= Ioren hatte.

Mus Rambouillet, Frankreich, wird gemelbet: In Erwiberung auf eine Sympathie-Abreffe bom Brafiben= ten und Mitgliebern bes Diftrittsra= thes gab Brafibent Loubet feiner Dantbarteit barüber Musbrud, bag es ihm vergönnt fei, trop ber Amtsforgen, auf welche ber Rebner angespielt habe, in Rambouillet zu erscheinen. Diefe Sorgen, fügte er hingu, feien wirkliche, und er habe nicht ohne tiefen Rummer eine Störung ber öffentlichen Stimmung gefeben, bie fogar gu Strafen= unruhen geführt habe. Diefe follten übrigens nicht übertrieben werben, und bas Publitum follte ben Muth nicht

Dampfernadrichten.

New Mort: Britannic von Liverpool; Asland von Ropenhagen u. f. m. Genua: Aller bon New York. Rotterbam: Spaarndam von New

Liverpool: Gerbia bon Rem Dort; Derbufbire bon Bofton. hamburg: Patria von Rem Dort.

Mbgegangen. New York: Pringregent Luitpold nach Bremen. Dotohama: Glenagle nach Tacoma,

Boulogne: Statenbam, bon Rotterbam nach Rem Port.

Lotalbericht.

Ein schöner Traum.

Demofratische Parteiführer suchen den frieden im Lager wieder herzustellen.

Der Rational . Abgeordnete Cald. well hegt Couverneurs: Afpirationen.

Die Steuer-Revifionsbeborde unterbreitet dem Staatsanwalt eine Lifte "fauler Kunden".

Mus Bermaltungefreifen.

Im bemofratischen Lager werben einmal wieber, borläufig allerbings noch gang fachte, bie Friedensschals meien geblafen. Die Führer, welche augenblidlich bie Partei-Organisation in Cook County und im Staate ton= trolliren, find angeblich gewillt, ben "Abtrunnigen" bon ber letten Natio= nal= wie Mahorswahl her bie hand ber Berfohnung ju reichen. Die es beißt, bemühen sich namentlich Roger C. Gulliban und Thomas Bahan eif= rigst barum, ben Sausfrieden in ber demokratischen Familie wieder herzuftellen. Schon in ber nächsten Sigung bes County=Zentraltomites burften bie einleitenben Schritte gethan werben, inbeffen wird es boch wohl noch ein Weilchen dauern, bis Er-Magor Hop= fins, Franklin McBeagh, James S. Edles und bie anberen Golbbemofraten mit John P. Altgeld, Joseph S. Martin und Clarence S. Darrow, und Lets= tere wieberum mit Carter g. Sarrifon, Thomas Gahan und "Bobby" Burke in bölliger Sarmonie an ber gemein= famen bemofratischen Tafel figen mer-

Die bemokratischen Friedensglocken haben in letter Zeit schon mehr= fach geläutet, ohne baß sich bas zer= fplitterte Beer gufammengeschaart hat, und es gibt auch heute noch gahl= reiche Parteignoffen, Die es für gang ausgeschloffen erachten, bag ber Bruch zwischen Altgelb und Harrison jemals überbrückt werben fann.

* * * In ber Berfon bes National-Abge= ordneten Caldwell scheint dem Manor Harrison ein nicht zu unterschätenber Rebenbuhler um die bemotratische Gouverneurs = Romination erstanden gu fein. Derfelbe organifirt fcon feit einiger Zeit im Innern bes Staates Togenannte "William Jenning Brhan= Rlubs", wobei er inbeffen die Forbe= rung feiner Gigenintereffen in aller= erfter Reihe mahrnimmt. Anbererfeits wittern bie Sarifoniten hinter bem gangen Plan — John P. Altgeld, ber, wie fie fagen, auf biese Weise bie Rontrolle über bie nächste Staatstonvention zu erlangen hoffe. Thatfachlich fegen fich benn auch die erften Brhan=Klubs bornehmlich aus politischen Anhängern bes Er-Gouverneurs gufammen, bie feft entschloffen find, nur ibm freund= lich gefinnte Delegaten in ben Staats= fonbent au entfenben .

Der beutsch=bemofratische Zentral= verband ber Nordseite veranstaltet am nächften Sonntag, ben 27. Auguft, in Beffes Grove, Ede Clybourn und Hohne Avenue, ein Piknik und Commernachtsfest, berbunben mit Preis= fegeln und anberen Unterhaltungen. Der Zentralberband, ber aus ben ber= schiedenen beutsch=bemotratischen Klubs ber Norbirite befteht, hat es fich ftets gur Aufgabe gemacht, bie beutschen Demofraten ber Norbseite gu bereinigen. Das Arrangements-Romite hat feine Mühe gescheut, um biefes Teft zu einem erfolgreichen zu machen.

Große Borbereitungen werben auch für bas am morgigen Camftag im Sunnhside Part stattfinbenbe Bifnit ber "harrifon Guarbs" getroffen. Un= sprachen werben bei biefer Gelegenheit halten: Mayor Harrison, Mayor May= bury bon Detroit, Senator Goebel bon Rentuch und Dr. Howard Taylor.

* * * Die Steuerrevifionsbehörbe wirb heute ober morgen bem Staatsanwalt eine Lifte von fieben prominenten Geschäftsfirmen unterbreiten, bie fich an= eblich bei ber Einschähung ihres per= önlichen Gigenthums frummer Prattifen bedient haben. Es find bies: Eberheimer, Stein & Co., Falter & Stern Co., D. R. Silton, P. B. Bal= mer & Co., Sol. Bolfe und Boolf

Clothing Co. Borausfichtlich wird fich schon bie September-Grandjury mit ber beiflen Ungelgenheit befaffen, boch bürften bann außer ben Genannten auch noch manche andere Firmen gur Rechenschaft

gezogen merben. Beftern festen bie Reviforen thre Untersuchung ber Ginschätzungsliften fort und nahmen hierbei folgende "Berichtigungen" bor:

	Ungeige Sirmen mig	nue nue
,	Mngeige . Girmen	Berichtigung ber Rebisoren
	10 m	E 85
1	E 5	2 5
	0-1-1-0-1	a 18
	Lord & Thomas 15,000	\$ 35,000
	Beo. Riffam & Co.	5,000
	Mehin Abvertifing Co	1,000
	G. B. Cornwall & Co	1,000
	Tin Lod Button Co	1,000
	Bolf & Co	1,000
	R. 3. Gunning Co 8,562	25,000
	Mmer. Mbb. & Bill Boft Co 7,850	20,000
	Chicago Bill Bofting Co	15,000
	Thomas Eufad & Co 3,840	10,000
	Chicago Street Car Mbb. Co 1,934	5,000
	Runftmaaren.	
- 1	M. D'Brien & Son 15,150	27,000
	Underson Urt Co	20,000
	Ebaver & Chambler	20,000
	B. Scott Thurber	Beftätiat
	M. S. Abbott & Co	
	Auftionatoren.	
	6. 6. Beimerbinger & Co	5,000
	Union Cravit Chartier & Co	
Ш	Union Fruit Auction Co	1,000
	George B. Bore & Co 15,000	Beftätigt
٦	Star Auction and Com. Co. 12,000	Scharift
	Star Auction and Com. Co 12,000	21 1
	banbler mit Belten unb Ta	bnen.
	American Flag Co 4,380	10.000
	Murray & Co 2,550	15.000
1	B. Leib & Co.	1.000

Sabrrab . Materialten.

Bleifder und Gleifder . Artitel.

10,000 10,000 6,125

Borgellanmaeren

Rirdengerathe. Benşinger Bros. 28,955 Daprato Statuard Co. 2,000 3. B. Daleiden 2,890 8,000 4,000 Mantel : Fabrifanten. Uhrengefdäfte. Automatic Clectric Co.

Clain Clod Co.

Selb Thomas Clod Co.

Waterburb Clod Co.

Unjonia Clod Co. 665 22,400 31,169 10,000 Rorfett . Fabritanten. Chicago Corfet Co.
Warner Bros. Co.
Weingarten Bros.
3. 3. Loomers
Worcefter Corfet Co.
Langbon & Batdellor
Umerican Laby Corfet Co. 25,000 10,000 3,000 Bestätigt

Im Laufe bes heutigen Tages wirb bie Steuerrebifionsbehorbe bie Ginschätzungen der Rommiffions= und Beigmaarenhandler genauer prüfen, und am nächften Dienftag tommen bie großen Allerwelts-Läben an bie Reihe.

Bau = Unternehmer.

F. S. Wentworth, ber Prafibent bes "Chicago Single Tax Club", wird heute Abend in ber Sändel=Salle einen Bortrag über das Thema: "Die gegen= wärtige Krifis" halten.

Rafch tritt ber Tob

Rasch tritt der Tod

menichen an Menige Stunden, nachdem er sich
an sein Tagewert begeben, bringt mat den Ernährer der Familie den Seinen entsecht in's Hous. Monatlang vorber datten ibn ichon die verschiedenken
Anzeichen, wie Wattigfeit, Hoersslopfen, Schwindel,
Berspohjung u. s. daran gemachnt, daß ein ichweres Leiden am ibm zehre. Aber er batte diese Borboten des Todes unbeachtet gelassen. Sichen am
Grunde mag dahingestellt bleiben. Sicher aber ist,
daß er bei rechtzeitigem Gebrauche der berühmten
St. Bernard Kräuterpillen beute noch am Leden
sein wölle!

Die ftreitbare Rate.

Frau Rate Rane=Roffi, ber altefte weibliche Rechtsanwalt im Westen Diefes großen, schönen und freien Landes, ift auch in ihren reiferen Jahren noch genau fo ftreitbar wie gur Beit, als fie in Milmautee einem Richter, ber .s ihr gegenüber an bem Respett fehlen ließ, welchen fie beanfpruchte, ein Tintenfaß an ben Ropf warf. Rate hat fich bekanntlich auf ihre alten Tage noch berheirathet und ist auch glücklich Mutter geworben. Geftern tam fie mit ihrem Rinberwagen in bas Manhat= tan=Gebäude tutschirt und wollte, mit bem Wagen, ben Fahrftuhl benugen. Walter Lewis, ber Auffeher bes Fahr= ftuhlbetriebes in bem Gebäude, ber= suchte ihr flar zu machen, baß folches nicht ftatthaft sei; daß sie ben Wagen entweder unten fteben laffen ober ibn mit dem Frachtaufzug nach oben beför= bern könne. Frau Roffi wollte aber bon einem berartigen Arrangement nichts wissen. Als Lewis ihr schneglich Die Benutung bes Perfonen = Aufzuges rundweg abschlug, schlug sie mit ben Fäuften auf ihn ein, und als er ent= weichen wollte, warf sie ihm ein Spuck= napf nach. Der Inhalt beffelben er= goß fich über ben fchonen, hellen Ungug bes in bie Burflinie gekommenen herrn 3. C. Bladwelber bon ber Riagara Infurance Company. — Als Lewis mit einem Schugmann gurudtehrte, hatte die Amazone ben Schauplat ihres leicht errungenen Sieges bereits verlaf=

Breistegeln.

Der Weftfeite-Turnberein wird, bom fommenben Sonntag bis zum Sonn= tag, ben 17. September, in feinem bubschen Vereinslotal, Nr. 770-776 2. Chicago Abenue, ein Preistegeln ber= anftalten, für bas eine große Ungahl bon berlodenben Breifen ausgefett ift. Herren-Regeln: Sonntag bon 2 bis 6 Uhr Nachmittags und von 8 bis 12 Uhr Abends, Montag von 8 bis 12 Uhr Abends, Mittwoch von 8 bis 12 Uhr Abends, Connabend bon 8 bis 12 Uhr Abends. Montag: Herren= und Da= men=Regeln.

Gin Jrrgeift.

Frau Unnie Rerter, eine Spiritiftin, welche bor Polizeirichter Martin gegen ibren früheren Roftganger S. 3. Gulli= ban eine Diebstahls-Untlage erhoben hatte, jog biefelbe geftern reumuthig gurud. 3hr "Rontrollgeift" hatte ber Frau eingegeben, bag Gulliban ihrem Sohne einen Ueberrod, einen Revolber und mehrere andere Gegenftanbe ent= wendet habe. Da fich ingwischen bie bermiften Sachen wiebergefunben haben, ift bie Frau Rerfer gu ber Einsicht gelangt, daß fie bon ihrem "Rontrollgeist" genasführt worden ist.

- Schon viele große Geifter wurben mit Chrentetten in Feffeln gefchfagen.

Eine Taffe von gutem Kaffee ift eine Seltenheit.

Der Grund bafür liegt barin, bag so viele Leute Kaffee gemahlen ober lofe taufen. Gemahlener Raffee berliert 12 pCt. feiner Starte und 30 pat, feines Aromas, wenn er in offenen Raften bafteht, allen üblen Gubftangen ausgesett, Die im La-

ben umber fliegen. Rauft reinen Raffee, bon bem Ihr wift, daß er frijch und unver-fälfct ift.

wird nie gemahlen oder lose berstauft. Er ist ungemahlen in verssiegelten Büchsen berpadt. Dies ershält ihm sein prächtiges Aroma, unvergleichliche Stärfe und Bohlegeichmad. Er ist ein Rugusartiel, ber Bebem gur Berfügung fteht.

Thomfon & Taylor Spice Co. Chicago, 3U.

ben gangen Blod

Samflag Abend

Teinste Anzüge zur Hälfte.

Drei außerordentliche Rleider-Offerten,

die fich ohne Weiteres jedem vernünftigen, denkenden, urtheilsfähigen Mann empfehlen, der den Werth von Qualität und Sparfamfeit zu würdigen weiß.

Morgen bringen wir zu einem niedrigen Preise Alles zum Berkauf, was von unferen allerfeinsten Frühjahrs-Anzügen übriggeblieben ist, gemacht aus dem toftbarften importirten und einheimischen, feibe-gemischten Rammgarn, in einfachen und fanch Effekten - viele diefer Anguge baben die richtige Schwere und die korrekte Facon ber neuen Berbit-Trachten und find gemacht, um im Retail für \$18 und \$20 verlauft gu werden. Die Zeit gum Profitmachen an biefen Baaren ift borüber, und um dieselben schnell aus dem Wege zu räumen, offeriren wir fie morgen gu......

Unser großer \$5:Anzug-Berkauf welcher so große Ueberraschung bervorges rufen bat in den letten zehn Tagen ift durchaus noch nicht vorüber — wir baben immer noch eine gute Angahl von unseren \$3, \$10, \$12 und \$14 Cassinneres, Meltons, Workeds und Gebeiots \$5.00 für einen weiteren Tages-Bere und Ir — dies sind alles \$12 und \$15 Anzüge und volltoms für nur eeigene Auswahl worgen für nur

Obbs und Ends in Mannerhosen — wirkliche \$3.00, \$4.00 und \$5.00 Berthe — samstag — für nur ... Special für glaca Aben, den Ihr Samstag aussucht in The Out für nur ... Special für nur ... Special für glaca Köden für Männer — werth bis 3u \$4.00 und \$5. P2.25

Bir erhalten täglich unfere hubichen, neumodifden Serbft-Anguge. Rommt und überzeugt Guch dabon.

Bereitet Eure Anaben für die Schule vor.

Gure Auswahl morgen bon irgend einem Anabens ober Rinber-Strobbut im Saufe, 350

Gure Auswahl bon allen unferen 50c Golf-Rappen für Rnaben, morgen für nur . . 25e

Gure Musmahl bon allen unferen \$2.50 fanch geftreiften Smeaters f. Anaben, morgen \$1.48

Gure Ausmahl bon allen unferen 75c fanch hemben für Anaben, morgen für nur . .

Der Spezial-Bertauf von Schul-Anzügen für Anaben welcher am Donnerstag begonnen bat hat Antlang beim Bublitum genten ben mo bie Bartlen angebrochen wire biefelben aufgefüllt mit noch besteren Sorten, und morgen offeriren wir Euch die Auswahl aus 1000 Anzügen Alter 3 bis 10 — in Sallor, Brownie, Beste und einsach doppelbruftigen Facons — wir haben sie in blauen Serges, mit ober ohne Seiden-Facings, niedliche Siffette in Cassineres, Tweeds und Cheviots, und bieselben wurden gemacht um zu \$5, \$6 und \$7 bertauft zu werden — Eure Auswahl morgen für nur 1000 Schul-Hofen für Anaben im Alter von 3 bis 16 Jahren—gemacht aus rein gingwollenen Stoffen und burchwegs garantirt—wirflicher Werth 75c, si und \$1.25—Samftag Eure Auswahl für nur 1000 neue Berbft . Ungüge foeben erbalten, für Anaben aller Alterstlaffen, welche Aniehosen. Ungüge tragen—bies ift die beste Partie in Ungügen, welche The Oub jemals erbleit, und würden anders wo für 26 und \$8 verlauft werden—unfer spezieller \$4.95 niedriger Breis morgen ist nur

Serbst = Unzüge für junge Männer—wir haben soeben 500 ber ausgesuchtesten Wer gerbsmoden in blauenserges, finished od. unsinished sanch gestreisten Worsched, Cassimeres und Cheviots erhalten — Schnitt mit einsacher oder doppels knöpfiger Weste — anderswo werden dieselben sür sis und bild verkauft — der unser spezieller Früh-herbst. Vereis und Blo verkauft — aber unser spezieller Früh-herbst. Vereis und Blo verkauft — der unser spezieller Früh-herbst. Vereis

Meiche Hüte unter'm Kostenpreis.

Ca. war bie Sensation biefer Woche. Wir bitten Gud, biefe Sitte wenigstens angufeben, und wir wiffen, bag fie Gurem guten Geschmad und Urtheil gefallen werben—fie wur-ben gemacht um für \$2 und \$2.50vertauft zu werden—unser spez, niedriger Preis morgen nur

Die erfte Cenbung ber berühmten John B. Stetfon Berbfifgcon-Sute bat einen febr guten Ginbrud gemacht und 3hr feib freund: lichft eingelaben, Diefe neuen Racons und Rarben fofort gu bes fichtigen - The bub ift Chicagos Sauptquartier für Stetfons Sute, und fie find in jeder Beziehung den beften \$5 Suten gleichwerthig, die anderswo bertauft werden, aber wir vertaufen fie immer für . \$3.50

Gure Musmahl morgen bon 450 Regenfdirmen - Taffeta und Sergefeibe — bazu paffenbe Ueberzüge — affort. Raturholzgriffe—mit Sterlingfilber beschlagen— \$1.98 werth \$3 — Gure Auswahl für

Gine fpegielle Gelegenheit in Feinem Unterzeug.

Befonbere Aufmertfamteit wird gelentt auf einen großen fpegiellen Bertauf bon Unterzeug, welcher bier morgen Bormittag beginnt-wir fauften bon Balter F. Graef & Co., Rem Dorfer Importeure, fammtl. Reifemufter bon bochfeinem bellen und fcmerem Unterzeug-fie find aus feiner gang Bolle, Seiden u. Wolle und gang Seibe, einfach und in Farben, und find Mufter am Beribe bon \$3, \$4, \$5 und \$1.50

Unsere sammtlichen fanch Regligee-Bemben, in Orford, Mabras und Bercale, welche gemacht wurden um für \$1 und \$1.50 50c berfauft zu werben, werden morgen geräumt für . . .

Ginface und fanch Strumpfe für Manner-in Liste ober Baum: wolle - und welche regulär für 50c, 75c und \$1 ber= 25c Feine Manner-Sofentrager, welche regular für 75c und 35c

Achuhe unler dem Kollenpreis.

Gine außergewöhnliche Soub . Belegenheit für morgen, Sams:

Gine zweite Sont-Spezialität für Männer-fammtliche angebrochenen Nartien bes Lager, bas wir von Reith tauften, werden ebenfalls que einem febr niedeigen Neils offerir- es find ruftische Ralbieber-Sontiefabet, \$2.50 worth, und wir offeriren fie für

werth, und wir offeriren sie filt nur Spezieller Berkauf von Damen-Schuben— Lohsarbige u. schwarze Bickele Bosts und Stracken e. Schube speziell beradycsetz von 83.00, der Kreis filt weiche \$1.75 sie immer verkauft burden, auf nur \$1.75 sie immer verkauft burden, auf nur nur Schallschwe mit auisted Soblen — nagesneue Herbsauen gerade der richtige Schuh sitz Ihren strech unt deröhen von 25 bis 53, sür nur \$1.35 sie 1,50, und Größen 12 bis 2, nur

Riefiger Befuderzuftrom.

Buffalo Bills "Dermegene Reiter" üben große Unziehungsfraft aus.

Sunberte bon Billet-Inhabern, bie nicht rechtzeitig Ginlaß ju Buffalo Bills "Wilbem Weften" begehrt hatten, mußten geftern Abend enttäuscht ben heimweg antreten. Jeber berfügbare Sigraum im Innern bes Riefengeltes war schon lange bor Beginn ber Bor= ftellung "in feften Sanben", und gu ebener Erbe, zwischen ben Buschauer= tribunen und ber eigentlichen Urena, lagerten schon Taufende, bie feine bef= eren Bläte hatten finden konnen. Di Maffenentfaltung ber fammtlichen Reiterschaaren Buffalo Bills gu Un= fang wie auch jum Schluß ber Bor= ftellung übt nach wie vor auf die Bu= schauer einen padenben Ginbrud aus. Much bie Indianerfgenen erregen noch immer großes Intereffe. Gin gemal= tiger Beifallsfturm tobt jedoch bei jeber Borftellung burch ben Riefenraum, menn - in ber Wiebergabe ber Er= fturmung bes Sugels bon San Juan - bie amerikanischen Solbaten Besitz bon bem Fort nehmen, baffelbe in Brand fteden und auf ber Sohe bes Sugels bas ameritanifche Sternenban= ner aufhiffen. Bon allen Gelben und berühmten Staatsmännern ber Republit, bie ben Besuchern in riefigen far= bigenMebaillonbilbern borgeführt werben, wird Abmiral Dewen am meiften bejubelt. Die Roofevelt'ichen "Rough Riber" rufen in ber Ggene, in mel-

Begeifterung unter ben Befuchern mach. Die letten Borftellungen fanben am Sonntag ftatt.

cher fie au Pferbe erscheinen, ftets große

Gin Digverftandnig. James S. Bird und fein Bater Jas. 5. G. Birb find Borfenleute. Beibe laffen ihre Beschäfte burch bie Matler= firma Sarris & Co. beforgen. Rurg= lich verlangte James S. Bird bie Ausgahlung feines Guthabens. 3rrthum= licher Weise gablte man ihm nun ftatt feines Guthabens, bas fich auf etwa \$800 belief, bas feines Baters aus. welches \$1,958 betrug. Rachher ver= langte auch ber altere Birb fein Gelb. und bann wurde ber gemachte Irrthum offenbar. Um nun wieber gu ihrem Gelbe ju tommen, haben Barris & Co. ben jungen Birb berhaften laffen, Die Ungelegenheit wird aber wohl gutlich geregelt werben.

Sarper's Ferrn

ift einer ber berühmteften Orte geschichtli-den und fcenischen Intereffes unieres Canbes. Alle Buge ber Baltimore und Ohio Bahn fahren ba burch.

3m Berlaufe einer Unterhaltung, bie bis bahin anscheinend gang freundschaftlich gewesen war, schlug geftern Abend ein gewiffer Theodor Rolb an ber Ede bon Ban Buren Str. und Campbell Mbe. ben Jofeph Gutfreund von Nr. 280 Blue Island Abe. berma= Ben mit einem Sufeifen über ben Ropf. bag ber Getroffene blutüberftromt qua fammenbrach und später nach bem County = Hospital geschafft werben mußte. Rolb ist in haft genommen

Für das Berbftfeft.

Bis jett nahegu \$50,000 gur Beftreitung der Koften aufgebracht.

Bur Beftreitung ber Roften bes Berbftfeftes find bis jest \$49,165 auf= gebracht, movon bie berichiebenen Be= schäftsbranchen bie folgenden Summen gezeichnet haben:

Grobhanbler in Beihmaaren \$14,500

ONDERES.							•		•				
Banten													
Fabritar													
Baujchlo	Jer	: 1	tr	me	n								
Wechjelg		fte											
Druderei	en												
Schub= 1													
Bürften=													
Mebaille	n =	(Se	10	äft	e								
Porzellar	1= 11	nd	@1	asi	vaa	re	n						
Bigarren	un	0 2	cab	at									
Mäntel	= 3	abri	tar	ter	1								
Dolg= u	nd 1	Rob	len	häi	abl	33							
Großban	bler	in	2	ro	gue	n					7		
Upothete													
Gleftrife	c .												
Fifch= ut	nb Q	Luft	ern	hä	nbl	er							
Deforati	ons	2	Ge	idi	ifte								
Möbelba	nblu	ngei	n										
Belgbant	lung	gen											
Belghant Bas = @	Sefel	lido	fte	n									
Sutmade	T												
Sutmade berren =	At n	sfta	ttu	ng	sge	10	äft	e					
Dillohan	bler												
Miblenb	etike	T .											
Mineralt	paffe	. 3	8	anl	dlu	ng	en						
Reitunge	n												
Bapierha	nblu	nge	n			•							
Berlagsa	eida	fte				6							
Gifenbah	n z	Ut	enf	ilie	78								
Reftaurat	eure												
Sattlerei	en												
Sportma	aren		Đa.	nd	lun	ge	Ti.						
Runbenic	oneil	rso											
Schneiber									٠				
Telegrap	0 =	Gef	ell	do	rfte	11							
Telephon	# (Defe	Hic	bai	ten	1							
Theater									. '	٠_	•		
Theater Sandler	in 6	5dpr	eib	mo	Iф	ine	n	2	ute	nfi	lie	1	
Samenho	nbli	inae	m										

Der Finangausschuf, beffen Muf= gabe es ift, noch \$100,000 aufzubrin= gen, berftartte fich geftern, inbem bie herren C. D. Gondale, F. B. Bering= ton und Spencer S. Rimball als Mit= glieber erwählt murben. Man hofft, baf es bem Burgertomite, welches ber Mapor mit Silfe bes Musichuffes er= nennen foll, nicht fchwer fallen wirb. bas noch fehlende Geld zu fammeln.

Der Transportations=Ausschuß hat bie öftlichen Gifenbahngefellschaften er= fucht, bie Fahrpreife für Befucher ber Berbitfestlichkeiten innerhalb ber Land= ftreden, begrengt im Beften bom Diffiffippi-Tlug, im Often burch eine Liwelche bie Stäbte Buffalo und Pittsburg burchschneibet, im Guben bom Dhio-Flug und im Norben burch bie großen Geen, auf bie Balfte gu rebugiren. Die weftlichen Bahnen mer= ben aufgeforbert werben, biefelbe Fahr= ermäßigung an ihren Linien gu ge= mahren.

Prafibent Truag wird bem General= tomite ben Borfchlag unterbreiten, ben Reinertrag bes großen Ballfeftes, meldes mahrend ber Berbftfeftlichfeiten ftattfindet, ben nothleibenben Bewoh= nern bon Portorito gugumenben. Muf Grund ber im vorigen Jahre gemachten Erfahrung wird ber Ertrag bes Jeftes auf \$30,000 gefcatt.

Sir Wilfrid Laurier, Premierminis fter in Canaba, hat ben Gefretar ber Canadian Beterans' Affociation" in Canaba, Major La Bointe, brieflich miffen laffen, bag er ben Berbftfeftlich= feiten beiwohnen werbe, falls er nicht früher aus Anlag ber Fischerei-Streitigfeiten . nach England reifen muffe. In bem Briefe berfichert er, bag auch Theilnahme an bem Tefte annehmen werben. Die Abordnung, welche ben herren eine perfonliche Ginlabung übermitteln foll, wird am nächften

Mittwoch von Chicago abreifen. Gin St. Louifer, Ramens I. L. Sogan, hat fich erboten, bie Un= ziehungstraft bes Herbstfestes noch zu erhöhen, indem er am Chicago=Tag, mit Flügeln von ber Größe ber Schwin= gen eines Ablers berfehen, bom Dache bes Freimaurer=Tempels ebenfo gra= giös wie ficher hinabfliegt.

Berdachtige Umffande.

Ein anrüchiger Meger im Befitz von Werthfachen eines jungen Louisvillers.

Muf Betreiben eines Pfanbleihers, bei welchem berfelben einen Revolver bon kunftreicher Arbeit zu verfegen ge= fucht hat, ift geftern ber junge Reger Lem hamtins berhaftet worden. Der Pfanbleiher hatte benfelben Repolper borher im Befige eines eleganten jun= gen Menschen gefehen, ber ihm mitgetheilt hatte, er fei in Louisville babeim. Diefer Frembe trug eine golbene Uhr= fette, Die fich ebenfalls im Befit bes hamtins borgefunden bat, als biefer in Saft genommen wurde. Gben fo burfte eine filberne Zündholz-Schachtel mit der Inschrift "R. P. P.", welche Saw= fins bei fich hatte, von bem Louispiller herrühren. Bon biefem ift fcon feit einigen Wochen nichts mehr gefeben worden. Die Polizei ift bemüht, feine Sbentität festauftellen und über fein Berbleiben Gewißheit zu erlangen. hamting, ber in ben letten Bochen weit mehr Geld ausgegeben hat, als er ehrlich erworben zu haben nachweisen fann, wird bis auf Beiteres als Un= tersuchungs=Gefangener festgehalten.

Rod mehr Falfdmungerei.

Die Gebeimbienft=Beamten haben foeben noch eine Falichmungerei in einem Borort ber Stabt Rem Port entbedt und eine große Menge falicher \$5=Bills beidlagnahmt, welche fo gefdidt nachgemacht finb. bağ ber Durchichnittsmenich fie niemals für gefälicht balten murbe. Sachen bor großem Berthe merben bon Falidern ftets jur Rachahmung ausgefucht, be-fonders bas berühmte hoftetter's Magenbitters,

Führt eine fraftige Fauft.

Mit verbundenem Munde betrat heute Bormittag G. F. Linbstrom bie Revierwache in Sphe Park und beranlagte bie fofortige Ber= aftung feines Arbeitsgenoffen John D'Brien, ber ihm, im Streite, einen fo fraftigen Schlag auf ben Mund verfett hatte, bag ihm fammt= liche borberen Zähne ausgebrochen maren. Die beiben Arbeiter, welche an bem Neubau an ber Ede bon Calumet Abenue und 48. Strafe beschäftigt find, waren einer geringfügigen Urfache wegen in einen Bortftreit gerathen, ben die anderen Mitglieder bes canadischen D'Brien burch ben erwähnten Faust-Ministeriums eine Einladung zur schlag zu jähem Abschluß gebracht hat.

In South Chicago.

Die dortigen deutschen Dereine bereiten für Sonntag und Montag eine Boethefeier por.

Die beutschen Bereine bon South Chicago planen befanntlich auf eigene Sand die Beranftaltung einer Goethe= Feier. Diefelbe foll bereits am Sonn= tag und Montag ftattfinden, und zwar im Jung'schen Balbchen. Die Borbereitungen für das Fest find einem Musschuffe übertragen worben, ber aus ben herren 3. 3. Jung, Fr. Broenimann und G. huste besteht, und welchem bie nd aufgezählten Delegaten ber verschiedenen beutschen Bereine bes Stadttheils mit Rath und That an die hand gehen:

South Chicago=Turnberein - M. Rathberger, Dr. Lühr.

South Chicago-Männerchor - U. C. Schneiber, Ric. Schröber, Ab. Bein-

Gem. Chor Cuphonia — Max Jugelt, Br. Befch.

Calumet-Gefangberein - G. Stein= weg, Jos. Wischer, Fred. Heintel. South Chicago-Rriegerverein- Dr. G. E. Krieger, Phil. Schufter. Plattb. Gilbe "Jungs holt faft" -

henry Baafe, Freb Breug, John S. Blattb. Gilbe "5. A. Linnemeyer"-Emil Bett, Ernft Rraufe, Ernft Zarnbt.

Melomania=Loge D. D. S. - Freb. Taeger, John Born, Walb. Seffe. Luremburger Bruberbund - Nit.

Maufen, 3. Binnen, 20. Tibefart. Damen-Chor Calumet — J. Mem-mesheimer, B. Sommer, M. Hem-

Mus ben Gerichtsfälen.

Der Soll auf Worcefterfhire-Sauce.

Gin intereffanter Fall, bei bem bie Sobe bes ju bezahlenben Bolles in Betracht tommt, ift jest nach langem Prozessiren in ber Rlage ber Bereinigten Staaten gegen John Duncan's Sons entichieben worden Bor etwa 30 Jahren wurde bie Firma ber hiefige Agent bon Lea & Merring pon Mor: efter, England, ben Fabrifanten ber mohl befannten Borcefteribire Sauce. Seit etma 22 Jahren hat man die Sauce nicht mehr wie früher fig und fertig hier importirt, son-berm im tonbenfirten, unbollenbeten Bu-ftanbe. Sie wurde hier für ben Gebrauch fertig gestellt und man fparte babei bersichiebene Ausgaben. In ber Form, in wels der bie Sauce importirt wirb, tann fie nur fannt ift, fertig geftellt werben. Die Sauce gehörte daher zu den Waaren, von denen das Zollgefet sagt, daß betreffs der Ermitstelung des Werthes, der zu verzollen ift, die Broduktionskoften ermittelt und ein Zus ichlag, ber ben Rugen ber Fabritanten re= prafentirt, bingugerechnet werben folle. Berrins hatten bem Bundestonful Die nöthigen Informationen gegeben. Es jum Broges, Die Beflagten ftellten in Ab-rebe, Die Baaren unterwerthet ju haben. hat ber Bundes : Generalanwalt bie Einstellung des Berfahrens angeordnet, nachdem Duncan's Sons sowohl wie Lea & Berrins die eibliche Erflärung abgegeben has ben, daß die Bollfatturen ben Martiwerth für Import enthielten. Die Rlage bon bem hiefigen Bundestreisgericht murbe ohne Roften für Duncan eingestellt. (Rew Port Staats-Zeitung, Aug. 22.)

- Stilblüthe. - Bu bem Larme ber Großstadt ftanb bie tiefe Stille bes Walbes in schreienbem Gegensage.

ibpoft" : Bebaube 203 Fifth Ave Swifden Monroe unb Mbams Gir. CHICAGO. Telephon Rain 1498 und 4046.

febe Rummer, frei in's Daus geliefert ... 1 Cent Preis ber Sonntagvoft . 2 Gents Bubrlich, im Boraus bezahlt, in den Ber. Mit Conntagpoft \$4.00 red at the Postoffice at Chicago, Ill., as

Splitter und Balten.

Bon bem fittlichen Berfalle bes frangofficen Boltes, ber fich in bem Drenfusprozeffe fo beutlich offenbart, find Die amerikanischen Politiker und Beitungen gerabeju angeefelt. Schon bie Urt bes Gerichtsverfahrens, das Auf= treten ber fogenannten Zeugen und Die augenscheinliche Parteinahme bes bor= figenden Richters entziehen sich nach ihrer Ungabe bem angelfächfischen Ber= ständniß. Es ift einfach un ben t = bar, fagen fie, bag bergleichen in England ober ben Ber. Staaten bor= tommen tonnte, und bag es in Frant= reich möglich ift, beweift, wie nahe bie Republit bem Untergange ift. Befon= bers feierlich ift ber Genator Cullom durch die betrübenden Nachrichten aus Rennes geftimmt worben. "Gie find eine Warnung für unfer eigenes Land", meint er, "nicht allein die Ehre ber Ration ängftlich zu hüten, sondern auch ben öffentlichen Dienft - ben burger= lichen fowohl wie ben militärischen -. Die Korruption auszutilgen, wo und wann fie auftaucht, und barauf zu achten, daß die öffentlichen Diener rein und unbestechlich find." Aehnliche Lehren hat bie Zivildienst=

tommiffion aus ben tläglichen Nieber= lagen Spaniens im jungften Rriege gezogen, fodaß also nicht mehr behaup= tet werben fann, bie Ameritaner maren gu felbstgefällig, um bon an= beren Nationen etwas lernen zu mol= Ien. Da an ihrer muftergiltigen Rechtspflege ichlechterbings nichts per= beffert werben tann, fo gibt ihnen ber Beranlaffung, über andere Schwächen ihres öffentlichen Lebens nachzubenten. Bum Glud tonnen fie fich aber bas Beuanif ausstellen, bag bon einem Berfalle in ben Ber. Staaten noch gar teine Rebe fein tann. Gie banten Gott bafür, baß fie nicht find wie bie

Frangofen und Spanier. Bielleicht wird man aber in Frant= reich bon bem neuesten Triumph hören, ben ber Bog Quay bon Benniplbanien gefeiert hat, und ber bem frangofischen Berftandnig unmöglich fagbar fein fann. Die herrschenbe Partei bes zweitgrößten ameritanischen Bunbes= ftaates, die Partei, die nicht ben Bo= bel, fondern bie Intelligeng, Erziehung und gahlungsfähige Moral vertritt, hat foeben ihre Staatstonvention abgehalten. Rach allgemeinem Urtheile ftanb biefe Berfammlung bollftanbig unter bem Befehle eines Mannes, ber in ben Strafgerichten ber Benützung bon Staatsgelbern für Spetulations= zwede angeflagt und bes ihm gur Laft gelegten Berbrechens ohne Zweisel auch foulbig ift. Go anrüchig ift biefer Mann, bag ein Drittel feiner eigenen Barteigenoffen in ber letten Staats= legislatur fich weigerte, ihn wieber in ben Bundessenat zu mablen. Der in Erfüllung geben werden. Gouberneur bes Staates aber er= nannte ihn nach ber Bertagung ber Le-Staatstonvention hat geftern biefes ungefehliche Berfahren bes Quan-Anechtes mit 192 gegen nur 49 Stim= men gutgehißen. Unmiffende Frango= fen fonnten aus biefem Borgange fehr leicht folgern, "bas gange Gebäude ber großen nordameritanifchen Republit muffe fo faul und morfch fein, bag fein Zusammenbruch täglich erwartet werden fonne". In Diefem Frrthum mogen fie burch ben Carter=Stanbal. bie Untersuchungen über bie Berpfle= gung bes ameritanischen heeres im letten Rriege, Die Tammanhwirthschaft in Rem Port und Die toloffalen Schwindeleien ber ameritanischen Truftgrunder noch beftartt werben. Und menn man ben "aufgetlärten" Frangofen ihren Raffenhaß gum Bor= murfe macht, fo mogen fie auf bie gahl= Iofen Sonchmorbe im Guben ber Ber. Staaten hinmeifen, die barauf hinbeuten, bag bie politifch auf ber bentbar bochften Stufe ftebenben Ungelfachfen alle ichmarghäutigen Mitmenichen nur als jagdbares Wild anfeben.

Unftreitig ift "bie Urmee" in Frantreich über jebe Borftellung hinaus for= rupt. Es ift aber auch zu bebenten, bag bie Sippe bon Generalen und Beneral= ftablern, bie bor Falfchungen und Meineiben nicht gurudichredt, burch eine gang eigenartige Schule gegangen ift. Biele bon ihnen haben fcon unter Napoleon gedient und bas "debacle" mitgemacht, bas bie Rorruption bes ameiten Raiferreiches über Franfreich heraufbeschwor. Rachher bereiteten fie fich unter Mac Mahon auf einen Staatsstreich gegen bie Republit bor. Rachbem letterer miglungen mar, ichmeichelte bie Republit ber Urmee in ber Unterwürfigsten Beife, um fich ihrer Unhanglichfeit gu berfichern. Tropbem hielt es bie Urmee für flug und borfichtig, es nicht gang mit ben Monarchiften zu berberben, bie boch immerbin wieber ans Ruber fommen tonnien und gur Zeit bes "Boulangis= mus" ihrem Biele wirflich fehr nahe waren. Much Boulanger wurde aus bem Bege geräumt, aber bie Banama= ftanbale brachten eine Erfcutterung, welche ben Fortbestand ber Republik abermals in Frage stellte. "Die Armee" sah jedes Jahr mehrere Minis fterien fturgen und mußte fclieglich bagu gelangen, fich für ben "ruhenben Rol in der Erscheinungen Flucht" qu halten. b. h. für die einzige bauerhafte Ginrichtung in Frantreich. Dazu tamen ble Sulbigungen ber nation, bie ihre

Hoffnungen auf Rache und auf Wieberherftellung bes frangofischen Baffenruhmes nur burch "bie Armee" verwirklichen tonnte. Diefen nimbus burften bie Generale nicht gerftoren laffen, am wenigften um eines einzelnen hauptmannes willen, der noch dazu bon Hause aus Jude ift. Sie befahlen also seine Berurtheilung und widersetten sich leidenschaftlich, als fünf Jahre später bie burgerlichen Gerichte fich in ben Fall einmischten. Schlieflich fämpften fie für ihre Macht nur mit benfelben Waffen, wie jeber Thrann, ber feinen Sturz zu fürchten hat.

Was nicht ber Drenfusfall allein, sondern die gange Geschichte ber britten Republik beweift, ift weniger bie sittliche Berberbniß, als bie politische Unfähigfeit bes frangofifchen Bolfes. Wenn es eine Republit haben will, burfte es niemals bem Revanchegebanten guliebe "die Urmee" fo mächtig werden laffen. Doch wer will fagen, wohin bas amerifanische Bolt burch bas Ausbehnungs= fieber geführt werben wird?

Muminium.

Der andauernb hohe Rupferpreis hat die Aluminium-Industrie mächtig gefördert. In immer größerem Dag= ftabe wird Aluminium an Stelle von Rupfer verbraucht, und wenn nicht Mes täuscht, wird ber Aluminium= Draht bald in großen Mengen gu elettrischen Leitungen verwendet wer= ben. Aluminium besitt nach Lord Relbin allerdings nur 60 Prozent ber Leitungsfähigkeit bes Rupfers, ba es jedoch nur ein Drittel bes Gemichts bes rothen Metalls hat, erzielt man bei entsprechend berftärtten Drabten neben ber Gelbersparnik immer noch eine be= beutende Gewichtersparnif, Die fehr hoch anguschlagen ift, wenn bie Drabte auf Stangen aufzufpannen finb.

Die englische Regierung fucht gur

Beit burch eine Reihe von Berfuchen bie Bermendbarteit bes Mluminiums im Schiffsbau und in ber militärischen Musruftung festzuftellen; Die beutsche Urmee ift bereits jum guten Theil mit Mluminiumgerathen ausgeruftet, und in bem inneren Ausbau beutscher Rriegsschiffe hat bas blau-weiße Niedergang ber lateinischen Bolter Metall vielfach Berwendung gefunden. In Frankreich hat man Torpeboboote und andere Fahrzeuge aus Aluminium hergeftellt, und Die Erfahrung icheint bie fcon früher aufgeftellte Behaup tung, bag Mluminium nur fehr wenig bon Salgmaffer angegriffen werbe, ju beftätigen. Die Schaluppe "Defenber", welche die lette internationale (eng= lisch=amerikanische) Nachtwettfahrt ge= wann, befteht gum fehr großen Theil aus Aluminium, und befand fich nach 41 Sahren, während berer fie gar nicht benukt worden war, noch in so autem Buftanbe, daß nur fehr geringe Reparaturen nöthig waren, sie zu den jüng= ften Wettfahrten mit ber neuerbauten Nacht "Columbia" — wobei zu ent= Scheiben mar, welches Boot Umerita in ber bemnächstigen internationalen Wettfahrt bertreten folle - gu befähigen. Alles in Allem fcheint es, als folle bas Aluminium fich mit ber Zeit boch noch eine erfte Stelle in ber Metall= industrie erobern, wenn es auch lang= fam geht und bie übertriebenen Erwartungen, die man gleich nach Entbedung bes elektrolythischen Berftellungspro= geffes baran fnüpfte und bie fich in Traumen bon einem Muminium=,, Beit= alter" äußerten, auch schwerlich jemals

Lettes Jahr wurben in ben Ber. Staaten 5,200,000 Pfund Aluminium gislatur miderrechtlich jum Bunbes= gewonnen ju einem Gefammtwerthe senator, und die republikanische von \$1,716,000, wonach sich der Staatskonvention hat gestern bieses Pfundpreis auf 33 Cents stellt. Im Jahre 1888 war ber Preis um genau \$3 höber — \$3.33 bas Pfund — und Die Produttion beschräntte sich auf 19,000 Pfund. Bon ba an ging ber Breis ftetig gurud; gunachit in grofen Sprüngen, bann, wie bas natürlich ift, langfamer. 3m Jahre 1889 toftete bas Pfund Aluminium noch \$2.50: bas nächste Sahr fiel ber Preis auf \$1; 1891 ftellte er fich auf 66 Cents; 1894 auf 57½, 1896 auf 40, 1897 auf 371 Cents; lettes Jahr brachte bas Bfund Aluminium burchschnittlich 33 Cents, und bie berhaltnigmäßig ge= ringe Breisermäßinung gegenüber bem Borjahre genügte (angefichts ber bobe= ren Rupferpreife), bie Produttion um polle 30 Brogent zu erhöhen. Man er= martet, bag bas laufenbe Sahr einen noch viel größeren Aufschwung zeigen wirb. In England nahmen bie 21lu= miniumbertäufe im letten Salbjahre 1898 im Bergleiche gum Borjahre um 483 Prozent zu.

Theures Gold.

Die neuesten Nachrichten über bie Schredlichen Leiben, welche eine ameri= tanische Golbsuchergesellschaft am Rogebue-Sund in Masta gu erdulben hatte, beftätigen auf's Reue, bag bas Gold, welches in Alaska gefunden mirb, in der That sehr theures Gold ift.

Der Bericht tommt bon bem Leutnant Jarvis, bem Befehlshaber bes Zollkutters "Bear", der auf feiner ges wöhnlichen Sommerfahrt in die nörds lichen Gewäffer Mastas am Pring Wales-Rap bon ber furchtbaren Lage ber Leute hörte, die auf die Runde bon reichen Goldfunden in bas hinterland bes Rogebue-Sundes geftrömt waren. Muf biefe Mittheilungen bin richtete Leutnant Jarvis ben Rurs bes Rutters natürlich borthin und'er fand, bag in ben Schilberungen ber Lage ber Leute nichts übertrieben war. In feinem jest veröffentlichten amtlichen Bericht heißt "Der wilbe Golbsucherzug nach bem Rogebue-Sund war eine traurige, betlagenswerthe Sache. Irregeleitet burch falfche Angaben und Anzeigen ftrömten an bie 1200 Manner, bon benen viele burchaus unfähig waren, bie fcmeren Lebensbebingungen unb bas garte Rlima zu ertragen, in ber "offenen" Jahreszeit (alfo im Boch= fommer) in jenes Gebiet. Während bes

Minters wurde feine Spur von Gold

gefunden und als ber Frühling tam, Da fuchten Die Enttäuschten um jeben Preis wieber aus jener Gegend wegzutommen. - Biele ertranten in ben tei= fenben Strömen im Berbfte 1898, anbere erfroren im Winter mahrend ber furchtbaren Rälte, und bazu brach im Frühjahr noch die nordische Seuche, ber Storbut, in nahegu jedem Goldsucher= lager aus. 3ch lege eine Lifte bon acht= undbiergig Ramen bei bon Mannern, bie am Storbut ftarben; bas find alle Namen, die ich bon ben Leuten in Sotham Inlet in Erfahrung bringen tonnte, aber ich bezweifle nicht, bag noch viele andere Tobesfälle fich ereig= neten, über bie ich nichts erfahren tonnte. 3ch fürchte auch, bag Biele bon Denen, die fich aufmachten, um ber Rüfte entlang nach Rap Nome zu manbern, in bem Gis und Sturmwetter ihr Leben berloren". Bugleich wird aus Seattle, Bafh-

ington, bas Gintreffen einer Gefell= schaft von 48 Leuten aus bem Rogebue= Gebiet in Alasta gemelbet, bie nicht genug Gelb aus bem "Elborabo" mit= brachten, bie Reise nach ihrer öftlichen Beimath zu beftreiten. A. A. Beaber, ber Unführer biefer Gefellschaft, ber, wie viergehn andere, aus Chicago ftammt, erflärt, er miffe bon 93 To= besfällen in Folge bon hunger, Stor= but und Ralte in jenem Rogebue= Sund-Gebiete mahrend bes Winters 1898-99, mährend er sich zugleich im bochften Grabe bantbar und lobend ausspricht über bie Silfe, Die ihnen bom "Bear" wurde.

Roch ein britter Bericht liegt bor, bon John C. Morrison aus Duluth, ber sich gleichfalls burch die Unzeigen ber Transportgesellschaften zum Quge nach bem Rogebue Gund berleiten ließ und bon Rap Lome aus ichieibt: "Unfere Urme und Beine ichwollen unter Schmerzen fürchterlich an und wurden schwarz. Unfere Bahne wurden fo lofe, daß wir fie leicht mit ben Fingern herausziehen tonnte. Meine Gliedmaßen find bollig berframpft, und ich tann nur mit Mühe wenige Schritte ohne Rruden gehen. Wir ber= liegen unfer Winterquartier am 6. Juni und fagen bis zum 12. Juli im Gife feft. Wir find jest auf Rap Nome, 120 Meilen nördlich von St. Micha= els (an ber Mündung bes Duton). 3m Rogebue = Land ift fein Gold. Jene lügnerischen Transportationsgefellschaften lodten letten Commer über 1000 arme Teufel borthin, bon benen minbeftens 100 ihr Leben ber= Als wir bort anlangten (in loren. Rap Nome?), fanben wir 800 Männer am Strand, bie auf ben Bollfutter "Bear" marteten, bag er fie heim nehme, ba fie sammtlich ohne einen Cent waren."

Solche Melbungen geben einen Begriff bon ben ichmeren Opfern, bie bas alastische Gold, ober bas Goldfieber, an Menschenleben forbert. Man berech= net, bag minbeftens 7 Prozent aller Golbsucher, die fich nach bem Rogebue= Sund und anberen ähnlichen Gegenden manbten, um's Leben tamen, mahrend bie ameritanische Armee für die Dauer bes fpanisch=ameritanischen Rrieges nur einen Berluft (aus allen Urfachen) bon einem Prozent erlitt. Wenn es gelang, \$20,000,000 in Golb bem eisigen Norben abzugewinnen, fo ift bas Gold überreich bezahlt mit Lei= ben, Menschenleben und furchtbaren Entfäuschungen, bon ben Summen, welche bie Musruftungen verschlangen, gang abzusehen.

Arbeitslöhne und Arbeiterfefte.

Den

"Silbesheimer Mäßigkeits= Blättern" entnehmen wir eine recht be= mertenswerthe Unfprache, bie ber Gru= ben=Direttor Dach in Alftaden fürglich an feine Arbeiter hat bertheilen laffen. "Wir fegen voraus," - fagte ber Ge= nannte-"baß es unferen Arbeitern intereffant fein wird, über Die Lohnverhältniffe hiefiger Beche und einiger anberer Begenstanbe, welche bamit im Bufammenhang fteben, Nachricht gu er= halten. Von 1893 bis 1898 find bie Löhne um 20 Prozent, alfo um ein Fünftel, gestiegen, und bedeutet bies für bie Beche Alftaben eine jährliche Mehrzahlung von 170,000 Mart. In welchem Umfange find die fo wefentlich erhöhten Löhne nun ben Arbeitern bon Rugen gemefen? Gine fleine Ungabl hat innerhalb ber letten Jahre Grunds eigenthum: Saufer mit Garten, ermor= ben und hat bie Berwaltung ber Beche biefe Beftrebungen burch unberginglis che Darleben unterftütt. Es ift auch angunehmen, bag manche Unbere Ersparniffe in ben Spartaffen angelegt haben. Der Beftanb ber Bechenfpartaf= fe, welches Einlagen mit 5 Prozent verginft, betrug im Unfang bes Jahres 1893: 5756 Mart und hat bie Höhe bon 17,730 Mart erreicht. Innerhalb fünf Jahren find also 11,974 Mart neu in bie Raffe eingezahlt worben. Die Angahl ber Ginleger betrug 1893: 19 Personen, jest hingegen 35 Berso= nen. Es find alfo nur 16 neue Sparer hinzugekommen. Immerhin tann man mit Beftimmtheit annehmen, daß bie Erhöhung ber Löhne nur verhaltniß= mäßig Wenige gu Erfparniffen beranlagt hat. Sucht man nach Gründen für biefe Erscheinung, fo moge Folgenbes bienen: 3m Jahre 1893 befchäftigte bie Beche 700 Mann unter Tage, alfo ei= geniliche Bergleute. Diefe verfäumten innerhalb bes genannten Jahres ohne Entschuldigung 3395 Schichten, die, in Unbetracht bes Umftanbes, bag meift hauer und Lehrhauer bie willfürlich Feiernben find, fowie ber bamaligen Löhne, einen Lohnverluft von 13,040 Mart bebeuten. hierzu tommen noch bie allerdings weit geringeren Berfaum= niffe ber Arbeiter über Tage, 3m Jahre 1897 hatten wir 800 Mann unter Za= ge, welche 7323 Schichten ohne Ent= dulbigung berfäumten und hierburch 38,400 Mart Löhne willfürlich preisgaben. In letter Zeit hat nun aber bas willfürliche Feiern in einem noch nicht bagemefenen Mage zugenommen, bis gu 300 Schichten und mehr in einer | pflichten fonne.

Boche. Bürbe bies in bemfelben Mage andauern, fo ift auf einen Lohnverluft bon 70,000 Mart in einem Jahre gu rechnen! Zieht man nun ferner in Be= tracht, bag bas Feiern entweber mit Festlichkeiten im Bujammenhang fteht ober an den Tagen nach ber Löhnung ober ber Abichlagsjahlung erfolgt, fo liegt auf ber Sand, baß zu bem Lohnverluft auch noch eine bedeutende Ausgabe tritt, bie in vielen Fällen nicht geringer gu bemeffen ift, als ber Berluft an Lohn. Wir burfen alfo behaupten, bag eine tleine Bahl unferer Arbeiter bie erhöhten Löhne bagu anwenbet, für bie Bufunft gu forgen, baß eine andere größere Bahl fich in ben Stand berfett fieht, behaglicher zu leben, als fie früher gewöhnt maren, was wir nur billigen fonnen, mabrend eine britte recht beträchtliche Ungahl burch Feiern jebe Lohnverbefferung berhindert und burch Befuch bon Festlichkeiten und Wirthshäufern fich zu ruiniren bestrebt ift. In unferer Bürgermeifterei mit etwa 30,000 Ginwohnern beftanben im Jah= re 1897 138 Bereine, welche faft fammtlich Arbeiter ju Mitgliebern ha= ben. Diefe Bereine begingen, abgefeben bon ihren regelmäßigen Bufammen= fünften und fleinen Beranftaltungen, 120 größere Festlichteiten. Alle biefe Fefte finden in Wirthichaften ftatt. hier liegt ber schwere Schaben für

die Arbeiter, und es ift bedauerlich, daß es nicht gelingt, bie Arbeiter gegen bie Ausbeutung burch biefes Festunwesen gu fcugen. Rur gu viele Wirthe find beftrebt, einen ober mehrere Bereine an fich gu gieben ober neue Bereine in's Le= ben gu rufen, melde für fie nur ben 3med haben, einen möglichft bedeuten= ben Theil bes Lohnes ber Arbeiter in ihre Tafchen au bringen. Es würde uns freuen, wenn biefe Darlegungen bagu beitragen follten, ben einen ober ande= ren Arbeiter gum Nachdenten gu brin= gen, bamit, wenn einmal wieder weni= ger gunftige Berhaltniffe eintreten, ihm bon der heutigen befferen Zeit mehr üb= rig bleibt, als bie Erinnerung an Geft= lichfeiten und Trintgelage."

Friede und Freundichaft.

"Es foll für ewige Zeiten Friede und Freundschaft sein zwischen u. f. w. Mit diesen Worten beginnen feit mehreren hunbert Jahren alle Bertrage, bie einem Rriege gwischen zwei Rultur= nationen ein Enbe machen. Der Frie== be macht bem Rriege ein Enbe; bie Be= beutung biefes Wortes ift boutommen flar. Neben bem Frieden wird aber regelmäßig bie Freundschaft genannt, und bas muß eine besondere Bebeutung haben.

Offenbar tann bas Wort "Freund= schaft" teinen Sinn haben, ber eine be= sondere Zärtlichkeit in sich schließt. Wenn man fich geftern mit ber Abficht gegenübergeftanben hat, einander burch Waffengewalt zu bernichten, fo wird man fich nicht morgen umarmen unb Berficherungen einer befonders liebe= vollen Gefinnung austauschen. Die "Freundschaft" bes Bölterrechts ift nicht die "Amicitia", über welche Cicero bor zweitausend Jahren eine Abhand= lung geschrieben hat, und noch weniger ift fie ein Bunbnig. Die Freundschaft bes Bolterrechts ift ber Zuftanb, in welchem zwei Bölfer einander biejeni= gen fleinen Soflichfeiten erweisen, bie burch bie Sitte hergebracht finb, bie wenig toften und zu nichts berpflichten. Im großen und gangen herrschf bei

ben Boltern Europas die Reigung bor, nach hergestelltem Frieden auch bie Freundschaft ober vielmehr biefe volferrechtliche Soflichkeit, bie man Freundschaft nennt, wieber herzuftel= 3mifchen Frantreich und Ruß= land, gwischen Deutschland und Dane= mart, zwischen Italien und Defterreich hatte fich ein Jahr nach abgeschloffenem Frieden ein Buftand hergeftellt, ber es vergeffen ließ, daß ein Krieg gewüthet hatte.

Die auffälligfte Ausnahme bilbet bas Berhältniß zwischen Frankreich und Deutschland feit nun fast zwanzig Jahren. Wir wünschen mit Frankreich in Freundschaft zu leben wie mit allen Wöltern ber Welt. Diefer Bunfch ift aber fehr weit entfernt bon bem Wun= iche nach einem Bertrage mit Frantreich, burch welchen wir biefem Lande gegenüber befonbere Berpflichtungen übernehmen ober uns bon ihm befon= bere Berfprechungen ertheilen laffen. Wir wünschen lediglich, daß unfer Vera hältniß zu Frankreich sich ebenso gestalte wie unfer Berhaltniß zu allen übrigen Ländern.

Als vor brei Jahren ber Raifer Wilhelm = Ranal eröffnet wurde und sich Schiffe aller Flaggen im Rieler Safen trafen, war bas Berhältniß ber französischen Flotte ein anderes als das al= ler Flotten. Während die übrigen Bertreter frember Mächte fich amang= los bewegten, liegen bie Frangofen beutlich ertennen, baß fie genau fo viel thun wollten, wie die Soflichteit erforbere, nicht weniger, aber auch nicht mehr, und bag fie nur in Grfulluna einer Pflicht, nicht aus bem Drange ihres Herzens anwefend feien.

Der Befuch, ben ber beutsche Raffer an Bord bes frangofifchen Rriegsfchif= fes "Iphigenie" abgeftattet hat, war ein Beweis ber Freundschaft in bem bon uns erläuterten Ginne. Es war eine Bezeigung von Soflichteit, wie fie bem Schiffe einer anberen Nation auch gu Theil werben fann, und burch wel= che Frankreich nicht vor anderen auß= gezeichnet werben follte. Gang fern lag bie Absicht, ein näheres Berhältniß einzuleiten.

Es ift auffällig, wie wenig Berftand= niß hierfür bei ben Franzosen borhan= ben ift, bie fich boch fonft für bie gur Söflichteit befonbers berufene Nation halten. Die einen ftellen fich entruftet und geben fich ben Unschein, als hielten fie einen Beweis bon Soflichfeit für eine Beleibigung. Die anberen benten ofort barüber nach, zu welchen Leitungen man Deutschland auf Grund feiner Bereitwilligfeit, fich freundschaftlich gegen Frankreich ju ftellen, ber-

Die biplomatische Schlappe, bie sich Frankreich in Faschoba geholt hat, scheint namentlich auf bas jungere Geichlecht einen tieferen Ginbrud gemacht au haben, als öffentlich jugeftanben wirb. Und es fcheint bie Frage ermogen gu werben, ob man Deutschland nicht Geban bergeihen folle, wenn es gur Revanche für Fafchoba verhelfe. Es herricht ber Irrthum por, als fuche Deutschland einen Unschluß an Frantreich, wenn es nur bereit ift, Soflichfeit gu üben. Aber bie Freundschaft mit Frankreich, bie wir fuchen, ift lebiglich bie völterrechtliche Freundschaft, ber ungertrennliche Begleiter bes Friebens und nicht ber Borläufer eines Bunbniffes ift. (Berl. Boff. 3tg.)

Erntejegen in Ranfas.

Seit einer langen Reihe von Jahren find die Aussichten auf eine gute Mais= Ernte im Staate Ranfas nicht fo gun= ftig gewesen, wie diesmal. Regierungs= Statistiten, welche auf außerorbentlich tonfervative Abschätzungen bafirt find, ftellen 300,000,000 Bufhel in Ausficht; jeboch ift man in maßgebenben Rreifen ber Meinung, bag bies viel zu niebrig gegriffen ift und bag bie biesjährigen Ernie = Ergebniffe biejenigen ber aller= beften Jahre um mindeftens 6 Progent übertreffen werben. Dabei ift aller= bings vorausgesett worben, bag bie gunftigen Wetterverhaltniffe, welche bis ett vorgeherrscht haben, auch noch wei= ter bestehen bleiben.

Fast jedes einzelne County erwartet 100 Prozent, mehrere über 106 Pro= gent; am beften fteht ber Mais in Jewell County, zwischen bem Miffouri und ber Coloradoer Grengscheibe, welches feit einem Jahrzehnt burch feine guten Ern= ten ben erften Plat im Staate ein= nimmt. Muf feinen Felbern feben 12= bis 15,000,000 Bufhel Mais ber Reife entgegen. Die Bevölkerung bes County beträgt nach ber letten offiziellen Bahlung etwa 17,000 Berfonen, fodaß über 800 Bufhel per Ropf tommen.

Die befte Ernte murbe, foweit ftatiftisches Material barüber porliegt, bis= her im Jahre 1889 erzielt, aber felbft biefe wird aller menschlichen Berech= nung nach biefes Jahr um 100,000,000 Bufhel übertroffen werben. Diefer Riefenertrag ift jum Theile baburch beranlagt, bag bie burch bie Frub= lings-Unwetter beschäbigten Beigenfel= ber bon bielen Farmern umgepflügt und mit Welfchtorn bepflangt mur= ben; burch biefe Magregel ftieg bas Areal ber Maisfelber auf 8,234,560

Der Durchschnittsertrag Aders variirt unter gewöhnlichen Witterungsberhältniffen zwischen 25 und 35 Bufhel. Diefes Jahr werben 44 Bu. per Ader erwartet, und zwar nicht nur in einzelnen Theilen bes Staates, fonbern als Durchschnitt für bas gange Bebiet, fodaft die offiziellen Statiftiten noch um 62,000,000 Bushel zu niedrig

gegriffen wären. So gunftige Aussichten find Stande, felbft Ranfag'er Populiften und andere profeffionelle Rorgler mit ihrem Gefchid ju berfohnen, ja fie baben fogar, und bas ift bie buntle Seite, eine biedere Farmersfrau zu einem Ritt auf bem Begafus verführt. In ihrer bichterischen Begeifterung fieht ländliche Sappho schon bas golbene Beitalter hereinbrechen, Urmuth und Dürftigfeit berichwinden, Raub und Mord gibt es nicht mehr, turg, "bas Rorn erhebt die Ranfafer auf eine un= geahnt hohe Stufe phyfischer und mo= ralischer Volltommenheit", Die wir an= beren armen Menschenfinder, benen tein fo reicher Erntesegen beschieben, niemals erklimmen tonnen. Nun, bas find phantaftische Traume, die wir un= feren guten Nachbarn gern gönnen, Thatfache ift es aber, bag bei vielen Farmern bie Erträge biefes Jahres ben Grund gum Boblftand legen mer= ben. Lange bernachläffigte Farmge= höfte tonnen ausgebeffert werben, bas Innere bes Saufes fann behaglicher gestaltet werden, und bor allem — und bas ift bas Wichtigfte — ber verschul= bete Farmer tommt in die Lage, seine briidenben Sppothetenschulben gu ber= ringern.

Die Ranfafer, welche befanntlich alle fehr bibelfefte Leute find, haben in ih= rem großen Glück den Ropf nicht verlo= fonbern eingebent ber fieben fetten und ber fieben mageren Jahre, find fie barauf bebacht, fich für die Zutunft borgufeben. Babrend fonft bas Rorn icon lange bor ber Ernte bertauft ift, haben bie Betreibehandler biesmal bie Erfahrung gemacht, bag bie Farmer abfolut nicht an fofortiges Losschlagen ber Ernte benten, sondern einen großen Theil berfelben bis auf nachftes Jahr auffpeichern wollen, um bamit gu fpe= fuliren, benn ber Preis wird biefes Jahr mohl fo niebrig fein, baß fich ein Ueberhalten bes Vorraths aut lohnen wird. Natürlich bilbet bie reiche Ernte allgemeines Gesprächsthema. In jeber ländlichen "Corner Grocery" (biefe Plage find befanntlich für ben ameri= fanischen Farmer bas, mas für ben beutschen Bauer ber Dorffrug ift, nur bag erfterer babei auf ben Biergenuß bergichtet - thorichterweise) - bort man nichts als "Corn". Cobalb bies Stichwort gefallen ift, hört jeber anbere Rlatich auf, intereffant gu fein, nun geht es ans Berechnen und Spetuliren, baß ber gewiegtefte Borfenmann fein Bergnügen baran haben würbe. Läßt fich irgend Jemand einfallen, einen Raffanbraruf einfliegen gu laffen, es tonnte vielleicht Sagel ober Sturm tommen und alle iconen Musfichten gu nichte machen, so wird er je nach bem Temperament feiner Zuhörer entweber mit ftiller Berachtung geftraft ober überichrieen.

Durch bie biesmalige Ernte wirb bie alte Fabel wieber aufgewärmt, bag in "guten Jahren" bie Ranfafer Far= mer gezwungen finb, ben Dais als Beigmaterial gu bermenben, ba bie niebrigen Preise einen Bertauf nicht lobnen. Die Angelegenheit tam fogar bor mehreren Jahren im Rongreg gur Sprache und wurde bort bon einem

Ranfafer Golon als eine gang alltägliche Thatfache geschilbert. Daraufbin er= flarte Senator Ingalls einem Befannten im Joher, baß fein Ranfafer Rollege gelinbe gefagt ein riefiger Mufchneider ober wenigstens ein allgu gro= ger Unhänger orientalifcher Bilbersprache fei, und bas wird wohl auch etwas mehr ber Bahrheit entsprechen. Es bleibt ja ben Farmern unbenom= men, Die bon ihren Rornern entblößten Rolben, die in jeder Maismuble für ein Butterbrot gu haben find, gu berbren= nen, die Beigfraft ift faft biefelbe wie mit ben Rornern, und etwas muffen biefe boch auch bringen.

Früher hieß es, bag Mais in guten Erntejahren nur etwa 10 Cents per Bufhel brachte, gegenwartig wird er mit 30 begw. 31 Cents notirt, und wenn biefer Preis auch etwas herunter= gehen follte, fo tommt boch noch immer ein hubicher Profit für ben Produgen= ten heraus. Außerdem darf nicht außer Ucht gelaffen werben, bag bei einer qu= ten Ernte ber Farmer im Stanbe ift, feine Beerben gu bermehren und ben Winter über burchzufüttern, um bann im Frühjahr gunftige Biehvertäufe abauschließen.

Durch die augenblidlich außerft gun= tige Lage bes Gelbmarttes ift es bem Farmer ermöglicht, falls er feinen Bor= rath auf Spetulation überhalten will, Gelb zu mäßigen Bedingungen borgeftredt gu erhalten, er ift alfo nicht, wie bies früher leiber nur gu oft ber Fall war, auf Gnabe ober Ungnabe in Die Sanbe bes Getreibespefulanten gegeben, fonbern fann feine eigenen Bebingun= gen ftellen.

Die Gifenbahnen treffen icon jegt Borfehrungen, um bie im Berbft un= ausbleiblichen großen Berfenbungen bewältigen zu tonnen, auch baburch er= halt eine große Angahl Arbeiter Beschäftigung, und so macht sich ber Se= gen ber reichen Ernte in allen Schichten ber Bevölferung geltenb.

Digwirthichaft in Rhodefia.

Bahrend Cecil Rhobes und feine po= litischen und finangiellen Unbanger Un= firengungen machen, auch Transvaal in ihre Sande gu betommen, ift es lehr= reich, einmal einen Blid auf bas Land ju merfen, mo fie fich gang nach ihrem Beichmad eingerichtet haben: Rhobefia.

Im Londoner "Daily Chronicle" macht barüber Jemanb, ber fich zwei Jahre lang bort aufgehalten hat, Mit= theilungen. Danach befteht in Rho= befia ein fehr icharfer Begenfat gwi= fchen bem "Lande" und ber "Com= pany". Mis vor zwei Jahren in Bula= waho eine Bersammlung in Szene gefest wurde, ju bem 3mede, bon bem Rolonialfetretar bie Schaffung eines gefengebenben Rorpers für Rhobefia gu verlangen, ba fanben fich einige Wenige, bie Muth genug hatten, ber Berfamm= lung ben 3wed ber Reufchöpfung flar ju machen: biefe Rorperichaft, bie burchaus feine mahre Bertretung bes Boltes barfiellt, follte zu weiter nichts bienen, als gur Bewilligung neuer gro= Ber Abgaben an die Company, von ber fie bollig abbangt. Die Berfammlung fab bies auch ein und lebnte mit aros Ber Mehrheit ben Untrag ab. Trop= bem ertlärte ber Borfigende ben Beschluß für gefaßt und übermittelte ihn als Wunsch bes Voltes von Rhobefia an bas englische Rolonialamt. Demqu= folge wurde ber gefengebenbe Rorper geschaffen, in bem die bier bom rhobesis schen Parlamente hineingewählten Mit= glieber von den Abgeordneten ber Company regelmäßig überftimmt werben. Go tommen bier unter bem Broteft ber Bevölkerung Abgaben gur Be= willigung, bie bie arbeitenben Rlaffen arm machen und ben Sandel ruiniren. Die Agitatoren ber "Subafritanischen Liga" machen viel Larm über bie gro= Ben militarifchen Musgaben ber Regie= rung bon Transbaal: Die Chartered Company von Rhobefia aber hat im eben abgelaufenen Finangjahr bon einem Musgabebudget bon Lft. 784,000 nicht weniger als 302,000 für friegeris fche 3wede verwendet! Poft und Gifen= bahnen bienen in erfter Linie bagu, Gelb für bie Company zu machen. In ber Bermaltung werben bie befferen Stel-Ien faft ausschließlich mit Spröglingen ber britischen Aristotratie besett, die ba= heim nicht gut gethan haben und nun bas Land Rhobeffa emporheben follen. Much bie Unabhängigfeit ber Richter scheint zweifelhaft zu fein. Induftriel= Ien Unternehmungen, Die nicht bon ber allmächtigen Company abhängen, werben ichier unüberwindliche Sinberniffe in ben Beg gelegt, und mancher, ber Rapital, Arbeit und Gefundheit im Lanbe geopfert bat, ift icon gezwun= gen worben, ben größten Theil feines Geminnes an bie großen Gefellichaften abzugeben, die mit Rhobes verbundet find und mit ihm theilen. Rhobefia, fügt bas englische Blatt biefen Mit= theilungen hingu, ift ein jungeres Land als Transbaal, aber felbft wenn man bies als milbernben Umftand in Betracht gieht, ift bie bon unferem Ror= refpondenten angestellte Bergleichung schlagend genug.

Todes:Mujeige.

Freunden und Befannten die traurige Radricht, Muna Gorf, geb. Gehrte,

im Alter bon 25 Jahren und 23 Tagen fanft im Gerrn entichlafen ift. Die Beerdigung findet fatt am Samfag, ben 26. August 1899, um 1 Uhr Rachmittags, bom Trauerbaufe, 29) B. 16. Etr, nach Balbeim, Um fille Theilnahme bitten bie trauern-Rarl Gorft, Gatte. Lina Gehrfe, Mutter, nebft Kindern und Geschwiftern

Todes-Mujeige.

Allen Freunden und Befannten Die traurige Rach. Alma Debus,

nach schwerem Leiben am 24. Luguft im Serrn ent-ichlafen ift. Die Beerbigung findet ftatt am Sonne tag, ben 27. Aug., Rachnittags I libr, vom Frauer-baufe, 810 B. 12. Sir., nach bem Friebord Belb-beim. Um ftille Theilundbme bitten die trauernben Sinterkliebenen: Chriftoph und Friederite Debus. geb. Bentgraf, fria Eltern. nebft Gefcwiftern.

928-930-932 Milwaukee Ave. swifden Pauline Str. u. Afbland Mrc.

>000000000X Bevor Die Sommerfaifon ichließt, maden wit noch einen tiefen und legten Schnitt in ben Preis für Commer: Baifts, welcher Umftanb bie gange Baift: tragenbe Belt Chicagos intereffiren wirb!

B c i ft \$, 'alle unfere bochfeinen Baifts, Ber-cales, Labms, Dimittes, Bebbres, beste Fabris fate, gebrochene 1.25 und 1.50 Bartien, lehter Auf, für Samftag Som udfaden, egtra billig, bon einer oft: licen Firma erftanden und mit fleinem Brofit weiter berfauft.

Goldplattirte Damenringe, mit hüblichen gefahten Steinen, wie Zwiitat. Amethop, Granat, Emerrald, Werth 75c, nur 39c

Glegante Shirtmaift Sets, nur 5e bochfeine Gurtel: und Scharpen:Spangen, 25c Fanch Berlmuttertonbfe, Breis nur 5e

Band (Ribbon), mur in fcmars (Feather 2c



65¢ naben : Angüge, gute Cheviot Beffee Ungüge, mit feinen fanch Trimmings, Grö Anglige, mit feinen fanch Trimn fen 3-8, beftebend aus 3 Studen, Werth 2.50, nur 1.25 Diefelben in boppelter Bruftfacon, 2 Stiide güge, Großen 9-15, für 1. 1.25 Rnaben : Aniebojen, aus wollenen Cheviots, extra fcwer, für ben Winter, per Baar 25c

Mannerbofen, in 3 großen Bo ertra Snab - Cfab Borfieds, C feine fanch Borfieds, alle geben fie morgen für 98c Shuhe. Damen Orford Ties, fehr wir machen ben Breis für Samftag bas Paar für Mab den fou be, febr verläßliches Rabri-fat, lobfarbig und fcwarz, Größen 114 bis 2, immer mit 1.25 verfauft. für Samftag, speziell, per Kaar

Groceries und Delifateffen.

Extra billige Breis an Mehl. Wafbburn Crosbys' Superlatibe, Befte Elgin Creamery Butter, Bib. . . Brima Schmaly, Pid. Ertra fanch Schmeizerlafe, Bib. . . Tijde-Salg in 10 Pfb. Gaden . . . Deutide füße Chotolade, per Stange . Baters Cacao, | Bib. Budje Cemon und Banilla Ertraft, Glaiche . . . 50 Mustatnuffe, per Dugenb Shrebbeb Rotosnuk, ber Bib. Bremners gemifchte Ruchen, Bib. . . . Feiner Cantostaffee, Pfb. 15c Benorfeife, 11 Stude für Are Parlor Bunbbolger, p. Dib. Schachteln 9c

Todes Minzeige.

im Alter bon 30 Jahren am 23. Auguft, Rachm. ? Uhr, fauft im herru entschlafen ift. Die Beerdi-gung firbet statt am Samsiag Mittag, 25. August, bom Tranerbaufe, 378 BB. 22. Pl. Die trauernben

Rathie Rerber, geb. Rrued, Gattin, Bille, Sohn, Baul und Chriftine Rerber, Eitern, Charles und Dermann, Brüber, Lina und Minua, Schweftern.

Todes.Lingeige.

Freunden und Befannten bie traurige Radricht, B unfer bielgeliebter Gatte und Bater Bilhelm Friedrich Gfart

am Donnerstag, 24. Magust, im Alter von 68 Jahren, 4 Monaten und 20 Tagen felig im Herrn entiglafen ist, Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 27. August, vom Trauerbause, 465 West 12. Strast, um 12:30 nach der ebang. iluthertischen Emmanuels-Rirche und vom da nach dem Concordia-Friedhoft. Um stilles Beileid bitten: Die trauernden hinterbliebenen.

Zodes.Mugeige. Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, bag nach langem fcmerem Leiben unfere liebe 21Ima

Alter bon 5 Jahren und 4 Monaten gestorben Die Beerbigung findet statt am Sonntag, den August, um 1 Ubr Aachm. nach Foreth Some, Arauerbause, 190 R. Nozart Str. Die riejbe-

Allbin und Angelica Birtner, Eftern. Mibin Birtner, Cobn. Denry und Wilhelmina Brunning, Croheltern.

Endet Sonntag Abend. 35. Strafe und Wentworth Abe.

Ameimal taglich, 2 u. 8 Uhr Mbbs. BUFFALO BILL'S Wilder Westen. Der Welt's



Richts Achilices in der Belt. Den Alten sowohl wie den Jungen Thatjachen vorgeführt durch biese Borftellung. Geschichte wird bargeftellt burch lebende Bilder mit den neuesten geschichtlichen Argebnissen. Die Schlacht don San Juan Sill, Borführung bon Roofevelt's verwegenen Reizern, enbantichen Gelben und anderen.
Eintritt 50e. Kinder unter 10 Jahren die Hite. Refervirte Site \$1.00. Jun Arctauf in Sallet & Zadis Piano Barerooms, Babaih Ave. und Jadion Bouledard. Braner und Mälzer = Union

Nr. 18. 12. großes Jahres:Pifnif, berbunben mit Breistegeln, am

Conntag, den 27. Auguft, im Belmont Grove. Ede Clybourn und Belmont Abes. Alle Arbeiter find eingelaben. friafo

Chicago's popularfler und feinfler Sommer-

and Samilien-Pavillon. EMIL CASCH. Theater-Vorkellung

jeben Mbenb und Countag SPONDLYS GARTEN, ord Glarf Str. 1 Blog narblide name Grant Str. b Clart Str., 1 Blad nordlich nam Ferris Wheel

Jeset die "Sountagpost". Bunbborg's Eriple Eg: trafte, per 21c

Bubite btose Unze Baftett's Deau be Spagne ober Beta Burfüme, per Unze Declinette, ber 59c Buerlin's 3ido", 69c

AMRUTHS CHILD & C.

8-Plait Satin Stod Rragen für Damen, gemacht aus bester Qualität Satin, in schwarz, weiß und farbig,

Reue Banbanna Ties für Damen, bubiche Mufter, in allen ben neuesten Eutmutefen, jo-wie Taffeto feibene Inperials, bas Aller-neueste in Damen-Halstrachten, werth \$1.00

werth 50c, Reue Bleur be Lis Ties, gemacht ans feinfter Qual. Ceibe, in allen ben belieb:

ten Schattirungen, mit breiten flattern: benGuben, bubich beftidt mit feib. Fleur be Lis u. Antern 1.00

Schluß Deck-Räumung Kleider-Herabsetzungen.

Großartige Schluß: Saifon Preis: Berabfegung, lette große Gelegenheit des Jahres, Guch einen Anzug taufen zu tonnen für eine lächerlich geringe Summe; wir machen diefe riefige Reduftion, weil wir ernftlich wünschen, jedes Rleidungsftud für den Commer und Frühherbft zu raumen; weil wir wiffen, daß wir den tiefften Stand in niedrigen Breifen erreicht haben. . . . Wir offeriren drei große Bargains für Samftag.

Schluß-Gelegenheit Ho. 2.

Schluß - Gelegenheit Ho. 1.

\$9.00 Männer-Anzüge, \$3.45.

Manner-Unzuge in mittleren und leichten Beweben-gerade recht für Berbst-Tracht-in mitt. leren, leichten und dunklen farben, von echten gang-wollenen Stoffen gemacht, folde wie Caffimeres und Cheviots, in allen guten, dauerhaften Muftern, mit schweren Serge-Futterftoffen, prachtvoll gemacht und gut paffend - Unguge werth bis zu \$9.00, aber ba wir Blat

für unfer immenfes Lager für Berbit und Winter machen muffen, welches jest auf dem Wege nach bier ift, geben diefel= ben morgen für mas wir einen besonders niedrigen Preis nennen, derfelbe wird

Peichte Sommer=Rleider für Manner ju Eurem Preise.

Office-Mode für Manner, alle Grogen, mit hellen und buntlen Streifen, bie 25c Gorte, welche als wunderbare Bargains für 75c angesehen wurden-Samftag Blaue Serge-Rode für Manner, elegant gemacht, feines Material, wurden 1.25 im Commer gu \$3.50 berfauft-in angebrochenen Bartien, Camftag . . . Feinste Steleton Nöde und Westen für Männer, blaues, schwarzes u. braus nes Serge, werth bis \$6.00 — Auswahl, Samstag, für Feine Kentudy Leinen Craft Anzüge für Manner, Die Sorte, welche 3hr für 79c Die noch tommenden heißen Tage braucht, werth bis \$5.00, Camftag, für . Durchaus reinwoll. Manner-Bicycle-Angüge, muffen fofort aufgeraumt 2.25 Feinste Manner-Bichcle-Anzüge, gut gemacht, feines Uffortement b. Stof- 3.25 fen und Mustern, modischer Schnitt, perfett passend, with bis \$7—Samstag

Feinste Manner-Bicycle-Hosen, viele berfelben bis \$6 u. \$7 das Paar werth 1.50 - Auswahl von irgend einem Paar im Geschäft, Samftag, für 1.50 \$13.50 Anzüge für Männer \$4.45

Leichte u. mittelschwere hosen für Männer, in den forreften Karben und Muftern für den frühherbit Bebrauch, gemacht aus Cassimere, fancy Kammgarn und Cheviots, in einer großen 2luswahl von wünschenswerthen Mustern, mit breiter französischer facing, Satin Diped, gefüttert mit Serge und italienischem futtertuch, vorsichtig hergestellt-Unzüge, die für \$13.50 verkauft wur-

ben, ba wir aber ge= awungen find, für unfer großes Berbit= und Winter= Lager Plat ju machen, fo geben wir Gud die Muswahl für morgen zu dem fehr niedrigen Breis bon ..

Alle leichten und mittelichweren Hosen müßen fort.

> Feine Borfted und Caffimere Sofen für Manner, in einer großen Auswahl bon feinen Duftern, werth bis \$3.50 - alle jufammengethan

Beinfte Dannerhojen in mittlerem Gemicht, in all ben popularen Duftern, gemacht in einer ausgegeichneten Runbenmanier,

Schluß-Gelegenheit Ho. 3.

Weinste \$18 Männer-Anzüge, \$6.45.

In mittleren und leichten Geweben, gemacht aus den schönsten Stoffen, als: Roval und Russian blaue Serge, unappretirte und fancy Worsteds, importirte schwarze Clay Worsteds und Raffimeres, in einfachen und doppelreihigen Sad- und Cutaman Frod-Facons, viele bavon mit Satin und Seide gefüttert, andere mit fcwerem italienifchem

Tuchfutter, jugeschnitten, geschneibert und in einer echt fünftlerifchen Beife ausgeftat= tet, werth bis zu \$18.00 - ba wir ent= fcbloffen find, unfer ganges Lager bon mittelfcweren Anzügen zu räumen, habt Ihr die Auswahl am Samftag für

Schul=Rleider für Knaben fpottbillig am Samftag,

Durchaus reinwoll. Knaben-Anichofen für Die Schule, mit Doppeltem Gig und Anieen, patentirtes Baiftband, in blauen, ichwarzen und buntlen Mifchungen, fehr .48¢ bauerhaft und nett und bubich aussehen machend, web. 75c, Camftag für . . . 48¢ Anaben Baifts und Blufen für die Schule, Großen 8 bis 13 Jahre, in feiner 48c Starte bauerhafte Rnaben-Anichofen-Ungüge für Die Schule, Großen 3 bis 16, in net-ten Cheds und Plaibs; ebenfalls blaue und ichwarze, reinwollene Stoffe, Feinere Anichofen-Anguige für Anaben, Grogen 3 bis 16 Jahre, ein prachtiges Affortes ment von neuen herbit-Muffern, fleine Sorten, hubich beftidte Beftees,

Anaben-Angüge mit langen hofen, Größen 14 b. 19 Jahre, unvollftändige 2.45 Partien in mittleren, hellen u. dunklen Farben, with. bis \$5.00, Samftag Anaben-Angüge mit langen hofen, Größen 14 bis 19 Jahre, gemacht von burchaus Anaben-Angüge mit langen Bojen, Großen 14 915 10 Juger, Bent, Cods 4.50 reinwollenen Stoffen, Caffimeres und Cheviots, forrett geschneibert, Cods 4.50

und Ends, werth bis \$8.00, für . . mid Ends, werig vis \$6.00, jur Geinste Rnaben Unige mit langen Hosen, Größen 14 bis 19 Jahre, eine große Bazrietät von mittelschweren Anzügen, in hellen u. duntten Mustern u. einf. 6.50 blauem Serge, befte Arbeit, perfett paffend, wih. b. \$10, Camftag, nur .

Bücher, herabgelegle Preife.

Reue Bublifationen immer am billigften hier und bie Ausgaben echt.

Dreisus Letters, — A Gentleman Player, berausgegeb. 73c R.N. Stevens, herausgus gegeben 34 chill. herausgeg. 95c Dr. 5 John Str. ben 3u \$1.50 98c A Social Lion, Wif:

gegeben 3u \$1.00 . . . 59c 3n Bain, Sienties wieg, Autor b. "Oud Babis", heras \$1.50 . . . 1.05 ausgeg. 3u \$1.25

Brofdirte Romane - 2,000, von Rand, DeRally & Co. gefauft, ju weniger als bie Roften ber herftellung, reg. 25c und 50c Mus-gaben, populare Mutoren, bas Stud . . . Werte bon Bertha Dl. Clap, The Duches, Dumas, Mary 3. Solmes u. f. m., Coppright Berte bon Dirs. Couth:

worth, Georgie Chelbon, Fleming u. f. w., das Stild Reue Coppright Rovellen - Son, Beter Ster man, Artie, Binf Marib, Cheders. The Choir Ambifible. Serrons of Edam, Brisoner of Zenda, Daughters of the Tenement ufpo., 296 Bener Verkauf von Männer=Schuhen.

\$3.50, \$4 und \$5 Männer-Schuhe, \$1.95, und elegante \$6 Männer-Schnhe für \$2.45.



Es find volle 5000 Paar Schuhe, alle Großen und Facons, zu biefen Preifen. Alles was bon bem Smith & Bright Ginfauf von 15,000 Paar übrig geblieben ift, und eine bedeutende Bartie bon bem berühmten Concern Batchelbar & Lincoln, Bofton - bie beften Schuhe in ber Belt jum Gebrauch für Manner.

Bangwollene Mannerhofen, in bellen und bunflen

Farben, Streifen und Cheds, gut gemacht -

Das \$1.95 Affortiment besteht aus \$3.50, \$4.00 und \$5.00 Schuben für Manner, mit handgenahten Belts, Goodhear Welts, vollen englichen Badftabs und neuen Condone, Manbattane, Benicee, Broadway und Bug = Beben — jedes Paar verfeft in der Arbeit und Ausstattung — fie find aus lobfarbigem Bici Rid, braunem Bici Rib, chofolgbenfarbigem Bici Rib, Billow Calf, Chrome Rib, ruffifdem lobfarb. Leber, frang. Ralbleber und Wag Ralbleber. Das \$2.45 Affortiment befteht aus ben feinften \$6.00, \$7.00 und \$3.00 Bog Calf, Titian Calf, Bici Rib, buntlen Tans und Billam Calf-Schuben für Manner, mit boppelten und einfachen Soblen, engl. Badftays, bandgenahte und Goodpear Belts, fammtlich nieblich ausgestattet-

All bieje Schube in zwei ungeheuren Bartien gu 1.95

Lobfarbige Bici Rib Souhe für "Little Bents", mit balben Beels und bollen englischen Badftayss, ge-macht mit ben Baffar Beben, Größen 9 bis 131, werth

Lobfarbige, Willow und ichwarze Catin Calf Soube für "Little Gents", gemacht mit ben neuen Broadway Beben, englifden Badftaps, guten, foliben Sohlen für ftartes Tragen,

das Paar—und Satin Calf Sonuridube für Rnaben und Jung: linge, alle mit gang folibem Sohlenleber, boppelte Soblen und extra Leber:Badftan; ferner eine Bar:

Lobfarbige und ichmarge Paris Rid Anöpfichube für Rinder, Turn Sohlen, Coin Beben Beben, mit feidenen Taffels, werth \$1.00 . . .

Suits, Waists, Capes und Jackets.

Erfter Bertauf ber neuen Saifon, welche eben beginnt. Um unferen Runden eine Belegenheit gu geben mit ben Beiten Schritt gu halten und ein wenig beffere Geldafte gu thun als es fonft möglich mare, fangen wir morgen mit einem Bertauf an in Tailor-mabe Anjugen, Jadets und Capes-Facons find volltommen, Mufter find elegant, und bie bestmögliche Bufriedenheit wird garantirt folwohl für Die Arbeit als auch ben Bebrauch, und die Breife find niedriger als fie fpater fein werden.

Tailor-mabe Guits für Damen, aus feiner Qualitat Benetian Cloth ge macht, ausgezeichnet geichneibert und gang mit Geibe genaht, eng ar ichliekende ober Recfer-Facon Jadet, mit Geibenfutter, Recfers m. Gei: benborftob, Sammet- ober einfache Rragen, neue Facon Sfirt, mit ertra Qualitat Bercaline Gutter und beftem Belbeteen Ginfagband, ohne 3mei: fel ber größte Werth in ichneibermachten Guits, ber je fur ben Breis offerirt murbe

Golf . Capes, in ben neueften Rombinationen und Plaid Ruden Golf-Capes, gemachter Rombination = Effett, mit Frangen bejett, ein Golf-Cape, ber unüber: troffen bafteht irgendmo für ben Breis

Gine neuefte Auslage bon Berbft-Jadets für Damen, \$12.50 Berthe für \$7.50, aus egtra bochfeinem importirtem lobfarbigem Berfen Cloth gemacht, mit fanch Strapping, neue Rod-Aermein, gegadter Facher-Ruden und mit Seibe gefüttert, eine genaue Ropie eines

Stanlen Shirt BBaifts. Gine Raumung bes berühmten Stanlen Baift : Gintaufs - bie Ueberbleibfeln bon Qunberten bon Dugenden - fammtlich gu

Berichleuberungs = Preifen.

\$1.50 Chirt: Baifte für 50c \$8.00, \$3.50 und \$4.00 Chirt: Baifte für 1.00 5.00 f. \$8.50 fcmarze Atlas - Baifts, aus ber besten Qualitar atlas gemage, gange Geriet wurde, fo lange fie dermeln u. Rragen, unzweiselhaft einer ber besten Werthe, ber je in biefer Qualität offerirt wurde, fo lange fie borhalten für \$5.00.

Werkzenge, Eisenwaaren.

Sandwerfsjeng und Gijenwaaren finb bon 75 bis 100 Prozent erhöht worben in ben gangen Ber. Staaten, aber wir haben fürglich in Rem Port einen Gins tauf gemacht, ber es uns ermöglicht ir= gend einen ber nachfolgenben Artitel noch billiger als die alten Breife waren gu



Lotalbericht.

Arbeiter-Mugelegenheiten.

Die Bacffteine fteigen im Preife. Die Bauthätigfeit durch die Wirren in de Biegeleis Industrie noch immer gehemmt.

Die Ziegeleibefiger ber Gudfeite ha ben feit Beendigung bes Streifs den Breis der Bacfteine bon \$6.50 auf \$8 per Taufend erhöht. Die Folge babon ift, daß zahlreiche Bauten, die schon für diefes Sahr geplant maren, erft im tom= menden Frühiahr werben in Ungriff genommen, bezw. vollendet werben. Durch den Umftand, daß auf der Nordfeite noch immer feine Union-Badfteine ju haben find, wird am barteften bie Stadtverwaltung betroffen, ba muthmaglich fowohl an verschiedenen Schulbauten wie auch an neuen Abzugstanä= len bie Arbeit wird eingestellt werben miiffen, Refonders unangenehm burfte biefe Bergogerung bei bem großen Schwemmkanal unter ber Lawrence Abenue werben. Die rechtzeitige Fer= tigfiellung Diefes Ranals ift befannt= lich auch für bie Drainagebehörbe bon größter Bichtigfeit, weil burch benfelben dem Nordarm bes Fluffes eine bebeutenbe Waffermenge zugeführt wer= ben foll, welche man bringend benöthigt, um per Minute 300,000 Rubitfuß Waffer in ben Drainage-Ranal fließen zu laffen.

Die Rontraftoren-Firma Farlen & Green, welche ben Bau bes Ranals un= ter ber Lawrence Abe. übernommen hat, feste geftern eine bon herrn John Ennis tonftruirte, verbefferte Bohr= maschine in Thatigfeit. Diese ift im Stande, bas 20 Fuß im Durchmeffer große Bohrloch innerhalb bon bierund= awonzig Stunden um 40 Fuß zu forbern. Und babei ift gum Betrieb bes Diefenbohrers nur eine Dampfmafchine bon 100 Pferbefraften erforberlich, welche — unter 30 Pfund Dampf nur mit halber Rraft zu arbeiten braucht. Die Maurer mußten, um bas Bobrloch mit einem fünffachen Rrang bon Badfteinen einzufaffen, ununterbrochen Tag und Racht arbeiten, um ber Maschine folgen zu fonnen. Falls nun feine Union-Badfteine für bie Arbeit zu haben find und die Maurer bei ihrer Beigerung bleiben, feine Steine gu verwenden, die bon Richt-Unionleuten hergestellt find, fo muß die Arbeit natürlich ruhen.

Der Berein ber Maurermeifter und Bau-Unternehmer ift bochlich ungehal= ten über einen neuerlich bom Rath ber Baugewertichaften gefaßten Beichluß, welcher es ben Bauhanbmertern freiftellt, auch für Unternehmer gu arbei= ten, die nicht gum Rontrattoren-Berband gehören. Die vereinigten Unternehmer möchten biefes Beichluffes megen am liebften eine Arbeitafperre er= flaren, finden aber in biefer Sinficht tein Entgegentommen bei ben Materis al=Lieferanten, bon benen fie verlangen, daß biefelben gemeinfame Sache mit ihnen machen und Bauunternehmern, bie nicht gum Berbande gehören, fein Material liefern follen.

Die 300 Ungeftellten ber Schuhfa= brit von Gebrüder Schwab an ber Clinton Strafe haben geftern bie Ur= beit eingestellt, weil fie mit bem bon ber Firma aufgestellten neuen Lohntarif nicht zufrieben find.

* Die "Congreß Conftruction Co." wird in ber nächsten Boche mit ben Arbeiten gur Errichtung bes Unbaues gur Nothbau bes Boftamtes beginnen laffen. Der Unbau wird bei einer Länge bon 220 Jug 108 Jug breit

Ein natürliches Aroma

Kein künstlich geschaffenes, um die Michtkenner zu täu-

(3)

schen, sondern ein Uroma von natürlich gereiftem Ulter. Seipp

Extra Pale Beer ift ein reiner, leichter

Rettar, fpeziell gebraut für ben Saustifch. Bu haben an Buffets C. Seipp Brg. Co. CHICAGO.

Unhaltend fcon und warm.

So lautet die Derkündigung des Wetterpropheten.

Codtliche Wirfungen des ju großen feuchtigfeitsgehalts der Utmofphäre.

Die Bewohner ber guten Stadt Chi= cago, welche auch geftern schwer unter ber anhaltenben Sige ichwer zu leiben hatten, athmeten erleichtert auf, als fich heute in ber Frühe ein Fallen ber Tem= peratur bemertbar machte. Schon hoffte man, bie bom amtlichen Better= propheten Professor Cor wiederholt an= gefünbigte und immer noch nicht eingetroffene talte Luftströmung fei im Ra= hen begriffen. Gie muß fich aber irgenbwo im fernen Rordweften bertrümelt haben, benn bie Soffnung erwies fich als trügerisch. Die Sonne fandte ibre ermarmenben Strahlen heute icon frühzeitig über bie Stadt, und bor benen schwand die Rühle und Frische ter Racht wie im Ru babin. Geftern mar ber himmel faft mabrent bes gangen Tages bewölft gewesen. Beute lacht er fo bell und beiter ben Menfchen ents gegen, als ob er fagen wollte: "Richt mahr, fo gefall' ich Euch?" - Und all= gu fclimm meint er es auch nicht mit ben Chicagoern. Die Bewohner fo mancher größeren Stabt, bie nicht fo gludlich wie bie Metropole am Michi= gan=Gee gelegen ift, find bon ber Site weit mehr geplagt.

Für heute und morgen fteht icones Wetter in Aussicht; ba follte ber gu erwartenbe Gewitterfturm denn auch noch bis Montag ausbleiben, bamit ben Pifnifern und Commerfestlern am Sonntag nicht bie Freude berberben Die Feuchtigfeit, mit welcher bie Luft gefättigt ift, macht sich übrigens Abends burch ben Nieberfcblag auf ben Banten wie auch auf ben Rafenplägen in ben Parts unangenehm bemertbar. Diefer Feuchtigfeitsge= halt ber Luft ift es auch, ber ihre Bar= me am Tage boppelt fühlbar macht. Dennoch ift bie Bahl ber Sitsichlage, bie fich bisher im Laufe bes Commers ereignet haben, eine bebeutenb geringere im Bergleiche ju bem nämlichen Beit-

abschnitte bes Borjahres. Geftern mar ein Sitfclag gu ber-geichnen. Der Weichenfteller henry Beard war auf ben Geleifen ber Digconfin Central-Bahn an der Trop Str. bon ber Sige übermannt worben. Sein Zustand ist nicht bebentlich

Der große Feuchtigfeitsgefalt ber Luft foll übrigens, wie bon fachmänni= icher Seite behauptet wird, bie Urfache fein, daß die als "Influenza", ober auch als "Grippe", befannte Rrantheit unter ber Chicagoer Bebolterung feit ihrem epidemischen Auftreten im Jahre 1891-92 nie wieber gang auß= gerottet worben ift. Der bon Dr. Rlein in London aufgefundene Influenza=Bazillus, foll, wie Dr. Gehr= mann, Leiter bes ftabtifden Laborato= riums behauptet, in ber Abmafferleitung ber Stabt noch in hunberten und Taufenden bon Exemplaren berireten sein und heimtüdisch bei feuchtwarmem Wetter fich hervorwagen, um ahnungs= lofe Opfer gu überfallen. Während ber erften vier Monate bes laufenben 3ab= res find in Chicago - fo wird in bem Juli=Bericht bes Gefundheitsamtes behauptet — 208 Perfonen an ber Influenza felbft und 341 an ben Folgen dieser Krantheit gestorben. Im Jahre 1897 waren 336 berartige Tobesfälle gur Renninif ber Beborbe rebracht, im Vorjahre nur 281. In 1891, als die Influenza zum erften Dal bier auftauchte, waren 14 Prozent ber gefammten Tobesfälle - 5148 mannli= che und 4273 weibliche Personen ibr augerechnet worben. Die Durch= fonittsrate ber Sterbefalle in Chicago fei immerbin eine erfreuli- niebrige: fie betrage für einen Zeitraum von 5 Jahren — von 1895—1899 — nur 1.42 per Monat ober 14.54 per ahr.

gefet die "Sonntagpost".

Bereinigte Staaten Patent-Office. Benry &. Brownlaw, Clert in ber Ber. Batent=Office, fcbreibt: "3ch fühle ausgezeichnet nachdem ich über neun Monate au Katarch gelitten habe, und denke, das alles dem Be-ru-na zuzuschreiben ist. Ich dachte nicht, daß solch ein Heilmittel egi-

3m Sommer ift es bie Beit, Be=ru=na flir Ratarrh ju gebrauchen, ba bie Möglichfeit, fich von neuem ju erfalten, nicht fo groß ift. Fin turger Behandlungsturfus jest,

Euch ficher heilen. 3. A. McDowell, ein hervorragendes Mitsglied ber Rothen Kreug-Gesellschaft, fagt: "Ich habe Pe-cu-na gebraucht und tann wahrheitsgemäß jagen, daß es unzweifelhaft das großartigste heilmittel für Katarch ist, das ich je gebraucht habe. Es ist ebenfalls ein Frühjahrs : Stärkungsmittel." Schreibt an Dr. Hartman, Columbus, Ohio, für ein freisk Auch

Beim Baben ertrunfen.

In Begleitung feiner Nr. 286 Mor= gan Strafe wohnhaften Mutter betrat geftern nachmittag ber 10jährige Names D'Connell ben Lincoln Part und ging bann am Juge ber Fuller= ton Ube. in ben Gee baben. 2118 ber Anabe ungefähr 50 Darbs weit bom Ufer entfernt war, er ploglich Silferufe aus und gleich barauf jum Entfegen ber jabl= reichen Zuschauer unter. Der Mr. 26 Goethe Str. mohnhafte anfef Clifford fturgte fich fofort in bas Baffer und berfuchte ben Ertrintenben Silfe gu lei= ften. Che er jeboch ben Anaben erreis chen fonnte, war biefer gum britten Male untergegangen. Buriche tauchte wiederholt unter, bis er endlich mit bem bewußtlofen Anaben auf bem Arme auf ber Oberfläche er= fcbien. Clifford erreichte mit feiner Burbe glüdlich bas Ufer. Der noch immer bewußtlofe Rnabe zeigte noch Spuren bon Leben, berichieb aber trog fofort herbeigeholter argtlicher Silfe nach turger Zeit in den Urmen feiner Mutter.

Grtrunfener Dieb ?

Gine bem .. Sabble and Chcle Club" gehörige Schaluppe, welche vorgeftern aus dem Boothaus des Rlubs geftohlen wurde, ift im Gee nahe Groffe Point mit bem Riel nach oben treibenb, aufgefunden worben. Man vermuthet, bag ein armlich gefleibeter Mann, ber fich in ber nahe bes Boothaufes ber= umtrieb, aber nach Berichwinden ber Schaluppe nicht mehr gefeben murbe, fich des Bootes bemächtigt und bei bem Berfuche, feine Beute in Sicherheit gu bringen, in ben Wellen ben Tob gefunben hat.

Mus Chanfton berbannt.

Ein für Amerita gang neues Strafs mittel hat ber Polizeirichter Levere in Evanfton erfunden. Derfelbe hat nam= lich ben italienischen Arbeiter Antonio Collione, einen "ortsangefeffenen Mann", ben feine Gattin hatte berhaf= ten laffen, weil er fie täglich mighanbelte, aus ber Stabt verwiesen, und gwar bei Anerohung einer Ordnungs= trafe bon \$50 für ben Fall feiner

* Die tatholische St. Sylvester=Ge= meinbe hat an ber Ede bon Balmer Abe. und humboldt Blod. mit einem Rostenauswand von \$25,000 einen ftattlichen Neubau für ihre Gemeinbe= chule errichten laffen. Derfelbe bietet Raum für die Unterbringung bon 650 Schülern.

Bon Chicago nad Rem Jort und surūđ \$18.45.

via Late Chore & Michigan Southern Rh. Tidets jum Berfauf vom 1. bis 4. Cept. einschließlich. Gittig für Rudfahrt bis 12. Cept., ober wenn bas Tidet binterlegt und jubezahlt wird, wird es bis jum 30. Cept. verlangert. Aufenthalt geftattet in Riagara Falls, ebenjo die Benukung ber Boote ber Subson Riber Dan Line, zwischen Albany und Rew Port in je-ber Richtung. Wegen Reservirung von Pla-ten im Schlaswagen, die zeitig gemacht wer-ben sollten, ober sonstiger Insormation wenbe man fich an Die City Tidet Office, 180 Clart Str., ober ichreibe an F. Dt. Byron, O. 23. A., Chicago. A. 3. Smith, G. P. A., Cleveland, D.

In fünf Tagen

garantiren wir pofitiv Baricoccle ju beilen, gang gleich wie alt es icon ift. Biele Jahre wiffenfchaft- lichen Suchens und Studirens haben uns bas wunberbarite Beilmittel gezeigt, bas noch je gefunber wurde, eine vollftandige und bauernbe Rur i Unfere elektro-demifde Methode

beilt mittels einer Behandlung. Fehlichlag unmöglich. Kein Schmers, Weshalb leiden, wenn man mittels einer Bestandlung furirt verbent fann obne Schmers oder Abhaltung vom Geschäft.

Abhaltung dom tann ohne Schnerz ober Geschäft. Abhaltung bom Beischaft. Ehir warnen jeden Leidenden, daß diese Krantheit nie ktüftedt, sondern unaufhörlich sorischeit. Wenn verlorene Mannieskraft oder Spermatorrhoea den Barievecke begleitet wird, dann muth Paricocele zuerst kuriet werden, oeb die anderen Leiden erfolgereich behandelt werden können. Gang gleich, was Eure disherige Ersahrung war, wir beisen Euch mit einer freien Unterjudig willsonwen, und werden Euch dann ebrlich gagen, od Sucr Fall beilder ist und Euch alle gewänsichte Ausfunft geden. Wir beilen sund dus geleich feben Fall von Vartiosele, den wir zur Behandlung annehmen. Uniere Behandrungen worden beite gabt und angeiehensten Beitags und anderstwo gehören. Bedingungen wählig. LeineBezahlung, dis der Patient durchaus befriebet ist. Ronfultirt und toftenfrei,

wenn Ihr einen Absus befürchtet, der Guer Spetem, Eure Starfe und Lebenstraft untergrabt. Jugendlinden, verlorene Annestraft, neredie himfelligteit, unnnaiteited Betulke, Vieren- und Kaientelben u. f. io. weeden in der Attzesten Zeit turit. 30 Jahre Erfahrung.
Aonfulfationen, Untersuchung und Rath absolut frei.

Dr. Green Medical Dispensary, 46 & 48 E. Van Buren Str., 3. Floor,

CHICAGO, ILL. Office . Stunben : 9 Borm. bis 8 Mbenbs.

Breierichter.

15e . 5e

25e

38e

. . 15e

Die hervorragenden europäischen Baumeifler, welche Frau Bearft gu Breisrichtern für bie Blane ernannt hat, die für die Neubauten ber talifor= nifchen Staats-Universität einlaufen, welche bie genannte Dame errichten laf= fen mill famen beute um halh acht Uhr in Chicago an und find nach turger Raft mit ber North Beftern-Bahn weiter gen Beften gefahren. Unter ben Preisrichtern befindet fich auch herr Ballroth, ber Erbauer bes beutschen Reichstags=Gebäubes.

* Die Gefangsfettion ber Berber-Loge bes Freimaurer=Orbens brachte geftern in Lawndale ihrem bon einer Guropareif e beimgetehrten Mitgliebe henry Behrendt ein folennes Stand-

Ermordet! Bertrümmert! Enlzwei geschnillen!

Noch nie wurde Aefinliches an State Str. geboten, für 10 Tage.- Größter Fabri-Ranteu-Abladungs- Verfauf.

Wir find mit unfrem gangen Lager bon Manner-Radden- und Kinder-Rleidern bon 59-61-63 Martet fetr. weggezogen-wirb zu 43c am Dollar verlauff-und iff jehr zum Berkauf in 256 State Str., zwi-gigen Jadson Blod. und Ban Buren Str. Beachte, ider Jadson Blod. und Ban Buren Str. Beachte, ider Nubblesalers und verfaufen End Maaren in wir find Abholesalers und verfaufen Euch Maaren in beifeim groben Wectauf für weniger alskaufleute dafür bezahlen. Euer Dollar fauft das Doppelte dei uns. Euchfere Verfauf bon den man je in Ehicago dorte. Vergleicht biefe Arcife. Wir verfaufen mie folgt. Durchauf ein Kreis. Wir verfaufen mie folgt. Durchauf ein Kreis. Wir verfaufen migner ungeriene hie andere Kauffeute f. Hofen verlaugen. Bollene Anjüge für Mönner—andere Sändler verlaugen in nier Kreis. Feine wollene Gefellsdafts: Anzüge für bere Sandler verlangen im Retail \$10 un fer Preis Feine tailor:made Anzüge für Mönner, \$3.98

Geine tailor-made Angüge für Manner Sanbler verlangen \$15— unfer Preis \$6.98 Uniere fammtl. feidengefütterten Anguge Odnbier verlangen \$20 und \$25-unfer Breis. \$9.98

feine fomarge Clan Sofen f. Mannet andere 98c Sanbler verl. \$2, \$3 u. \$4—u u fer Breis 98c Bollene Anabenanguge andere Sandler \$3 012 Bollene Anderianglige andere Sandler \$2.98 berlaugen 86, 87 u. S. u. n. f. Breis \$2.98 Gangwoll, einzelme 75c | Gangwoll 49c Riebert Angige andere Sandler verlangen 49c 82 und 83-u n fer Breis reifen 49c Berfaumt biefen Bertauf nicht, felbft menn 3fr 10 Meifen laufen mißt. Berfauf icht im Mange, Bergett nicht bie Rummer, 36 State Etr. Gebt nach ben getben Schilb. Offen Abends bis 10 Uhr; Samstags bis 11 Ubr.

Mfrs. Unloading Sale, 256 State Str.

rgnügungs-Begweifer.

Theater: ers.—"Becaule She Loved Sim So."
nd Opera Soufe.—"Arigona".
tin 8. — "The Burglar."
at Northern.—"The Coontown 400".
umbia.— "Dear Old Charley".
diders.—"Sotel Topiy Turvy". Rongerte: s m a rd: S a r t en. — Jeben Abend und Sonn tag Bormittag und Abends Rongerte.

Gin parem auf Radern.

Bie ein Betersburger Blatt berich= tet, hat ber Bar bem Emir von Buchara einen Galagug gum Gefchent gemacht, ber aus zwei Salon= und einem Schlafmagen befteht. Gine ber brei in luguriöfem Stil eingerichteten Abtheilungen hat ber Emir für die ihn auf Reifen begleitenben Schönen feines harems beftimmt. Gammtliche Fenfter biefes Waggons find baher vergittert und mit bichten Borhangen berfeben worden, fo bag fein neugieriger Blid in bas mit echt prientalischer Bracht ausgestattete Innere bringen fann. Gleich hinter ber Lotomotive befindet fich noch ein kleiner Wagen mit einer Ruche, beren Ginrichtung fpegiell für bie mohammedanische Art zu Rochen, berechnet ift. Der Emir ift außer= orbentlich ftolg auf biefes faiferliche Geschent, und gebentt es fo viel wie möglich zu benuten.

Lofalbericht.

Graablt eine Raubergefdichte.

Frau Mango und Frau Pasoliso find hausgenoffen in bem Gebäude Dr. 131 R. Beoria Strafe. Geftern begab fich Frau Mango, um Ginfaufe gu machen, nach ber unteren Stadt. Für die Dauer ihrer Abwesenheit betraute fie Frau Pafolifo mit ber Db= hut über ihre Wohnung. 2113 fie nach einigen Stunden gurudtehrte, fand fie in ihren Zimmern Alles brunter und brüber geworfen. Frau Bafolifo er= gablte, es feien Räuber im Saufe ge= wefen. Diefelben, Drei an Bahl, hat= ten fie gebunden und gefnebelt und bann nach Herzensluft geplünbert. Frau Mango bermift ihren Baarbor= rath, im Betrage bon \$1.225, ber in einem Roffer bermahrt mar. Frau Pasoliso fagt, die Räuber hätten auch ihr Gelb, \$225, mitgenommen. Frau Mango glaubt nicht, daß Frau Paso= lifo überhaupt eine berartige Summe befeffen hat, und neigt ber Unnahme gu, bag ihre Freundin über ben Raub mehr weiß, als fie gu fagen für gut

Spiel-Aberglauben.

In bem bon Farbigen ftart bebolter= ten Diftritt an ber sublichen Clark und State Strafe, ber fich unmittelbar an ben Geschäftstheil im Bentrum ber Stadt anschließt, herrichte geftern Abend frobes Leben. Diejenigen, welche in ber als "Red Boot" befannten Lotterie Ginfage auf bie Nummern 4-11-44 gemacht hatten, hatten ge= wonnen. Ginige follen Betrage bon \$200 und barüber, je nach ber Sobe bes Ginfages, ben fie gemacht hatten, eingeheimft haben. Diese Rombina= tion bon Nummern, welche fich geftern als eine glückliche erwiesen hat, ift bei ben Farbigen fehr beliebt, feitbem ein= einer in weiten Rreisen ber "Coloreb Folts" befannten Regerin Die Nummern angeblich im Traum erschie= nen find und ihr ein Riefenglud im Lotteriefpiel gebracht haben. Ab und zu trifft es fich benn auch, bag biefelben als Gewinner heraustommen, und biefes felten auftretende Ereignif wird alsbann bon ben an bie munberbare Mar Glaubenben bei Becherflang und mit Festesjubel gefeiert.

Rurg und Ren.

* Die Postverwaltung wird bon nachftem Monat an ein berbeffertes Formular für Poftanweisungen einführen und vom 1. Januar 1900 an wahrscheinlich bie Portoraten für Post= anweifungen bebeutenb ermäßigen.

* Polizei-Inspettor Shea von ber Beftfeite hat berfügt, bag außer Stat auch Poter ein Glücksspiel fei, bas Dulbung verdiene. Polizeichef Riplen pflichtet feinem fachtunbigen Untergebenen in dieser hinsicht völlig bei.

* In Folge eines Streites über bie Bezahlung für genoffene Getrante ift geftern in ber Wirthschaft Rr. 155 Bafhington Str. John I. Balfh bon feinem Zechtumpan Joe Cheals burch zwei Revolverschüffe schwer verwundet worben. Balfh, ber Mr. 3637 Rod= well Strafe wohnt, befindet fich im County-Sofpital unter Behandlung, Sheals ift verhaftet worben.

* Gin fpanischer Gauner, ber fich Colonel Sfpagne Efteban Bil nennt, hat bon Madrid aus bem hiefigen Fabritanten hermann Megger, Rr. 86 Ohio Straße, das Anerbieten gemacht, ihm - gegen einen angemeffenen Roflenborfchuß natürlich - ju einem in Cuba bergrabenen Schat bon \$650,000 gu berhelfen. Auf Abrathen ber Boilzei hat fich herr Debger auf biefes "Geschäft" nicht eingelaffen.

- * Der Arbeiter B. Johnson, Nr. 5927 May Str. wohnhaft, trägt angeblich bon feinem \$10 betragenben Mochenverbienft regelmäßig \$4-\$5 gu bem Propheten Dowie. Den Reft berwendet er gur Bestreitung seiner eige= nen Beburfniffe. Geine Frau unb feine fechs Rinder barben. Seine Frau hat nun einen Berhaftsbefehl gegen ihn erwirtt und will ihn gerichtlich an feine Pflichten erinnern laffen.

* 3m Rreisgericht hat Frant I. Fowler ben Untrag geftellt, bas Gigenthum bon Sarold Darbin McIllrath, welcher fürzlich eine Fahrradtour um bie Erbe beenbigt und bamit eine Wette in Sobe bon \$1740 gewonnen hat, mit Beschlag zu legen. Der Untragfteller gibt an, DeJurath fei im Begriffe, ben Staat gu berlaffen und fein Gigenthum gum Nachtheil feiner Gläubiger bei Seite gu Schaffen.

Gin Rauberdoftor bor Bericht.

Die Würmer, die er bannen wollte, parirten ibm nicht.

Frau Hamsadowsti, No. 209 Fletder Straße wohnhaft, ftand geftern Nachmittag vor Richter Johnson als Untlägerin einem Manne gegenüber, bem fie noch bor bier Wochen, ichon aus Furcht, bag er ihr bofe Beifter auf ben Sals begen werbe, mit größter Freund= lichteit begegnet war. Stand ber Betreffende, trot seines noch jugendlichen Alters von 22 Jahren, doch bei ihr in bem Geruch, in Zauberfünften erfahren au fein, wie weiland Caglioftro. felbst hatte ihr ja ausführlich erklärt, wie er es berftebe, Geifter gu bannen und Rrante gefund zu machen. Genau fiebenundsiebzig berschiebene Urten ber Beifter habe er fich unterthänig ge= macht. Er fei ein Begenmeifter comme il faut, fonne feine Runft aber nur ausüben, wenn er bafür bezahlt werbe. Da hatte Frau Sawfabowsti ibm benn anbertraut, baß fie glaube, Reiderinnen ihres früher fo mohlge= pflegten, iconen Gartens hatten bas Erbreich besfelben berhert. Nichts wachse mehr recht, feit ungahlige Bur= mer ben Boben burchwühlten. Bilhoff hatte fich bereit erflärt, ben bofen Bauber, ber auf bem Garten Itege, gu bannen, gegen eine Entschädigung bon nur \$50 für feine Mübe. Die leichtgläubige Frau war auf ben Borichlaa eingegangen, und hatte sich verpflichtet, ihm biefe Summe in wochentlichen Ab= schlagszahlungen von je \$10 zu entrich= Wilhoff gab an, feinen Sofus= potus im Garten nur in ber Stille ber Nacht und ungesehen machen gu fon= nen. Gines Morgens hatte er ber Befigerin bes Gartens ein Glas, gefüllt mit humus, in welchem ungablige Bürmer wimmelten, überbracht und erflärt, ber boje Zauber werbe nun balb weichen. Bei biefer Erklärung mar es aber auch geblieben. Nachbem bie Frau bie vierte Ratengahlung gemacht hatte und bas Gewürm noch immer fich unangenehm bemertbar machte, wurde fie ärgerlich, ging gu einem ihr befannten Rechtsanwalt und erzählte ibm bon ihrem Bertrag mit Wilhoff. Der Mann ber Auftla rung gab ihr ben guten Rath, ben Zauberbottor wegen Erlangung bon Belb unter falichen Borfpiegelungen ein= fteden zu laffen. Das hat fie benn auch geftern gethan. Die Berhandlung bes intereffanten Falles wurde bon geftern

Ariegs=Rüftungen.

Nachmittag auf ben 31. August ber=

tagt.

Das neue 30. Infantrieregiment besteht mit Ehren por dem Generalinfpeftor.

In Gegenwart einer fehr gahlreichen Buschauermenge fand geftern auf bem Exergirplat in Fort Cheriban Die erfte Barabe bes neugebilbeten 30. Infanterie=Regiments in voller Uni= form ftatt. General=Infpettor Sug= gins, welcher bie Parabe abnahm Sprach fich in fehr lobenber Weife über Die Leiftungen ber jungen Refruten aus. Solbaten ber regulären Urmee, melde fich unter ben Buschauern be= fanben, applaubirten ebenfo enthu= fiaftifch, wie bie Ziviliften, als bas Regiment mit großer Pragifion und Schneibigfeit marschirte.

Um nächsten Montag wird bas Regiment einen Uebungsmarsch von 12 Meilen nach Wautegan machen. Da= felbit wird ein Bataillon bes Regiments augleich mit einer Batterie bes Welb= artillerie=Regiments an ben Feierlich= feiten theilnehmen, welche aus Anlag ber Einweihung bes Denkmals ber "Grand Army of the Republic" ftatt= finden. Die Artillerie foll bie Strede

in zwei Stunden zurücklegen. Bum zweiten Mal ift bas Regiment bom Schnitter Tod heimgesucht wor= ben. Geftern ift nämlich Rorporal Gorbon Abonmare, bon Rompagnie "h", bem Thphus, an bem er gleich nach Eintritt in bas Regiment er= frantie, erlegen. Der Berftorbene war 26 Jahre alt und Maschinift bon Beruf; er hatte mährend des spanisch-ameritanischen Krieges im 7. Minoifer Regiment gebient. Die Leiche wird nach feiner Beimathsftadt, Cincinnati, ge= fanbt merben.

Rapitan Palmer, Quartiermeifter bes Rriegs-Departements ber Geeen, ift eifrigft mit ben Borbereitungen für ben Transport bes in St. Thomas, Rn., ftationirten 31. Infanterie=Regi= ments nach San Francisco beschäftigt. Das Regiment soll am 1. September in ber letteren Stadt eintreffen und 10 Tage später nach ben Philippinen-Infeln fegeln.

Maffenverwalter ernannt.

Richter Smith hat Charles L. Bond gum Maffenbermalter ber "Smith Pneumatic Transfer & Storage Co." welche im Jahre 1889 mit einem angeblichen Kapital von \$5,000,000 or= ganifirt wurde, ernannt. Die Gin= fetzung eines Maffenverwalters erfolgte auf Ersuchen eines ber Aftionare, Ramens Elertus Ramsbell, welcher gel= tenb machte, bag bie im Staate Weft= Birginien intorporirte Gefellichaft megen Nichtbezahlung ber Freibrieffteuer ihre Korporationsrechte eingebüßt habe.

Bollen ihre Chulden los werden.

Um bon ihren Schulben befreit gu werben, haben bie nachbenannten Berfonen beim Banterottgericht Bittschriften mit Angabe ihrer Bermögensber-hältniffe eingereicht: John A. Baumann, Grocer in Rodford, Berbind= lichfeiten \$50,000; Charles M. Smith, Wirthschaftsbesitzer, Nr. 2 River Str., Schulben \$11,000; Frant A. Youngquift, Berbindlichkeiten \$7000; Gamuel E. Stein, Beftanbe \$1700, Schulben \$3900; Leonarb B. Farrell, Aftiva \$2000, Paffiva \$3000; William A. Cor. Berbinblichfeiten \$2900: Willis Bifhop, Schulben \$2400; Ma-ria Leug, Berbindlichteiten \$2200.

Beirathe-Ligenfen.

Folgende Deiraths-Bigenfen wurden in der Offie Folgende Heitalysätzienen Mitats in Iet Iste Gountvellerls ausackellt:
Bernard Burhans Clara E. Claris, 24, 24.
Schehn R. Herrick Rangaret Etwart, 26, 25.
Joseph L. Kahmond, Alice Khobed, 24, 23.
John A. McCadilan, Louife C. Reivion, 39, 38.
Jules Month, Doris Burthard, 27, 30.
John Malovicz, Jobia Odromovicz, 32, 22.
Fredrei W. Steadley, Stella Gennefty, 36, 26.
John K. Johnson, Marp C. Artes, 35, 21.
Garry Cadwallader, Billian K. Ask, 29, 22.
Jefie M. Martin, Jeffie D. Davidion, 27, 19.
Alicander Hortis, Molfie Goldbein, 24, 18.
Allert P. Frown Josephin McRanus, 22, 19.
Charles Kennes, Annie Gope, 26, 22.
Daniel O'Brien, Margaret Downes, 35, 34.
Sonnel Alt, Hartie M. Lechel, 25, 21.
John Rednolds, Margaret Meldon, 24, 23. George J. Goldfuß, Alice Talbot, 36 34.
Josef Marel, Antonia Kofti, 35, 20.
Senth Jacobson, Christine Johnson, 36, 30.
George A. Duffield, Hydia A. Kaster, 31, 29.
Sugla Rdom, Ella Serrid. 43, 29.
Gustav Swanson, Huba W. Hearson, 30, 28.
John Karel Ward Tuda, 23, 19.
Rah E. Hart, Mattie M. Brint, 24, 21.
Albert Czinger, Sarte Platt, 32, 23.
Carl Averson, Annie Andres, 37, 30.
John K. Abern, Waggie Kourte, 42, 32.
Melvin K. Verend, Billie L. Brown, 44, 35.
Frank Gastowsti, Agnes Bella, 28, 20. Melvin R. Beard, Külie L. Brown, 44, 35. Frant Gaftomsti, Agnes Belfa, 28, 20. George Frignal, Mamite Killes, 27, 19. Frant Brown, Annus G. Willte, 21, 24. Charles G. Coats, Evalyn Meetes, 27, 19. Poilip Godle, Mabel Toomer, 26, 21. Frant Outlauff Schun Eterfon, 29, 20. Wilbur Furlong, Ruth S. Burns, 22, 21. Marf Dumfher, Emma C. Menatid, 28, 30. Guffan Dehnide, Amanda Klufos, 23, 24. George Hoffman, Minnie Mebber, 23, 18. Reter Samberg, Amnis F. Alverfon, 30, 28. Charles S. Gentry, Mary Anderson, 22, 24. Baul Hanchet, Gertie Relion, 22, 22.

Bau-Grlaubniffcheine

murben ausgestellt an: Mary E. Bagner, 2ft. Bridbaus, 60 R. Central Shields, 2ft. Framehaus, 2520 R. 41. 3afomsti, 1ft. Framehaus, 737 R. Ridgewah Ave., \$1700. \$1700. Finn, 3ft. Bridhaus, 5715—17 Calume \$25,000. Michaelfon, Ift. Framehaus, 1387 R. Mon-McCarthy, 21ft. Bridhaus, 1733 Melrofe Str., Second Church of Chrift", 2ft. Brid.Rirche, 119 Pine Grobe Abe., \$75,000. Brithous, 16. Err. und Filit, \$1500. Peoples Gas Light & Cofe Company, 1st. Bridhaus, 757—769 M. 31. Etr., \$600. Ichn Lundstrom, 2st. Bridhaus, 5627 Aberdeen Str., Coben, 2ft. Bridbaus, 5107 G. Salfteb Str.,

Todesfälle.

Radftebenb veröffentlichen wir bie Lifte ber Deut-Nachkebend veröffentlichen wir die Lifte der Deutschen, über deren Too dem Gejundbeitsamte zwiichen gestern und beute Meldung auging:
Wirkner, Alma, 5 A., 190 N. Mozart Etr. Blaubel, Parbara, 7 A., 285 N. 16. Etr. Harzen, Gertrude, 63 J., 166 Chydourn Abe. Perg, Nichols, 23 J., 114 W. Fullerton Abe. Husteben, Grinett, 28 A., 289 Massington Boul'd. Gobl. Friebertie, 58 J., 636 Meils Etr. Arachelit, M., 66 J., 1608 E. Arteslan Abe. Oben, Dantel, 59 J., 636 Meils Etr. Penters, Neter, 81 J., 47 Best Abe. Schmidt, Beter, 87 J., Fullerton u. Sheffield Ab.

murben anhangig gemacht bon:

wurden andangin gemacht von:

Biszie gegen John Khan, wegen graufamer Behandlung, Catherine gegen David F. Faber, wegen Ehebruchs; Emma gegen George Wafpington Neuter,
wegen Berfalfung; Ofga gegen Frank Gok, wegen
Berfalfung; Nellie gegen John Morton, wegen graufamer Behandlung; John gegen Albilda Watfins,
wegen Ebebruchs; William gegen Annie freh, wegen
Kebbruchs; Frank gegen Marion Hiede, wegen Kigamie: Meper C. gegen Mira Rendberger, wegen Berslaftung; Anna gegen John McCade, wegen Ariminalverdrechens; Koffe gegen Abolph Kofenblum, wegen graufamer Behandlung; George M. gegen Aren in gen grationer Behandlung; George A. gegen Ibb. Franklin, wegen Berlaftung, Julia A. gegen Ibb Franklin, wegen Berlaftung, Julia A. gegen Gebarles C. Kratino, wegen Berlaftung; Nannie Reaves gegen Frank Worris Parks, wegen graufamer Behandlung; Clara B. gegen Berto E. Hollom, wegen Berlaftung; Ward B. gegen George F. Winer, wegen Untilude.

* Das Jahres=Piknik ber Mitalie= ber ber Unabhängigen Bolnifch=Ratho= lischen Kirche bom Beiligen Rreus, an Muburn Abe. und 32. Str., finbet übermorgen in Gardners Grobe, an Michigan Abe. und 132. Str., ftatt. Un ber Spige bes Arrangemenis Romites fteht ber Seelforger ber Ga meinbe, Pfarrer Rafimir Roficsth.

Chicago, ben 24. Muguft 1899 (Die Breife gelten nur für ben Großhandel.) Schlacht bie h. — Befte Stiere \$6.25-\$6.65 per 100 Pfb.; befte Rühe \$4.50-\$5.00; Maltichmeine \$4.60-\$4.85; Schafe \$3.60-\$4.50. Molferei - Brobufte. - Butter: Rotter 13c; Dairb 17c; Creamery 20 fte Runftbutter 15-16c. - Rafe: Frifcher Rabi befte Aunftbutter 15-16c. - Rafe: Frifcher Ra faje 94-10c bas Bfb.; andere Sorten 8-10ge Bfund.

Seflügel, Gier, Ralbfleifd Seflügel, Eier, Kalbfleisch und Kischen Zuchleiner 73-28c das Pib.; Dübner 9-114c; Enten 7c; Gänse \$3.00-\$5.00 das Dugend; Trutbühner, für die Rinde bergerichtet, 83-de das Biund; Dübner 9-c das Biund; Dübner 9-c das Biund; Aubner, 180-81.75 das Dugend. — Gier 124c das Dugend. — Ralbsseigh 63-10c das Pib., je nach der Duglität. — Unsgeweichete Admuner Al.10-83.50 das Sisch, ie nach dem Gewicht. — Pischen Loudität. — Unsgeweichete Admuner Al.10-83.50 das Sisch, ie nach dem Gewicht. — Pische: Schwarzer Barfch 11-113c; Jander 63c; Karpfen und Büfselfisch 1-2c; Grassbechte 4-die das Pib. — Froschichentet 15-50c das Dugend.

Grünerd.
Grüne Krüchte. — Aehfel, neue, \$1.00-1.50

Duşend.
Grüne Früchte. — Aepfel, neue, \$1.00—1.50
ver Fas. — Bananen, 75c—\$1.50 per Gehänge. —
Virnen, \$1.75—\$2 per Fas. — Jitronen \$3.00—\$4.25
ver Kifte; Apfelfinen \$4.00—\$4.50 per Kifte; Wassers
Welonen \$70—\$115 per Waggon.
Aartoffeln, neue, 25—30c per Bussel.

ge mi fe. Aohl, neuer, \$1.00-\$1.25 per Rifte; Ve mi fe. Aohl, neuer, \$1.00-\$1.25 per Rifte; 3wiedeln, biefige, 75-80c per 1½ Bushel; Bohnen \$1.02-1.10 ver Bushel; Radiesden 75-\$1 per 100 Bündden; Binmentohi 60-\$1 per Oht, Sesserius 35-50c per Kifte; Spinat 15-30c per Bushel; Gurlen 55 per Dugend; Solat 50c per Haft; Greffen \$1-\$1.25 per 1½ Bushel; Gelde Rüben, neue, 75c per 100 Bündden; Tomatoes, 10-20c per Crate. 6 etreibe. — Winterweigen: Ar. 2, rother, 70—71c; Ar. 3, rother, 70½c; Ar. 2, harter, 68—68c; Ar. 3, barter, 67068c. — Sommerweigen: Ar. 2, 68—70c; Ar. 2, harter, 68—68c; Ar. 3, 70—71c; Ar. 4, 66—67c. — Mais, Ar. 2, 32—32kc. — Harter, 68—68c; Ar. 3, 70—71c; Ar. 4, 66—67c. — Mais, Ar. 2, 32—32kc. — Harter, Ar. 2, 23—24c. — Roggen: Ar. 2, 52—53c. — Gerfie: 34—42c. — Hen: \$5.00—\$13.00 per Tonne. — Roggenitrob \$7.00—\$7.50.

Rew Dort Grfurfion über bie Grie=Bahnen am 1. bis 4. September einschließlich,

\$18.45 für Die Rundfahrt. Ebenfalls nach Philadelphia, wegen G. A. R., zu \$16.45 bie Rundfahrt. Lange Zeit für Rückfahrt. Erie Licket Offices: 242 Clarf Str., Aubitorium Anner, Dearborn Station. Telephon 965 Main. Mlle Grie=Ruge balten an 47. Gtr. und Englewoob.

Aleine Anzeigen.

Berlangt: Manner und Rnaben.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) folagen tann, für etliche Bochen. 948 2B. 69. Gt. Berlangt: Schneiber um Rode ju burften, Majchinen-Mabchen an Roden. 510 R. Bau Str. Berlangt: Ein guter Bormann an Brot; Lohn \$16. 361 Milwaufee Abe. Berlangt: Junger Mann im Butder Shop um Orbers auszufahren; muß englisch sprechen. 1174 harrison Str. harrison Str. Berlangt: Zunger Bäder, \$7 und Board, — 6766 South Chicago Abe., nahe 71. Str. und Cottage frion Berlangt: Beften-Trimmer, ber tüchtig ift, einen Beft. Chop ju übernehmen, 388 B. Chio Str., 2. Floor.

Berlangt: Gin guter, lebiger Butcher, Gubbeuticher borgezogen. Freb. Lungman, Dammond, 3nd. friafon Berlangt: Drei Männer mit etwas Bermögen, um zweds eines Unternehmens nach Dawfon Cith, Alon-bile, zu gehen. Briefe einzusenden vor Montag Mit-tag unter B. 701 Abendpost.

Berlangt: Rugweber, Stetige Arbeit, Auch Abends borgusprechen. 4524 Cottage Grobe Abe. frfa Berlangt: Borter. 11 Clarf Str., Crown Sotel. Berlangt: Gin beuticher Mann, um fich im haufe nublich ju machen (huntinghoufe). 1106 halfteb Str. Berlangt: 10 Manner an Ciswagen, 215 III. 18.

Berlangt : Manner und Anaben.

(Angeigen unter biefer Mubrit, 1 Ceut bas Bort.) Berlangt: Manner, Stellen garantirt. - Bir ga Beelangt: Manner, Stellen garantier. - Mit guenantieen vonftip keige Anfelung ober erfatten das Geld jurid. Mir sichern wünschensberthe Bläde für Kolleftoren, \$15, Bachtmaner, \$14, Duchalter, Korrespondenten, \$12, Office-Affisenten und Anfiserer, Bertäufer, \$10 bis \$18, Janitoren, \$60 und Jimmer, ellgemein nigligie Manner, \$12, Naichienist, \$15, Borter, Treiber, \$10, Jugenieuer \$75, Feuermann, \$60, Kutschen, \$60, Fabrisarbeiter, \$10, und anderer, storeibt ober spreich von Eurech Broferage Co., 61 LaGalle Str. Berlangt: Carpet-Beber und Zuschneider. Stetig Arbeit. Bufch, 98 Remberry Ave. Berlangt: Gin Mann; muß gut melten tonnen. 8446 Sangamon Str. fria Berlangt: Bladsmith, welcher bie Bau-Gisenarbeit versteht. Franklin Foundry Co., 1155 S. Paulina Str. Berlangt: Gine erfte Sand an Brot. 4509 Bent: Berlangt: Gin Rellner für beftanbige Arbeit. 106 Berlangt: Zementeffinifers und Gehilfen. Stetige Arbeit. Borgufprechen beute Abend bor fechs Uhr ober bringt Mertzeuge Morgen früh, fertig jur Ar-beit. 983 Turner Whe. Berlangt: Guter, froftiger Junge. Chicago Robels to Cloat Co., 90 Martet Str.

Berlangt: Gin Borter. 280 Clart Str., Ede Ban Buren Str., Bajement Berlangt: Porter. 177 E. Abams Str. Berlangt: Junger Mann; muß nüchtern fein; als Borter. 898 Southport Abe., Donath's Place. Berlangt: Mann für Futtergeschäft; mußt stadt-bekannt sein; einer im Geschäft bewandert wird vor-gezogen. 27 R. Carpenter Str. Berlangt: Porter, ber mit Pferben umgeben tann und gum Lunch tenben. 213 B. Randolph Str. Berlangt: Gin Bugler an Sofen. 1011 2B. 18. Bl. Berlangt: Starter Junge bon 14 Jahren. 756

Berlangt: Gin ftarter Junge um Pferde gu be-forgen und Badermagen gu treiben. 301 Augufta Str. Berlangt: Gin lediger Mann als Borter. Subfeite Gurnhalle, 3143 State Str.

Berlangt: Bagenmacher. 275 B. Late Str., Ede Berlangt: Ein Brot-Bader. 40 Canalport Abe.

Berlangt: Ein ftarter Junge um Bagen gu fab en und in ber Baderei gu belfen. 5044 Stat fti Berlangt: Erfter Rlaffe Biano: Stainer. Academb

Berlangt: Junger Mann als Porter; muß Battenben tonnen. 217 Bells Str. Berlangt: Gin Lundman, ber Bar tenden fann; uch ein Borter fur Saloon. Ede Blomouth Place Berlangt: Ein junger Mann, ber ichon im Bein-und Liquor-Geichaft thatig war. Rachgufragen am Samftag Morgen, 9—12 Uhr, bei Chrift Jenfen, 284 Lacrabee Str.

Berlangt: Manner mit Schaufeln. 304 honor Str., nabe harrifon Str.

Berlangt: Deutscher Junge, um bie Ruchenbaderei u erlernen. Rane Delicateffen Co., 451 47. Str.

Berlangt: Gine erfte Sand an Cates. Referengen erlangt. 151 Centre Str. Berlangt: Riichenmann, ber etwas von Short Orsberg berfieht. 40 C. Salfteb Str. Berlangt: Butcher, Orbres gu holen und im Store gu helfen. 1247 Fulten Str. Berlangt: Guter Brothader als Bormann. Abr.: 20. 719 Abendpoft. frfa

Berlangt: Unftändige Agenten für Bücher drämien-Arbeit für außerhalb Chicagob. Befte ingungen. B. M. Mai, 146 Wells Str. Berlangt: Drei gute Steel Moulders und zehn Sioders für Stahl Furnaces. Die letztere Arbeit dann bon ingend welchen farfen Leuten beforgt wer-ben, die große Site ausstehen tönnen. Wegen nähe-ren Einzelheiten erkundige man fim 1720 Od Co-lonn Building, bier in der Stadt. 17agtglachon, bie

Berlangt: 500 Cisenbasnarbeiter für Jowa und Minnesota. Sohn \$2.00. Teamfter \$25. 100 für Ei-sen-Minen in Michigan. \$2 bis \$3 ver Tag. Alle freie Kahrt. 50 Farmhände, in Roh' Labor Agench, 38 Martet Str. Berlanat: Gin lediger Mann in Möbelgefchaft, für verfchiebene Arbeit. 905 2B. Madifon Str.

Berlangt: Ein junger Bader, ober ein ftarter Jun-ge mit Erjahrung. Abr.: B. 208 Abenbpoft. bfr Berlangt: Biano-Macher, Cabinet Malers, Action Finishers, Flb Finishers, Regulators, Stringers, Soundingboards-Wafers und Maschinenhande.

Marcrooms don Bust & Gerts Biano Comband, Clarf und Chicago Abe. Berlangt: Gine britte Sand an Brot; ftetige Stelle. 3941 R. Clarf Str. bfr Berlangt: Erfahrener Junge an Brot gu belfen 2165 Archer Abe. bfr

Stellungen fuden : Danner. (Angeigen unter biefer Rubrif. 1 Ceni bas 2Bort.)

Gejucht: Ein verheiratheter älterer Mann, noch rüftig und gesund, war biese Jahre in Chicago in Geschäften thätig, wünsch sich, am liebsten in einem Beboleigle: Geschäft, durch Arbeit nüplich zu machen. Bette Zeignisse. Bescheidene Ansprüche. Offerten un-ter G. R. 23 Abendpost erbeten. Befucht: Guter Borter fucht Stelle. Ubr. erbeten unter: 23 705, Abendpoft.

Gesucht: Junger Mann, ber auch auswarten fann wünscht Stelle im Saloon ober Restaurant. Gest. Offerten an F. B. Müller, 326—28 S. Clark Str. Gefucht: Deutscher, in mittleren Jahren, ledig, spricht tein Englisch, ehrlich, sauber und gewiffensbaft, in allen hausarbeiten gründlich erfahren, gulest im Saloon, judit irgend welche fefte Stellung bei guten Leuten. Abreffe: P 319 Abendpoft.

Gefucht: Ein junger Mann, Maschinift und Heizer, sucht Stelle als folcher. Abr.; 3. 403 Abendpost. Befucht: Butcher, empfoblener Shoptender, fucht fiefigen Blag. Ubr.: 3. 404 Abendpoft. fria Befucht: Gin Carpenter wünscht Arbeit, Richte Unionmann. 1111 Bellington Abe. Gesucht: Lunchmann, der tochen tann und in allen Arbeiten binter ber Lunchbar bertraut ift, such Be-fdätigung. Spricht englisch. Abresse: 3. 402, Abendpost.

Gesucht: Gin tüchtiger "Orber-Roch", ber fein Geichaft grundlich berftebt und englisch spricht, wunsch Stellung. Abreffe: 28. 722 Abendpoft. bfr wunsche Stellung. worene: 20. ... Mann in mitte Eeren Jahren jucht Beschäftigung; it stadtbefannt fann Kaution ftellen. Abresse: 2B. 706 Abende bifo

Gesucht: Dauernde Stellung als Bartenber ober Baiter. Scheut feine Arbeit. Abr.: B. 717 Abends poft.

Berlangt: Frauen und Dadden. (Angeigen unter biefer Aubril, 1 Cent bas Bort.)

Berlangt: Madden, um am einer Belg-Rabmaichi-ne zu naben. Gines, das finisben und absüttern fann borgezogen. Guter Lohn und fletige Urbeit für die rechten Leute. Alaska Fur & Tailoring Co., 183 Michigan Abe. Berlangt: Mafdinenmabden an Gofen. Dampf-fraft. 1011 20. 18. Blace.

Berlangt: Rleibermacherin und Behrmadchen. 734 Clibbourn Abe., Drs. M. Mabfad. Berlangt: Baifters und Sandmadden. Finiffer u. Rnöpfe-Unnaberin an Beften. 18 Guen Str. Berlangt: Majdinenmabden an hofen. 474 Cip. bourn Abe. Bourn Ave.

Berlangt: Erfic und zweife Maschinens und hand mädden an Röden. 850 R. Afhland Ave., nabe Wa-bansia Ave. banfia Abe. ffa Berlangt: Maschinenmäbchen und Baifer an We-ften, ebenfalls Arbeit nach Saufe zu nehmen. Ar-beit wird gebracht und abgeholt. M. Anderson, 1814 L. Irving Abe., nahe Koscoe Boulevard,

Berlangt: Erfahrenes Mabden, im Delitateffens Store ju arbeiten. Rane Delitateffen Co., 451, 47. Etr. Berlangt: Erfabrene Majdinenmadden an Curbon hojen. Dambftraft. herft, 144 Bebber Str., erfter Floor. 25aug, Imajon Berlangt: Majdinenmabden; \$8 bis \$10 bieBoche. 193 Seminarh Abe., nabe Beftern Ab. —27agt&jon

Berlangt: Mädoden für Napier-Falticachtel-Jabrit und Glue-Majchinen. Die J. W. Sefton Wig. Co., 241 S. Jefferson Str. agls. Wig. Co., Berlangt: Erfahren Waschinenmädden an seibenen Damen-Blousen. 639 R. Irding Ave., nabe W. Midstellen Str. Midstellen.

Berlangt: Franen und Dadden. Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Gent bas Bort.)

Berlangt: Rabchen für leichte zweite Arbeit in Familie pon Zweien. Reine Bafche. Mrs. Straub 2938 Indiana Ave.

Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. Buter Lohn. 859 Waggington Boulevard. Berlangt: Gine zweite Rochin. 280 Clart Str. Cde Ban Buren Str., Bafement. Berlangt: Deutsche Frau jum Geschirrmafchen. \$5 ie Boche. Nordweft-Ede State und Ban Buren Str., F. Potthaft.

Berlangt: Gin gutes Dienftmabden. 1781 Deming

Berlangt: Ein Mädden, in der Ruche zu arbeiten teine Sonntagsarbeit. Saloon. 65 B. Ban Buren Berlangt: Ein ftartes Mädden, 16 Jahre alt, um tuf ein Baby aufzupaffen. Rachzufragen: 1039 School

auf ein Baby aufzupaffen. R. Str., Late Biem, 2. Flat. Berlangt: Mabden ober Fran, Die gut toden tann. Berlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit in klei ner Familie. Rachzufragen: 225 Bilas Place, Ravenswood.

Berlangt: Gine Fran jum Bafchen und Bugen. 4207 S. Salfted Str., Store. Berlangt: Mädchen für allgemeine Sausarbeit. Muß zu Sause schlafen. 735 Larrabee Str., Top Berlangt: Madchen für allgemeine Sausarbeit. -

Berlangt: Friich eingewandertes Mabden Riichenarbeit. 312 Wells Str., Cafe Balballa. Berlangt: Gin Madden bon 15 Jahren für leichte bausarbeit. Bu erfragen: 472 Larrabee Str. Berlangt: Ein Madden, bas gut tochften tann. - 276 E. Rorth Uve., Flat D. Berlangt: Sausarbeitsmadden, Reine Bajde. \$4. Berlangt: Mabden für Dausarbeit. 272 Cipbourn Abe., 2. Stod. Berlangt: Gin gutes Dabden für Sausarbeit

Baiden und Bugeln. Plattdeutiche beborgugt. 3529 Berlangt: Mabchen, 15-16 Jahre alt, als hilfe ber hausfrau. 202 Centre Str., 2. Flat. Berlangt: Frau, auf Rind aufgumarten. 520 Dil-Gine Frau jum Sausreinmachen. 420

Berlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 409 Roscoe Str. Berlangt: Madden für Sausorbeit. Rug maider und bugeln. Lohn \$4. Bengel, 1033 George Str. Berlangt: Gutes Madden für allgemeine Sausar. beit. Gutes Seim. Guter John. 555 3adfon Boule-

Berlangt: Gine gute Bufinehlund:Röchin. -Berlangt: Mabden für Ruchenarbeit, 32 B. Ran-bolph Str., Submeft-Ede Canal Str. Berlangt: Gutes Mabchen für allgemeine Sausar beit. 1152 Lincoln Abe.

Berlangt: Zweites Mabchen, guter Lobn und gutes heim. Lebrgeld guruderhattet. Rachguiragen ober u ichreiben an L. Fidlen, 250 C. Mabison Str. Berlangt: Reinliche altere Frau (swissen 35-45 Jahren) ohne Unhang, auf sofort, sie allgemeine Sauskarbeit: Muß boden und tochen tonnen; gute Be-hanblung und tändiger Platz bei kleiner Familie bon Bwei; keine Kinder. Rach Kord Ebanston. Oobn 84. Abr. B. 200 Abendpost.

Berlangt: Gin Madden jum Scheuern und Ge-fcirrwafchen. 461 R. Clarf Str. Berlangt: Gutes Madden für hausarbeit. 186. R. Seelen Abe., nabe Roscoe Boulevard. Berlangt: Madchen, 2 in ber Familie. 6238 6. Salfteb Str.

Berlangt: Gin Dabden für Sausarbeit. 345 Blue Berlangt: 100 Mabden. Gute Plage. Roth, 284 14. ort. Berlangt: Mäbchen für allgemeine Hausarbeit in Boardinghaus. Keine Wäjche. Rachzufragen 2538 Cottage Grove Ave. Berlangt: Mädden für allgemeine Gausarbeit in Boardinghaus. Keine Wäsche. Nachzufragen: 2533 Cottage Grobe Ave. bofr

Berlangt: Ein ordentliches Mädchen für allgemeine Sausarbeit in kleiner Familie; mit Empfehlung. Reine Rinder. 50 St. James Place, erftes Flat, wiebet

Berlangt: Deutsches Madden oder Frau für allge neine Sausarbeit. Gutes heim. 3664 Babafb Abe Berlangt: Zimmermabden. Columbia Sotel, 173 S. Clart Str., nahe Monroe. boft Berlangt: Mabden für Ruchenarbeit. 2 G. Bel-mont Abe., Ede Beftern Abe. 2laglu Berlangt: Röchinnen, Madonen für Hausarbeit, tweite Arbeit, Kindermadogen, eingewanderte sofort untergebracht bei ben feinsten herrichaften. Mrs. S. Mandel, 200 — 31. Str. lag, lm

Berlangt: Sofort, Söchinnen, Mabden für haus-arbeit und zweite Arbeit, Kindermadchen und eins-gewanderte Madchen für bessere Plate in den seins ften Familien au der Sübseite, bei dobem Lobn. — Mis helms, 215 — 32. Str. und Indiana Abe. 503°

Achtung! Das größte erfte beutich = ameritanische weibliche Bermitflungs-Institut befindet fich jett Sös R. Clarf Str., früher 545. Sonntags offen. Gute Räche und gute Räbchen prompt beforgt. Telebone Korth 455.

Stellungen fuchen: Frauen. (Anzeigen unter biefer Rubril, 1 Cent bas Wort.)

Gesucht: Deutsches Madden, 15 Jahre alt, wünscht leichte Sausarbeit. 322 Aberbeen Str. Gefucht: Respectable Wittwe mit guten Zeugniffen wünscht Stellung als Saushälterin. 106 Wells Str., 1. Flat, hinten. Gesucht: Erfahrene Wittwe mittleren Alters, gute Röchin, wünscht Stelle. 2944 Prairie Abe.

Befucht: Eine altere beutiche Frau fucht einen Blag für hausarbeit. Ift ohne Anhang. Raberes bei Little henry, 34 Wells Str.

Berfonlides. (Angelgen unter Diefer Rubrif, 2 Cents bus Bort.)

Allegander's Gebeims Bolizeis Agentur, 93 und 95 Hifth Abe. Jimmer 9, bringt irgend etwas in Erfabrung auf pelvaten Begge, unterjucht alle unglüdlichen Hamilienvers dältniffe, Sheftandsfälle n. i. w. und sammelt Be-weife, Diehfähle, Käubereien und Schwindelein werden unterjucht und die Schulbeigen zur Kechen-schaft gezogen. Anfordiche auf Schabenerfak für Ber-letungen, Unglüdsfälle u. dergl. mit Erfolg geltend gemacht. Freier Reis in Rechtsfachen. Bir find die einzige deutsche Solizei-Agentur in Edicago. Sonn-tags offen dis II Uhr Mittags.

Robne, Roten, Kost und Saloon-Rechnungen und schlechte Schulben aller Urt prompt follestirt, wo Andere erfolgios sind, Keine Berechnune, wenn nicht erstolgreich. Wortgages, soecclose's. Schieche Meteber entiernt. Allen Gerichtsiachen prompte und sorgialitie Euchrerstamteit genibmet. Dofumente ausgestellt und beglaubigt. Officestunden von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Ubends; Sonntags von 8 bis 1. Abe Creditor's Mercantile Agenc s. 125 Dearborn Str., Zimmer 9, nade Madison.

Let an an Schultz Amolt.

Chas. Hoffman, Konsable.

Bridlapers und Stone Majon! Alle Mitglieber, welche verfehlen, am Labor Dab fich einzuftellen, werben ausgestoßen, Uniformen werden in der halle berfauft. Geo. B. Gubbins, Bräftbent. 22aglw Frau Straub verzogen von 291 Blue Jsland Ave. nach 786 R. halfted Str. heilt Trunkenheit mit gro-bem Erfolg in 36 Stunden. 21aglw

Da meine Frau, Marie Diebis, mich ohne Ursache berlaffen bat, verpflichte ich mich nicht, Schulben ju bezahlen, die fie macht. John Dibis . 24. Auguft '99. Benn Bucherer broben, Gure Mobel weggunehmen, tommt nach Bimmer 41 — 92 LaSalle Strafe. 8ag, 1m, tgl&fon

Frau haar umgezogen bon Rorth Abe. nach 279 Clibbourn Abe., nabe halfteb Str. ,eine Archbe. 26jn,2m

Deutiche und englische Bebammen-Schule. Brattifche, erfolgreiche Borbereitung gum Giaatts-Eramen. Anmelbungen fortiftlich ober minblich in ber Office: 3127 S. Daffied Str. 2ag, 1m, 1glafon

Chicago College of Chiropody (intorporirt), 241 Babaid Ave. Leute, die fich dem Studium bon Hibneraugen, eingewachsenen Rägeln, Bunions widmen wollen, finden Aufnahme. Dreimonatlicher Aursus. 24aglw Brof. D 8 m a l b, hervorragender Lehrer für Bio-line, Manboline, Biano, Bifber und Guitarre. Ref-tion be Cents., Inframents gelieben, 283 Milton-fice Eve., auße Albian Ave.

Gefdaftegelegenheiten.

Bu bertaufen: 2-3 Rannen Mild-Depot mit ober ohne Property. 857 2B. Chicago Ave. friafon Bu vertaufen: Fuhrmefen, 3 Teams, gute Brob: ftelle. Abr.: L. 994 Ubendpoft. Bu bertaufen: Gine gute Baderei an ber Rorbfeite Rern & Sons, 105-107 2B. Ranbolph Str.

Bu berfaufen: Giner ber besten Saloons berRord feite; zwischen Fabriten; billig. A.D. 82, Abendpost Bu bertaufen: Gangbarer Saloon, billig ju über: nehmen. 777 Mojart Str., Qumbolbt Bart. Bu bertaufen: Gut gelegener Saloon; billig; muß fofort bertauft werben anderer Geichafte wegen. — Chos. G. Marboefer, 608-9 Rebzie Plog., 120 Randolph Str. Fragt nach Brown.

Bu berfaufen: Gin guter, alter Saloon, paffenb ir einigen Mann, Schweizer beborgugt. 86 Belle

Bu berfaufen ober zu vertaufchen: Gin gutgebender Ed-Saloon auf ber Rordfeite. Rachzufragen: 148 Billow Str. Bu bertaufen: Cafe und Baderei, Lund Room, ausgezeichneter Blat für einen Turner; neben ber größten Turnhalle ber Stadt. \$400. Rubowstp, 504 Miftland Blod.

Bu verlaufen: Baderei, nur Storetrabe. 872 Weft Anfor Str. bofrfa Bu bertaufen: Bigarren-, Confectionerbs, Rotion und Jeceream Store. 617 2B. 21. Str. bff

Bu verfausen: Fabritgeschäft, monatlich \$600 Profit, wegen Altersichwäche, spottbillig. Fachlenntniffi unnölbig. Leichte Zahlungsbedingungen. R. 831

Bu bermiethen.

(Ungeigen unter viefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu bermiethen: Guter Meat Martet. 5109 Went Bu bermiethen: Bmei freundliche Zimmer mit als en Bequemlichferten; \$3 per Monat. 677 Gebgwid

Bu vermiethen: Ein guter Ed-Saloon in Lake Biew, Geschäft gut etablirt und sehr profitabel. — Rachzustragen 169 Or Chicago Ave. bfrfa Simmer und Board.

Bu bermiethen: Schon möblirte Fronts und Schlafzimmer bei einer Wittwe, für Herren ober Chepaar. 151 R. Clark Str., 1. Flat. fron

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas BBort.) Bu miethen gefucht: Für Dann und Frau, eine Bohnung mit 4 Bimmern auf ber Rordieite. Abr.:

Wohnung mit 4 Bimmern auf ber Rordfeite. Abr 3. 408 Abendpoft. Gesucht: 3 möblirte Binmer, Walting Diftance, ebenfalls Light Souseteeping. Ubr.: D. G. 21, Abendpoft.

Pferde, Bagen, Onnde, Bogel 1c. Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Bu bertaufen: Pferb, gut für Delibert, a Buggb und Befchirr; billig. 605 29. Chicago Abe. Benn Sie einen hund brauchen, fragen Sie für einen "Michigan Full Blad St. Bernard Dug Dog". Die find zu haben: 269 Larrabee Str., Cde Chobourn ibe.

Bianos, mufifalifde Anftrumente. Bu berfaufen: Gutes Biano für \$40; wegen Ab-reije, 440 R. Clart Str. bofi Bu berlaufen: Upright Biano und Orgel; Beran-berungs halber spottbillig. 387 R. Washtenam

\$25 faufen ein gutes Piano, \$5 monatlich. 317 Sedgwid Str., nahe Division. 22aglw Schones gebrauchtes Steinmay Upright in tabeloften Juffande, \$300; großes, hübiches gebrauchtes Babagani Chafe Upright, \$175; großes Madagoni Bajburn Upright, weig gebraucht, \$165; Upon Upright, \$35. Upon & Scald, Wadalh Abe. und Adams Str.

Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu berfaufen: Bladimith Tools, Chop gu ber-miethen; gute Rundichaft. Abr. G. 75 Abendpoft.

Store-Firtures jeder Art für Groceries, Delita-teffen, Zigarren. Stores, Butdershops, spottbillig; fowie Top- und offene Wagen. Julius Benber, 908 R. halfteb Str.

Bieneles, Rahmafdinen ze.

Die beste Auswahl von Rahma, dinen auf ber Weifieite. Reue Maschinen von \$10 aufwärts. Alle Sorten gebrauchte Waschinen von \$5 aufwärts.
Westieite "Office von Standard» Rahmaschinen. Aug. Speibel, 178 W. Ban Buren Str., 5 Thüren östlich von Halbed von Str., 5 Thüren östlich von Halbed seifen.

3hr tonnt alle Arten Rabmaichigen taufen ju Mobilefale-Preisen bei Afam, 12 Abams Str. Acue fiberplatitre Singer 210. Digd Arm \$12. Reue Bilson \$10. Sprecht vor, ebe 3hr tauft. 23mg*

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Bu berfaufen: Billig, beutiche Feberbetten und fonftige Sausgerathe. 219 Clibbourn Abe.

Beirathsgefuche.

Seirathsgefuch. Rinderlofe Wittwe, 31 Jahre alt, angenehme Ericeinung, nicht ungebildet, friedfertiger Ebaratter, tildfig im Gefchäft und Daus, 3300 Baurvermögen, wünsch mit mit anfändigen Manne, Wittver mit Kindern nicht ausgeschloffen, befannt zu werden. Außtunft ertheit B. Ruebl, 498 R. Clark Str., 1 Arephe, fein Store. Bitte genau auf die Dausnummer zu beachten. Die "Deutsch-ameritanische Seinschlisseitung wird mir den gend ein Gerefleche Werfele wird unter der Bereifsbegietung wird un trgend eine Werfele

Deirathsgefuch. Fräulein, febr gebildet ,in den beften Jahren, böflig allein auf der Welt, gänzlich mittellos, doch brad und ehrenhaft und auf's Allersbefte empfollen, wälnicht fich mit einem älteren Manne zu verchelichen. der eine treue, derlählich Gefährt in und tüchtige hausfrau zu schählich Gefährt in und tüchtige hausfrau zu schählich, Kräulein dat Borliebe zu Kindern. Auskuntt, schriftlich ober mündlich, ertheilt Krau Gockendorsf, 489 K. Clark Str. – Rataloge mit Hundern den herralbs-Worschäftigen fostenfret versaubt in geschlosenum Kouvert web, alson Theilen der Bereinigten Staaten.

(Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Dr. C. De Richelieu, Spezialift für Sühneraugen, eingewachfene Ragel, Bunions. Samftag und Monstag 25c. — 241 Wabash Abe., Zimmer 4. 24ag, 1w

Rebiginifdes Inftitut, 330 G. Divifion Str., nabe Bells. — Frauenleiben, Unregelmäßigfeiten, neueftes ichmerzlofes Mittel ohneDpreation. Erfolg garantien. Dutes heim. Die besten Mergte und Mergitunen anwesend.
24ag,1m Dr. Mansfield's Monthly Regulator hat hunders ten besorgten Frauen Freude gedracht, nie ein einzi-ger Fehlichlag; ichwerke Hälle geboben in 2 bis 5 Kagen, ohne Ausnahme; keine Schwerzen, keine Ge-fahr, keine Abhaltung von ver Atheit. Brieflich ober in der Diffice, Li Jame anweisend; alle Vrief auf-richtig beantwortet. The Wansfield Remedy Co., 167 Dearborn Str., Zimmer 614, Thicago, II.

Berloren. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) \$10 Belohnung für das Zurüdbringen eines kleinen hellen männlichen Boobles; kurzer Schwanz. Burns, 89 S. Canal Str.

Winangielles.

Beto ohne Rommiffion. — Louis Freudenberg verleiht Bribat-Rapitalien von 4 Brog. an ohne Rommiffion. Bormuttags: Reftbeng, 37 R. Copne Eve.,
Ede Cornelia, nabe Chicago Evenue Radmittags:
Office, Zimmer 1614 Unity Glog., 74 Dearborn Str.,
18ag, talkfon Bu berleiben: \$25,000, in Summen bam \$100 bis \$500; weite Hypothef als Sicherheit atzeptirt; Bore-ger tunn nach Belieben in Meinen monatlichen Reiten abzahlen; annehmbare Bedungungen. A. 3. Niebman, 77 S. Clarf Sir., Jimmer 10 —28ag, &fon Bu berleiben: \$2000 gu 5% ohne Rommiffion, pri-at. Ubr.: B. 201 Abendpoft.

Grundeigenthum und Saufer. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cent bat Bont.

Bu bertauichen: Gute 320 Ader Farm mir Bich. Gerathichaften und Getreibe, 3 Reilen non Recedel. Wisconfin. Müller, 438 R. Francisco Str.

Bu berlaufen: Brachtbolle Frucht: und Getreiben farmen mit iconen Gebauben etc., auf Abbezahlung nach Belieben. Sehet Euch dieselben an. UUrich, 167 Ranbolph Str., 2. Floor.

Bu taufen gefucht: Rleine, guterhaltene farm im Midigan in ber Rabe einer fleinen Ctabt mit gu-ten Baffer und Obitgarten, wenn möglich mithaus und Gerathichaften. 119 Baimer Abe. Große und kleine Frucht: und Getreibe-Farmen gu vertauiden ober auf Abgahlung. UUric, Bimmet 608, 100 Bafbington Str. 8jn,1

Rordmeft: Seite.

Wir lonnen Eure Saufer und Lotten ichnell verstaufen ober bertauschen. Streng reelle Behandlung. Auch Farmen vertauscht. G. Freudenberg & Co., 1399 Mitwaufee Abe., nahe Rorth Abe. und Robes Str. 1303, bibosa

Bu bertaufen: 3ftödiges Bridhaus und 3ftödiges Framebaus, 201 25×130, an E. Rorth Abe., borgidge lide Geichäftsagend, Storefront, bermiethet für 2126 monatich, Umfandehalber fpottbillig. Zu erfragen: We Cipbourn Abe. Eudweit: Geite.

u verfaufen.—Zeit beite es zugreifen! Rur noch brig von den 9 Brid-Cottages, die vor weniger einer Woche fertiggestellt wurden. Wer bekommt e? Es mit ein Grund dorbanden sein für diesen tellsten je dagewesenen Bertauf. Borin beftebter?

Ginfach in ben Borgugen - Borgugen in Breifen - Borgugen in ber Lage - Borgugen in ber Qua-

forzügen in der Lage — Borzugen :: der Bauart, er Breis ift nur \$975; Angahlung \$100; monats

Die Saufer befinden fic an 39. Strate, gwiichen Lincoln und Louore Str., am einer Seftions Scheides ftrate, ein Blod bon ber Oftgrenze bes neuen Parts. Die leste Legislatur ichuf bas Gefet gur Anlage bies fes Parts, und bie Arbeiten werben im nachften Frühjahr beginnen. Bas beabsichtigt Ibr zu thun? Ach meine Euch, bie 3hr icon biese Saufer besichtigt habt und nabe baran wart, eines zu kaufen, aber es nicht thatet. 3hr wist, daße sie reuliken gebauten Saufer sind, bie 3hr geieben habt — ber größte Bargain — und bas jold, eine weitere Belegenheit, Euch für wenig Gelb ein Heine un erkeben, nicht wiederkebet. Molt zhr dieje Gelegenheit einer Belegenheit, euch torbeigeben lasten, um weiter zu leben in Miethstäumen auch

Bebenft, nur noch 3 abrig. Bringt Eure Frau mit und seht Euch die Haufer an und sommt ichiell, wenn Ihr eins wünscht. Rehmt Abland Abe. Straßenbahn nach 39. Str., gebt 3 Blods westisch; ober 35. Str.. En nach Lins-coln Str., und geht süblich dis zu den Cottages. BB. D. Bowman, Office auf dem Blake. bofrsa

Bu berfaufen: Gin 14 Bimmer Saus und Bot für \$1700, an Remberry Abe., nabe 18. Str. Bu erfra-gen: 673 G. Salfteb Str. 22ag,1m Borftabte.

Bu bertaufen: Eine icone Ed-204, 53×125, Meisofe Barf, mit allen Berbefferungen, infl. Baffers leitung, füt \$500, beerth \$1200. Rachjufragen beim Eigenthümer, 488 R. Winchefter Abe. Geld auf Mobel sc.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Gelb an berleiben auf Mobel, Bianos, Bferbe, Bagen u. f. m.

Rleine Unleiben

bon \$20 bis \$400 unfere Spezialitat. Wir nehmen Cach die Dobel nicht weg, wenn wir bie Unleibe machen, jondern laffen biefelben in Gurem Beft.

Bir baben bal

größte beutiche Beidaft in ber Stabt. Alle guten, ehrlichen Deutschen, fommt ju uns, wenn 3hr Gelb baben wollt. 3hr werbet es ju Guren Bortbeil finden, bei mie borzusprechen, ebe 3hr anderwaris hingebt.

Die ficerfte und guberlaffigfte Bebienung gugefichert. M. D. Grend.

128 LaGalle Strate, Bimmer 3. Otto G. Boelder, 70 LaSalle Strafe, Bimmer 34 Das einzige beutiche Geicaft in ber Stabt. Benn

Die Sachen bleiben ungeftort in Gurem Saufe. Die Saden bleiben ungeftört in Eurem Saufe. Meleis gabibar in monatliden Abigliagshalungen ober nach Wunich bes Borgers. Ibr lauft teine Gesach, bach 3dr Gure Wöbels berliert, wenn 3dr von uns borgt. Unier Geichaft ist ein verantwortliches und recles Freundliche Bedienung und Berfchwiegenbeit garantiert. Leine Rachfrage bei Rachbarn und Berwandsten. Wenn 3dr Gelb brauch, bitte, hrecht bei uns vor für Austunft u.f.vo., ebe 3dr anderswo bingebt.

Cagle Loan Co., 70 LaSalle Str., Koom 34. Sübweft: Ede Randolph und LaSalle Str., 3. Stod. 25ja, tgl&fon

Chicago Mortgage Voan Company, 175 Dearborn Sir., Zimmer 216 und 217. Chicago Mortgage Loan Company, Zimmer 12, Sahmarfet Theatre Building, 161 B. Madison Sir., deitter Flur. Bir leiben Guch Gelb in groben ober kleinen Be-trägen auf Bianos, Möbel, Pferbe, Wagen ober ir-gend welche gute Sicherbeit zu ben billigften Be-bingungen. — Darteben fonnen zu jeder Zeit gemacht werben. — Theilzablungen werben zu jeder Zeit an-genommten, wodurch die Koften ber Anleihe verringert

genommen, wortgage Loan Company, Chicago Mortgage Loan Company, 175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217. Unfere Westieite Office ist Abends bis 8 Uhr ge offinet jur Bequemlichteit der auf der Westseite Woh-nenden.

nenden.

Ohicago Credit Combanh,

99 Mashington Str., Immer 304: Branch-Office:
534 Lincoln Wes. Lake Biem. — Geld gelieben an
Zebermann auf Möbel, Pianost, Bferde, Magen,
Firtures. Diamanten, Ubren und auf irgend welche
Eiderbeit zu niedrigeren Katen, als det anderen Firenen. Ishtermine nach Wunsch eingerichtet. Lange
Zeit zur Abzahlung; höfliche und zuvorkommende Bebandlung gagen Iedermann. Geldafte unter Krengker
Verschwiegenheit. Leute, welche auf der Nordelte und
in Leke Biew wohnen, Ihnen Ist und Geld horen,
indem sie nach unserer Office. 534 Lincoln Ab., gehen.
Main-Office W Washinston St., Jimmer 304. Sie

Main-Office W Majdington St., Aimmer 304. 342
Me en n Ihr Gelb braucht und auch einen Freund, so fprecht bei mir vor. Ich dereicht seinen eigenes Geld auf Mödel, Bianos, Aferde, Musgen, ahne daß diefelben aus Eurem Beste entfernt verden, da ich die Iinsen will und nicht die Sachen. Deshalb braucht Ihr eine Angst zu haben, sie zu vereilteren. Ich mache eine Sezialität aus Anleiben von \$15 die \$200 und fann Euch das Geld an dem Argegeben, an dem Ihr es wird, ihr fönnt das Argegeben, an dem Ihr es wird, das Geld an dem Logegeben, an dem Ihr es wird, das Geld an dem Indee Albahlungen haben oder Jinsen bezahlen und des Geld selnge haben, wie zur wollt. — A. Milliams, 69 Dearborn Str., im 4. Stock, Iimmer 28, Eck Dearborn und Kandolds Etc.

Rorthmestern Mortgage Noam Co., 465 Milwause Abe., Jimmer S3, Ede Chicago Ave., über Schroeber's Apothete. Geld gelichen auf Mobel, Bianos, Pferbe, Wagen u.f.w. zu billigsten Zinfen; ridgabloar wie man wilnscht. Zede Zahlung vertingert die Aven. Ein-wohner ber Rorbseite und Kordwesselle exsparen Geld und Zeit, wenn sie von und borgen. Ilsals Geld ju berleiben auf Berthpapiere, Bianos, Mobel und andere gute Sicherbeit. Leichte Zahlungen. Seichäfte berichmiegen. Deutsches Beichaft. B. Satteler & Co., 145 AaSalle Str., Zimmer 506.

Rechtsanwalte. Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Auguft Büttnes, Deutscher - Abbotat und Rotar.-Rath unentgeltlid. 18 Jahre Pragis in allen Gerichten.

160 Wafhington Str., Bimmer 302 und 308. 5agli Cobne, Roten, Miethe und Schulden aller Ert prompt folletiert, Schiecht jablenbe Miether binaus-gefett Reine Gebitbren, wenn nicht erblgreich,— Albert I. Rraft, Abbofat, 95 Clarf Str., Jimmer

Löhne ichnell tolleftirt. Rechtsfachen erledigt ta allen Gerichten, Rolleftion-Oept. Jufriedenheit ger rantirt. Walter G. Kraft, beuticher Abbotat, 124 Washington Str., Zimmer 214. Bore B. 1843.

M. Goobrich, Archisanwalt, 124 Dearborn Ste.; Ojabrige Erfahrung. Betrieb legal und bertraulich; Bweigoffices in anderen Staaten, Rath frei. 1111,11:21&fen Julius Goldzier.
Goldzier & Rogers, Rechtsandlite.
Guie LEO Chamber of Commerce,
Güref-Ede Walpington und LaGelle Str.

Alle Rechtsjaden prompt beforgt. — Gute die Sie Billnim Bulbing, 19 Dearborn Str. Webnung 105 Osgood Str. Bu leiben gesucht: \$3500; ohne Lammiffion; 6 Biog. Abr.: 2B 708, Abendpoft.

Rordfeite:

Cagle Pharmach, 115 Clybourn Abe. Ede Bar-6. W. Bemte, Mpothefer, 80 D. Chicago Abe.

bag minbeftens eine bon Jebermann leicht gu et-

G. Sobel, Apotheter, 506 Wells Gtr., Edr Schiller. und Glarf und Abbifon Etr. 2. M. Bemte, Apothefer, 891 Galfteb Str., nabe

G. D. Ahlborn, Apothefer, Ede Wells u. Dibi-

Carl Beder, Apotheter, 377 Cleveland Abe., Ede John Bolge, Apothefer, 445 Rorth Ab., Ede Bells

Relfon & Co., Apotheter, Glart Cir. u. Rorth Mine Dr. B. Centare, Apothefer, Ede Wells n. Dhio Str. G. G. Rezeminati, Apotheter, Dalfteb Gtr. und

Q. F. Mrueger, Upothefer, Ede Clybourn und Ful-

2. Geifpit, 757 9. Balfteb Str. Bieland Bharmach, North Abe. u. Bieland Str. 21. Dr. Weis, 311 & Rorth Abe. C. Ripte, Apothefer, 80 Bebiter Ave

und Rorth Abe. und Larrabee Gtr. John Boigt, Apotheter, Biffell und Genter Strage. Mobert Bogelfang, Apothefer, Fremont u. Clay und Rullerton und Lincoln Abe. John G. Sottinger, Apothefer, 224 Bincoln Abe.

6. Rehner, Apothefer, 557 Sebgmid Str. 21. Martens, Apothefer, Cheffielb und Center. 23m. Feller & Co., 586 R. Clart Str. Geo. Roehne, Apotheter, 122 Geminary Abe. Johnson, Apotheter, 270 Cinbourn Abe. DR. Q. Doederlein, Apothefer, 985 9t. Galited Str.

F. D. Biefe, Apothefer, 451 Barrabee Gtr. M. Romano, 185 9t. Salfteh Str.

Lafe Biew:

Undrew Daigger, Lincoln Abe., Ede Brightwood und Cheffield Abe. Geo. Suber, Apothefer, 1358 Diverfey Str., Gde

S. Dt. Dobt. 909 Mpagrt Str. Chas. Dirim, Apotheter, 303 Belmont Mue. B. B. Brown, Apotheter. 1985 R. Afhland Abe. 24. Gorges, 701 Belmont Mbc. 21. 2. Coppad, Apothefer, Lincoln und School Str.

3. D. Panne, Apotheter, Ede Ravenswood und Frant Rremer, Apothefer, 2520 Bincoln Abe., Gde 21. 6. Reimer, Apothefer, 702 Bincoln Abe.

23. Rramer, Apothefer, 1659 Lincoln Abe. D. Georges, Clart und Belmont Ave. D. 3. Saberer, Apotheter, Couthport unb Bel-

henry 3. Burgman, 813 Lincoln Ave. F. D. Schmidt, Apothefer, Roscoe und Roben Str. 8. 3. Berger, Apotheter, Southport Abe. und

Ino 21. Mertes, Apothefer, 886 Bincoln Mbe. Shas. M. Soffmann, Apothefer, Bincoln Abe.

3. 3. Comitt, Apotheter, Arlington Place und Clart Str.

Beftfette:

8. 3. Richtenberger, Apotheter, 833 Dillmautes Mve., Ede Division Str. Denrh Schröder, Apotheter, 467 Milwaufee Mve., Dito G. Saller, Apothefer. Gde Milmantes und

Ctto 3. Cartwig, Apotheter, 1570 Milwautee Abe., Ede Weftern MDe. Rubolph Stangone, Apotheter, 841 BB. Divifion

Str., Ede Bafbtenam Abe. Stubenrauch & Gruener, Apotheter, 477 2B. Di-M. Blafsiner, Anothefer, Gde 20. Dibiflon was

E. Beirens, Apotheter, 800 und 802 G. Dalfteb

Str., Ede Canalport Ave. Mag hendenreich, Apotheter, 890 W. 21. Str., Gde Sgnat Duda, Apothefec 631 Center Abe., Gde 19.

3. M. Bahlteid, Apotheler, Milmaulee u. Center 3. Q. Xelowern, Milmaufee Mbe. u. Roble Str. und 570 Blue BBland Ave.

6. 3. Rasbaum, Apothefer, 861 Bfue Island Abe. 1557 BB. Darrifon Str. 3. 6. Bint, Apotheter, 21, und Paulina Gtr.

Brebe, Apothefer, 363 MB. Chicago Mibe.. Efe 6. G. Gioner, Apothefer. 1061-1068 Milmaufee Mbe.

M. G. Freund, Apotheter, Armitage u. Rebgie MDe. R. B. Bacelle, Apothefer, Taplor u. Baulina Str 28m. O. Gramer, Apothefer, Galfteb und Ran. . Gifder, Lincoln und Dibifion Str.

6. Stemus, Apothete, 552 Milmautee Mbe. Q. G. Drefel, Apotheter, Weftern Mbe. und Dar-

G. 6 9. Brill, Apothefer, 940 20. 21. Str. M. Sanfen, Apothefer, 1720 BB. Chicago Ave. Chas. Mathat, Abothefer. 626 2B. Chicago Abe. Chas. M. Badwig, Abothefer, 323 2B. Fullerton Abe. Geo. Roeller, Apothefer, Chicago u. Mibland Ape. Mag Runge, Abotheter, 1869 29. Rorth Mbt. D. F. Schaper, Apothefer, 1190 Armitage Mbe. 2. M. Grimme, 317 20. Belmont Mve. R. DR. Wilfon, Ban Buren und Darfbfield Abe. Chas. Matfon, 1107 MR Chicago Mine

Brafily, Apothefer, Balfteb unb 12. Str. Theo. Behrens, Mhothefer, 19 und Stoffin Gtr. Dominid Gemners, Apotheter, 282-284 Dilmaute

E. 3. Deift, 4728 20. Dibifion Str., Gde Daple 21. S. Rremer, Apothifer, 381 Granb Ape., Ge

Rlon's Mpothete, Afbland Abe, und Gmife Str.

Theo. D. Dewit, Apotheter, 2406 Milmaufee Mbe. Rappus, Apothefer, 1704 IB. Rorth Abe. Staiger & Weinberg, Abothefer, 14. u. Center Abe. Q. Cache, Apotheter, 509 28. Zaplor Str., Ede

Upton Pharmacy, 1488 Milwaufee Abe. Chris. 6. Sed, Wpothefer, 239 2B. Divifion Gtr.

Bt. 3. Mivefen, Apothefer, 849 Granb Abe. Stirtwood & Co., Apotheter, 698 Milmaufee Ape John Brod Chemical Co., 849 20, Rorth Abe. Q. M. Davenport, 894 92. California Abe., nabe

Paul G. Deineman, 418 20. Divifion, Ede Roben.

Cabfeite:

B. Q. Chantler, Apothefer, Gde 35. u. Pauling Str. 19. 8. Forfuth, Apotheter, 3100 State Gtz. 3. M. Forbrid, Apothefer, 629 81. Gir. aul Winninger, Apothefer, 420 26. Git. Rubolph B. Braun, Apotheter, 8100 Wentworth

Mbe., Gde 31. Str. gr. Manquetet, Apotheter. Rorboft-Ede 35. unb Ponis Sungt. Abothefer. 5100 Afbland Ave.

19m. Beber, Abotheter, Dils Cottage Grove Abe. 6. F. Bates, Apotheter. 44. und Galfteb Stu.

28. 2. Mbams, 8400 G. Balfteb Str. Geo. Beng & Co., Apotheter. 2901 Ballate Str. Bheeler Drug Co., 32. und Wallace Str. Chas. Gunradi, Apotheter, 8815 Archer Abe 6. Meund, Appthefer, Gde 35. Gtr. unb Archer Abe. G. Juramath, Apotheter. 45. unb Boomis Str. Breb. Rembert, 38. und Dalfteb Str. G. 28. Jungt, Apothefer, 47. anb State Str r. Steurnagel, Apothefer, 21. unb Deering Gt G. Beng, Apotheter, 31. Str. und Portland Ab 6. M. Ditd. Mpothefer, 5012 Cottage Grobe Mibe. G. 6 Rrengler, Apothefer, 50 50 State Str.

Gugen v. werrman, 229 31. Gir., nabe Inbiane 2. Bi. Tallobn, 8084 Cottage Grobe Abe. John Diet, 45. und State Str. 15. 9. Girten, Apotheter, 3046 Mentworth TDe.

Ein Spikbubengewiffen Bon David Chriftian Burray.

(Soluk.)

"Wie schön bas von Ihnen ift, Mr. Forfar!" "Sie werben ihm alfo einen bub-

fchen, liebenswürdigen Brief fchrei= ben," fuhr James fort, "worin Sie aussprechen, bag Gie ein Mann bon rechtlichen Grunbfagen find, ber inbes einmal in feinem Leben ber Berfuchung erlegen ift; bag Macquoid Ihr Opfer war, und baß Gie fich jest als reuiger Gunber berpflichtet fühlen, bie Früchte Ihres Berbrechens gurudguerftatten. Sie tonnen biefen Brief fchreiben, fo= balb es Ihnen paßt, und ich werbe bann für bie Ueberweifung bes Gelbes Sorge tragen."

"Sehr gut, Mr. Forfar. Soll ich ben Brief bon einem bestimmten Orte batiren?" antwortete Jadfon.

"Bon irgend einem beliebigen Orte, ber Ihnen gerabe einfällt, ober auch gar nicht. Bielleicht beffer gar nicht. Er muß in ziemlicher Entfernung von hier gur Poft gegeben werben, und bann burfen Sie Ihre Handschrift in Swhllim City nicht feben laffen."

"Wirtlich, Mr. Forfar," ermiberte Jadfon, "Gie fohnen mich mit ber menschlichen Ratur aus. Im Geheimen Gutes thun und errothen, wenn man finbet, baß es befannt wird, bas ift bie wahre Wohlthätigteit."

"Ja," verfette James, "ich würde er= röthen, wenn es befannt wurde. Und nun habe ich noch eine fleine Angele=

Mis James biefe zu enthüllen begann, veränderte fich bas Aussehen bes Mannes, ber auf ben Ramen Jadfon hörte, und als ihm die ganze Sache flar war, trug fein Geficht ben Mus-

"Ich habe einen besonderen Bived ba-bei." fagte Same? fagte James, "und biefer 3med ift fittlicher Urt. Bon bem Mugenblick an, wo bas Gelb in Ihre Sanbe gelangt, bis Gie es feinem Gigenthumer wieder zustellen, barf es nicht aus Ihrem Gewahrfam tommen. Meinen 3med merben Gie fpater verfteben."

"Schon, Mr. Forfar." "Jest tonnen Gie nach bem Sotel gurudtehren und Ihren Brief fchreiben," fagte James, "und bann wollen wir wenigstens für einige Zeit biefen

Schauplat verlaffen." Sames und fein Getreuer berliegen Swhllim City noch an bemfelben Abend und blieben einen gangen Monat un= fichtbar. Noch vor Ablauf biefes Zeit= raumes hatte fich bie Nachricht von bem gräßlichen Enbe Dalns burch gang Ra= naba verbreitet, und Mortimer mußte. baß er ohne Gefahr nach Gwyllim City gurudtehren tonnte. Jadfon reifte im= mer noch mit ihm, und inzwischen war "bie andere kleine Angelegenheit" georbnet worben.

Beinahe ber erfte Menich, bem James in Smullim City begegnete, war Dig Macquoib. Gie ftrablte, als fie fich trafen, und reichte ihm bie Sand mit einem Blide feligen Glüdes.

"3ch freue mich, daß ich noch Gelegenheit habe, Ihnen Lebewohl zu fagen," fprach fie babei. "Wir tehren nach Montreal gurud: mein Bater ift wieber in feine alte Stelle berfest." "Das freut mich von Bergen," ermi:

berte James. "Der Mann, ber ihn feiner Beit fcha: bigte, hat einen erstaunlichen Brief an bie Direttoren geschrieben," fuhr Marn fort. "Wir haben eine Abschrift babon - ein wirklich ergreifender Brief. Er fagt, er tonne bie Unfchulbigen nicht um feiner Schuld willen leiben feben, und ichidt ben gangen Betrag mit einer feltfamen Lobrebe auf Bapa und bet rührenben Bitte an bie Direfforen gu= riid. boch bie Schmergen feiner Reue nicht baburch ju vergrößern, baß fie eis nen guten Mann noch länger im Un-

celles, ftedt nicht mehr Gutes in ben Bergen ber Menfchen, als wir uns träumen laffen?" "Geftatten Gie mir, Ihnen meine herzlichsten Glückwünsche auszuspreschen, Miß Macquoid," entgegnete James, "aber Gie muffen mir erlau-

glud fchmachten laffen. D. Mr. Las-

ben, Ihnen noch einmal meine aufmars tung zu machen, bebor Gie abreifen." Sierauf feste er feinen Weg fort, um bie andre fleine Angelegeheit" gu Enbe

Diefe ließ fich in bemfelben Mugen= blid abwideln, als er in fein hotel gu= rudtehrte. Rog ftand im Schentzim= mer, boch mar er taum au erfennen, fo gealtert und heruntergefommen fab er

"3ch habe getrunten in letter Beit," fagte er, "aber ich bin zu schlimm beimgefucht worben. In meinem Alter bin ich ju Grunde gerichtet: mir ift alles geraubt morben!"

"Was wollen Sie mit ,alles' fagen ?" fragte James.

"3meis - breihundert Pfund ift als les, was ich in ber weiten Welt noch mein Gigen nenne," antwortete Rog faft weinend. "Mein Name ift gefälfcht und bas Gelb, bas ich in San Francisco hinterleat hatte, bis auf ben letten Dollar erhoben morben!"

"Das ift freilich eine fclimme Reuig= teit," fagte James. "Gehen Gie jest aber lieber gu Bett, und morgen fruh will ich Ihnen etwas ergablen, bas Sie wieber auf ben Damm bringen wirb." Roß flehte, James folle ihm biefe trostreiche Mittheilung boch sogleich machen, allein biefer beftanb mit mil= bem Nachbrud barauf, bag Rog als=

bald zu Bett gehe. Bei Tafche traf er mit John Beech gufammen, und nach beenbetem Dable legte biefer Rechenschaft von feiner Bermaltu.ng ab. James hatte, ohne es ju miffen, bie Bahrheit gefprochen: er war ein reicher Mann und auf bem Wege, noch reicher zu werben. Beech hatte bas Felb feiner Thätigfeit ermei= tert, und nicht ein Tag berging, ber nicht nachrichten über Funde bon grö-gerem ober geringerem Berthe gebracht hatte. Diefe : Mittheilungen schienen James eigenthümlich ju bebruden, unb

auch er ging zeitig gu Bett.

Um folgenben Morgen erhob er fich, als ber Tag noch jung war, und wedte Rog, beffen Ropf fcmerzte und beffen Berg fcmer war. Sobann rief er Jad-fon, und nach einer Biertelftunde fag bas Rleeblatt am Ranbe bes abge=

brannten Walbes. "Sie find beftoblen morben?" fragte James.

"Bu Grunde gerichtet!" antwortete "Jadfon," fagte James bierauf, "geben Gie biefem herrn bas Badet; es ift fein Gigenthum. Run fonnen

Sie nach bem Sotel gurudtehren, unb wir wollen Sie nach bem Frühftud wie= ber treffen." "Was was ift bas?" fragte

"Deffnen Gie," entgegnete James, und Rog gehorchte. "Bahlen Sie ben Inhalt, bitte."

Taufendbollarenoten, Taufendbol= larsnoten und noch immer Taufenb= bollarenoten! "Stimmt's?"

"Um Gottes willen, Mann, weden Sie mich auf," rief Rog, "ich habe ben Berftand verloren!" "Ift alles ba?" fragte James.

"Alles, alles," antwortete Roß wie im Traume . "Ja, es sind fünfzehn-tausend Pfund Sterling." "Ich war es, ber es geftohlen hatte,"

erflarte James, und Rog ftarrte ihn mit einem Erstaunen an, bas ihn ber Sprache beraubte. "Ich habe bas in einer gang beftimmten Abficht gethan, Mr. Rok . . . "Es ift außer uns felbft niemand

hier," entgegnete James. "Ich wollte Sie nur fragen, ob Sie jemals bie ber= fonliche Befanntichaft eines Thieres gemacht haben, bas Stinfthier genannt mirb?" "Rein, niemals," entgegnete Rog,

ber feinen Ropf zwischen Die Sanbe preßte und bor fich hinftarrte. "Sie haben aber boch wohl von ben

Gewohnheiten biefes Thieres gelefen, fo bag fie Ihnen befannt find?" fuhr James fort. "D gewiß," fagte Rok, auf beffen Geficht maglofes Erstaunen gum Mus-

brud fam. "Glauben Gie, bag bas Bieh eine Borftellung von feinem eigenen Geftant hat?"

"Rein, felbftberftanblich nicht." "Wenn es fich barüber flar mare," agte James, "fo würde, glaube ich, feine Gelbstachtung barunter leiben. Es würde berfteben, weshalb ihm andere Gefdopfe aus bem Wege geben, mes= halb felbft bie geringften Thiere bes Felbes es meiben, wie bie Beft. bin mein ganges Leben ein Stintthier gewesen, Mr. Rog, und nun habe ich einen neuen Ginn erhalten. Wie burch ein Bunder bin ich mit ber Fahigfeit au riechen begabt worben, und um die ehrliche Wahrheit zu bekennen, so er= ftice ich fast an meinem eigenen Beruch. Das tlingt wie ein ichauerlicher Scherg, es ift aber eine traurige Wahr= beit. 3ch bin in einen ehrlichen Mann bermandelt morben, und biefe Strafe ift faft unerträglich. Der Borgang mar übrigens fehr einfach. Bor fechs Bo= chen bin ich gum erftenmal in meinem Leben beftohlen worden, und bon ba an hatte bie Spigbuberei für mich benfelben Geftant, ben fie für anbre Leute hat. Sie und ich find Spieggefellen gewesen, und ich bachte, ich sei Ihnen

einen Freundschaftsbienft fculbig. Deshalb habe ich Gie beftohlen, bamit Sie ebenfalls tennen lernen, wie es thut, und um Ihnen au zeigen, mas andre Leute burch Ihre Schuld gefühlt haben. Es ift ohne jede pharifaische Abficht geschehen, barauf gebe ich Ihnen mein Chrenwort; ich habe Ihnen ein= fach einen Gefallen thun wollen."

"Uch ja," entgegnete Rog, "Sie find auf dem Bege, unermeglich reich gu werben, wie ich bore; Gie tonnen fich schon gestatten, ehrlich zu fein."

"3ch tann mir bon jest an nicht mehr geftatten, irgend etwas andres gu fein," ermiberte James, "aber bie Gr= fahrung meines Lebens hat fich in ei= nem tryftallifirt: Wenn ihr eines Spig= buben Gemiffen ermeden wollt, fo thut ihm ,was er andern angethan hat: be=

fiehlt ihn!" Gin Dorn ftedt aber boch in James' Bfühl. Durch Bermittelung bes Mannes, ber auf ben Ramen Jadfon bort, theilt er rechts und links Gelb aus und fest alle möglichen Leute baburch in Erftaunen, bag er ihnen bie Beträge, um bie er fie beschwindelt hat, ehe er ben fechften Ginn ber Ghrlichteit erhielt mit genau berechneten Zinfen und Binfesginfen wiebererftattet. Infolgebeffen betrachtet er fich als ein Mufter ber Chrenhaftigfeit, allein er ift gezwun= gen, sein Licht unter ben Scheffel bes Geheimniffes gu ftellen, benn er weiß, baß er alles berlieren wurde, wenn er fich auch nur einmal feines Thung ruh= men wollte.

Enbe.

- Gin Cammelprog. -Rommerzienrath fammeln auch Mün= zen?" — Millionar: "Ich fammle gange Müngenfammlungen!"

Rervofe Edwade und abnliche Rrantheiten tonnen meiner Erfahrung nach grundlich gebeilt werben, wenn man nur bie richtige Behandlung anwen: bet. 36 litt lange Beit an Mattigfeit, Rudens fomache, Rervofitat, Rraftverluft u. f. m. 36 berfuchte mehrere Inftitute, Dottoren und Batent-Debiginen, aber Alles ohne Erfolg. Bulett borte ich bon einem berühmten beutiden Urgt, bon bem mir gefagt murbe, bag berfelbe icon viele folder galle turirt batte. 36 ließ mich baber bon ibm bebanbeln und murbe ju meiner größten Freube völlig ge: beitt, fo baß ich jest wieber in jeber Begiebung ein gefunber und fraftiger Dann geworben bin und meine Arbeit wieber mit Luft und Liebe berrichte. 36 bin baber überzeugt, baß ich jebem Lefer ber "Abenbpoft", welcher an obigen Schwächezuftanben u. bgl. leibet, burd meine Erfahrung von größtem Rugen fein tann. Gs mogen fic beshalb folde Reibenbe bertrauensboll an mich wenben, und bin ich gerne bereit, benfelben gur Grlangung ihrer Befunbe beit bebilflich gu fein und toftenlos bolle Mustunft hieruber an fenben. 3d bitte aber, eine Briefmarte beigulegen. Dit Grus: Bouis Rres.

Box 75, Wederal, Ba.

Ein fonderbarer Stellvertreter.

Bon 36. A. Elifford.

"abendpon", Chicago, Freitag, ven 25. August 1899.

Erftes Rapitel.

Mr. Charles Lambert, mit bem mir uns aber nur wenig gu beschäftigen haben, mar ein ehrenwerther alterer herr, ber fich im norben Englands reichlich Gelb verdient hatte und nun ruhig das Ende seiner Tage im Rreise feiner Familie erwarten tonnte. Geine Jugend hatte er in Sunderland verlebt. wo er mit einundzwanzig Jahren bie Tochter bes bortigen Pfarrers beira= thete. Rurg nach ber Geburt ihres ein= gigen Rinbes war feine Frau erfrantt und hatte fowohl feine Gebulb als seine beschränften Mittel auf eine fehr harte Brobe geftellt; benn fie berließ ihr Zimmer nicht mehr und beburfte mahrenb fünf langer Jahre einer äußerft toftipieligen Bflegerin.

MIS er endlich Wittmer geworben war, ftand ihm bie Rleine überall im Wege, und er berfuchte beshalb, fich ibrer fo viel als möglich zu entledigen, indem er fie dem Rindermädchen über= ließ und fie frühzeitig gur Schule Schicite. Unterbeffen ftrebte er mit allen Rräften nach bem einen Biele: reich zu werben. Rach einigen Jahren berheirathete er fich wieder, Diesmal mit einer fraftigen fechsundzwanzig= ahrigen Dame, Die einer gefunden Familie entsproffen war, und großes Gewicht auf forverliche Uebungen und weltliche Rlugbeit legte. Gie ichentte ihm vier Rinder, vier Tochter, Die fämmtlich ihr glichen, und gefunde Gliebmagen, laute Stimmen und einen Barenappetit hatten.

Bliidlichermeife mar auch Selene. bas Rind feiner erften Che, fowohl ge= und als schlank gewachsen und un= ftreitig icon. Gie murbe bon ihrer Stiefmutter nicht lieblos behandelt: benn wenn fie ihr auch unbequem war, To ließ fie ihr boch eine bortreffliche Gr= giehung geben und fleibete fie aufs Bortheilhaftefte. Gie hatte fich nämlich borgenommen, bas Madchen fo raich als möglich zu berheirathen.

helene war achtzehn Jahre alt, als ich die Lamberts in einem vornehmen Theil Londons nieberließen. Da fie gern Butritt in Die Londoner Gefell= fcaft erhalten wollten, beschloffen fie, ein gaftfreies Saus gu führen, in ber Soffnung, bag man ihr Entgegentom= men würdigen und erwibern werbe. In unferer Beit, mo ber Mammon ber Gott ift, bem man am meiften bulbigt, gelingt bies leichter als früher, und fo wurde auch Mrs. Lamberts gefellschaft= licher Ehrgeis befriedigt. Man unter= hielt fich gut in ihrem Saufe, und gablreiche amufante Gafte brachten es, wenn auch ohne jeglichen Grund, in angeneh= men Ruf; ber Zufall und bie Mobe geben eben oftmals, und befonders in London, Sand in Sand. Niemand ftieg fich baran, bag Mr. Lambert etwas schwer bon Begriff und schweigfam schien: hatte er boch eine Urt, mit theilnehmenbem Intereffe guguboren, die vollständig befriedigte; ebensowenig wollte man bemerten, bag feine Frau ftets eine aufgeregte und ängstliche Miene zeigte und fich ber Meinung jebes einzelnen Gaftes anpafte. Sie verftand es übrigens meifterhaft, fich bei ihren eigenen Festlichkeiten im Siniergrund zu halten und trat nur bann herbor, wenn fie als verbindendes Glied

bon Rugen fein tonnte. MIS fie ihre Stieftochter in Die Befellschaft einführte, bemertte fie zu ihrer angenehmen Ueberrafchung, baß Selene eine ausgesprochene Anziehungstraft auszuüben fchien. Denn fobalb man erfuhr, bag fie an ben Gefellichaften theilnehmen wurde, wurden bie Gin= labungen viel bereitwilliger angenom= men und erwidert. Mrs. Lambert mar eine fluge Frau und behielt ihr Riel unabläffig im Muge. Es war ihr fehr angenehm, eine, auch zwei Saifons binburch ein hubsches Mabchen auszu= führen, biefe Beriobe burfte fich aber nicht ins Unendliche berlängern. Das nahm fie fich fest bor.

(Fortfetung folgt.)

Bafbington, D. C. ift eine Staht bie fein Amerifauer au hefichtigen verfaumen follte. Baltimore & Ohio Tidets find giltig für Mufenthalt bafelbit. Durchgebenbe Buuman Bagen.

Bom Eduhwichier. Großbetrieb.

Immer feltener werben in unferen Grofftabten bie echten fouhwichsenben Strafen-Araber, b. h. biejenigen, Die wirklich für eigene Rechnung bie Menfcheit auf einen glangenben Fuß bringen, und balb fann man biefer originellen tleinen Menfchentlaffe ebenso wehmuthige Netrologe wibmen, wie man fie ichon bor Jahren bem echten Berliner Schufterjungen gewibmet hat. Diefer niebergang fann ge= rabe nicht Wunder nehmen in einer Beit, in welcher auf allen nur irgenb möglichen Gebieten bes geschäftlichen Lebens "organifirt", "tonfolibirt" wirb, und wie bie fonftigen Runftaus= brude bafür beigen, bie im Grunbe alle basfelbe fagen: Muffaugung ber Rlei= nen burch ein paar Große. Denn mahrend auf bem Gebiet ber forperlichen und vielleicht auch ber geiftigen Grofe bes einzelnen Individuums bie Riefen und Mammuthe immer mehr berfcmunben find und bem fleinen Rrobb= zeug Blat gemacht haben, ift auf bem Gebiet ber geschäftlichen Größe gerabe ber entgegengefette Prozeg gu bergeich= nen, bie Entwidlung ungeheuerlicher Riefen, neben benen bie 3merge menigftens als felbftftanbige Befenheiten berfchwinben' Barum follte es auf bem Felbe bi Schuhwichserei anbers fommen?

Und boch burften gar Manche, welche in biefem Eni vidlungsgang längft nichts Auffälliger mehr feben, einiger= maken überrascht fein, wenn fie bon ben ftattlichen Gunmen boren, mit benen ber Schuhnichfer-Großbetrieb theilweise operirt, und bon ben Musgaben, bie er fich 3. B. für bie bloge

Unordnungen der Leber

find die Urfache von

Unreinem Blut.

Dr. August König's gamburger Tropfen



und bas Blut wird gereinigt und bie

Erlaubniß macht, an beftimmten Stel-Ien fein Gefchäft fo gang nebenbei gu betreiben, - Musgaben, welche ben Miethsjummen für toftspielige Lotale gleichkommen!

Mit Diefen Stellen find u. A. ftart benutte großftädtische Office-Gebäude ober Sotel=Borraume ober piel fre= quentirte Fahrboote gemeint. Mitunter berechnen die Besitzer ober Unternehmer an folchen Blagen ben Schuhwichfer= Befellichaften, beren bescheibene Ungeftellte bort auf Bunich bas Schuhzeug Sindurchwandelnder blant machen burfen. für bas Privilegium 1000 bis

3000 Dollars das Jahr. "Unglaublich", mag Mancher ausrufen, "fo viel ftedt in der Schuhwich ferei nicht, felbft nicht in ber tonfolibirten, baß fie fich unter folchen Um= ständen gewinnbringend betreiben lieke". Und boch werben bon verschiebenen Seiten berartige Angaben auf bas Beftimmtefte gemacht, und ohne bie Absicht ber Reklame. Man bebente auch, mas für eine gahlreiche Menfch= beit in manchen unferer großstäbtifchen Riefen-Gebäube ben gangen Tag über ein und aus geht; felbft bie Bahl ber barin Stablirten geht ja oft schon in bie Taufenbe. Großftabtifche Beschäftsleute und Unbere aber, welche fich gerne mehrmals im Tag die Schuhe blant machen laffen, find burchaus nichts Geltenes. Und nun rechne man ein flein wenig nach.

Gine Schuhwichfe-Gefellschaft, bie in einem folchen Gebaube gehn Bichs= ftühle betreiben läßt und bafür jahr= lich 3000 Dollars gahlt, würde, bei 300 Gefchäftstagen im Jahre, täglich \$1 Miethe für jeden biefer Stühle ent= richten. Bei einem Preis bon nur 5 Cts. für bas Wichfen würden alfo zwanzig "Shines" im Tag icon bin= reichen, biefe Miethe einzubringen. Ungenommen, bem Schubwichfer felbft muß ebenfalls \$1 pro Tag bezahlt merben (manche tleine Staliener find vielleicht billiger zu haben), fo würden vierzig Runden im Tag erforderlich fein, um biefe beiben Boften gu beden. Es wird aber berfichert, bag mitunter ber Geschäfts = Umfang an biefen Bicheftühlen bebeutenb größer fei, unb ben Geschäftsleitern noch ein schöner Profit perbleibe. Und bei bem ungeheuren Bertehr an folden Blagen mag bies fehr mohl gum Theil ftimmen. Dreitaufend Dollars im Jahr ift bie höchfte befannt geworbene Summe, welche an einem biefer Plage für jenes Brivilegium bezahlt werben muß; gang je nachbem wird auch mit zweitaufenb ober taufenb Dollars ober irgend einer amifchenliegenben Gumme borlieb ge= nommen; aber was bie Unternehmer folder Plage aus ben Schuhwichfe= Gefellichaften herausichlagen tonnen,

bas forbern fie bis zum letten Beller. Die Groß = Schuhwichser muffen bemnach einen höheren Profit zu erzie= len Aussicht haben, als bei vielen ande= ren, unter hochtonenberen Ramen be= triebenen Unternehmungen abfallt. Natürlich mag bie obige Rechnung bin und wieder nicht ftimmen; bann ift bie Spetulation eben eine berfehlte gemefen, und bie Gefellichaft fucht fich ein gunftigeres Operationsfelb (vielleicht auch mehrere) ober geht bante= rott. Je nun, bas ift ein Rifito, melches in anberen Gefchafts-Unternehmungen auch porzutommen pflegt, und vielleicht tommt noch eines Tages ein "Truft", welcher auch in biefer Begieb= ung "feftere" Berhaltniffe fcafft!

Boro-Formalin — (Eimer & Amenb) — ein neues antifeptiches und vorbeugendes Mittel. Das 3beal aller Zahn. und Mundvoffer. Sale & Block, 44 Monroe Str. und 34 Baibington Str., Agenten.

Borbeugende Urmenpflege.

Unter ben mancherlei Mitteln ber

porbeugenben Urmenpflege nimmt nes ben ber Gewährung von "Arbeit ftatt Almosen" die Förderung der beruflichen Ausbildung bon armen Anaben und Mabchen eine herborragenbe Stelle ein. Ber einer armen Familie vorwarts hel= fen will, forge bafür, bag Mann unb Frau ihre regelmäßige Arbeit unb vos möglich auch bie Rinber in ihren freien Stunben eine nüpliche gefunde Be= chaftigung haben. Aber bie befte Fürorge wird barin bestehen, bag man ben ichulentlaffenen Rinbern gu einer beruflichen Ausbilbung berhiltf, weil baburch eventuell bie Rinber felbft befähigt merben, ihre Eltern gu unterftügen, sobalb biefelben fich nicht mehr allein forthelfen fonnen.

Der im Jahre 1880 begrundete Ber-

ein gegen Armennoth und Bettelei in

Dregben hat bereits 1882 angefangen,

querft alljährlich 15 arme Rnaben 3-4

Jahre lang gur Erlernung eines Sand-

wertes ju unterftugen. In manchen

Jahren find bis gu 30 und mehr Rna= ben in die Lehre gegeben und 4 Jahre lang unterftügt worben. Diefe Boblthat ist in ber Zeit von 1882 bis 1898 an 391 Lehrlinge gewährt morben. 3m Jahre 1898 maren an Diefer auf 3-4 Jahre Lehrzeit gewährten Wohlthat in ber Sohe von jährlich 35 Mart im Bangen noch 95 Lehrlinge betheiligt, barunter 27 Lehrlinge, welche guDftern 1898 bie Schule berlaffen hatten. 3m Sahre 1896 murben auch Unterftuun= gen für weibliche Berufsbilbung einge= führt. Es waren baran betheiligt: 1896 18, 1897 22, 1898 31 Mädchen. Bu Oftern 1899 find wiederum 36 Anaben und 34 Mädchen mit Unter= ftugungen für Berufsbilbung neu be= bacht worben, fo daß nunmehr in ber Beit bon 1882 bis 1899 gusammen 427 Rnaben und feit 1896 gufammen 105 Madden an biefer Bereinsfürforge für Berufserlernung betheiligt worben find. Es hat fich wohl taum eine Un= terftügungsart fo gut bemahrt wie biefe Fürforge für Berufserlernung. Bon gablreichen Fällen, Die bies beweifen, moge nur ein Beifpiel hier angeführt merben: Der Urmenpfleger einer armen Wittme, welche 1.50 Mart Mochenal= mofen für brei Rinder erhielt, forgte bafür, bag ber Sohn bas Tifchlerhand= wert erlernte und Die Tochter in Dienft gebracht murben. Der Cohn murbe bom Berein gegen Urmennoth brei Jahre lang in Dresben und ein Jahr auf der Wanderschaft unterftütt, mo er in Stuttgart und Munchen fich gut meiter ausbilbete und ichon am erften Beihnachtsfeste ber Mutter 50 Mart Erfparniffe ichiden tonnte. Nach fei= ner Rudtehr nach Dresben tonnte er mit feinen Schwestern, Die fich im Dienft ebenfalls viel erfpart hatten, Die Mutter fo gut unterftugen, bag biefelbe freiwillig auf ben Fortbezug bes 211mo= fens verzichtete. Der Berein gegen Ur= mennoth hat die hocherfreuliche Grfahrung gemacht, bag viele feiner Belfer und Belferinnen für bie Rinder armer Familien auch nach ihrer Schulgeit forgen und fich ber Anaben ober Mabchen jahrelang annehmen, mahrend fie bei einem Meifter arbeiten ober im Dienft find. Bang befonbers fegens= reich tonnen Belferinnen ober Lehrerin= nen baburch wirfen, bag fie ben ihnen aur Pflege ober Unterftugung emfoh= Ienen Mabchen ober Schülerinnen einen guten Dienft vermitteln und fie mahrend biefes Dienftes fortgefest beobach= ten und behüten.

Stimmt. - M .: "Dem Rrofus Rodefeller fliegt bas Gelb in mahrem Sinne bes Mortes gu." - B .: "Wiefo?" - A .: "Ra, aus feinen Betro= leumquellen."

Philadelphia D Washington eturning D. C.

AREND'S

Merven, Magen, Leber, Mieren,

...etc ... Aurirt alle katarrhalifden Peiden. Wirkt Wunder in allen

Fällen von Schwäche, Blutarmuth etc. Seine gute Birfung macht fich bereits in wenigen Tagen bemertbar. Gine Dofis per Tag erhöht

> \$1.00 per Flafche. Bu haben in

die Lebenstraft und vertreibt alle

Arend's Drugstore MADISON STRASSE, ECKE 5. AVENUE. bifrbm

Wichtig für Männer und Frauen! Erine Bezahlung, ms wir nicht turiren! Geichtechtskranfbeiten urgendivecher Ert, Teipper, Samenfluß, verlorene Mannbarteit, Monats's förung: lureinigeit des Bintes, hautaus-ichag ieder Art, Sphilis, Abeumatismus, Rothlauf u.f.m.—Vaurdwurm abgetrieben!— Bo Andere aufdbren zu turten, garantiren wir zu kuriren! Freie Konsultation mündlich oder briefich,—Stunden: 9 libr Morgens die 91thr Abends.—Bridat-Sprechilmmer.—Aerzte steben fortwöhrend zur Freifigung in falufon Behtle's Teutsche Apothese. Behlte's Teutide Apothele, 441 6. State Str., Ede Bed Court, Chicago.

DR. J. YOUNG, Bentider Spezialettest Bentider Spezialitlest für Angene, Ohrene, Rafen: and Saleleiden, Behandelt diefelben grindlich und ichnell bei mäßigen Preifen, ichnerglos u. nach unübertreifitigen neuen Mathoben. Der hartmädigte Rasienkalaren und Echwershörigkeit wurde kureit. wo andere Arreiteriofglos blieben. Kinftlich Augen. Britlen angepagt. Unterfuchung und Nath frei. Klinit: 86 Linit: 86 Linit: Sunden Stunden. 28 Ung Bormittags bis 12 Uhr Bormittags.





Genaue Untersuchung von Augen und Anpaffun, on Glajern für alle Mangel ber Sehfraft. Ronfultir und beglafic Gurer Augen. BORSCH & Co . 103 Adams Str.,

WATRY N. WATRY,
99 E. Randoli h Str.
Deut ficer Eprifer.
Brillen und Augenglafter eine Ebeifaliät.
Bobats, Cameras u. photograph. Material.

WORLD'S MEDIC

INSTITUTE, 84 ADAMS STR., Zimmer

gegenider der Hate. Derter Guiden gegenider der Hate Gereichte der des Gereichte des Gereichte des Gereichtes des Gere Privathojvital. Frauen werden vom Frauens (Dame) behandelt. Behandlung, inkl. Mediginen

ben Monat. — Edneidet dies aus. — 5 inn ben 9 Uhr Morgeus bis 7 Uhr Abends; Sountage 10 bis 12 Uhr.



Dlein neu erfunbe-nes Bruchband, bon jammtlichen beutiden

Brüche.

raction of Schilding and service and passes of the control of the



Geo. A. Christmann, D. D. S. J. O. Dowd, D. D. S. Drs. Christmann & Dowd,

Bahnärste.

Suite 1202 Masonic Temple.

Gifenbahn-Fahrplane.

Beft Chore Gifenbahn.

Bier limited Schenkline täglich zwischen Thicago.
11. St. Louis nach New Jorf nub Bofton, da Madalh-Cifendahn und Nickel-Valen mit eleganten Eg-und Buffel-Staltwagen durch, ohne Magenwechel.
Büge gehen ab don Chicago wie folgt:
Bige gehen ab don Chicago wie folgt:
Big dehen ab don Chicago wie folgt:
Big Baba a f. Bofton 5:50 Adds.
Bofton 10:00 Adds.
Bis Piel Bort 7:50 Bornt.
The Moft 10:35 Bornt. Unfurf in New Hort 3:00 Rachm.
Bis Piel Bate.
Totton 4:50 Rachm. ubf. 10:35 Botn. Antunft in Aem yorr 309 Nachm.
Ubf. 10:15 Abbs. "Politon 4:50 Nachm.
Lufton 10:26 Born.

Wich u. f. w. herech von ober cherebt au G. G. Rausbert, General-Vaffagier-Agent, S Banberbilt Wes. New York. J. J. WeCarthy, Gen. Weitern-Vaffagier-Agent, 200 S. Clark Str., Chicago, Id. John B. Goof, Edekkgent, 200 S. Clark Str., Chicago, JL. Juluvis Bentral: Gifenbahn.

Aufliobe Jeneralieriendam.
Alle durchfodrenden gige verlaffen ben Zentral-Bahn-bof. 12. Str. und Narf Row. Die Jige nach dem Süben fohnen unit Neunahme bes V. D. Boftziges) ebenfalls an ber 22. Str. 39. Str. Dube Narb-und 63. Strahe-Station beftiegen werben. Stabe Lidet-Office, 98 Abams Str. und Aubliorium-Dotel. ebensals an der 22. Str., 39. Str., debe Parkund 63. Straße-Station bettiegen werden. Stable Ackets of the Ackets

Burlington:Pinte. Chicago. Burli

Gbicago, Burlington und Dunne-Eiterdahn. Tel.
No. 3831 Main. Schaltwagen und Ackets in 21.
Start Str., und Union-Bahnhof, Canal und Khans.
Läge. Molabri Andlund.
Evtain ach Salesdurg. † 8.30 B † 6.10 M
Placett. Andrord und La Sale. † 8.30 B † 6.10 M
Placett. Protord und Horretton. † 8.30 B † 6.10 M
Placett. Protord und Horretton. † 8.30 B † 6.10 M
Placett. Protord und Horretton. † 8.30 B † 2.15 M
Placett. Molation. Salesdurg. † 1.30 B † 2.15 M
Placett. Molation. Rod Jeland. † 1.30 M † 2.35 M
Platinton. Achiev. Rod Jeland. † 1.30 M † 2.35 M
Platinton. Achiev. Rod Jeland. † 1.30 M † 2.35 M
Perder. Had. California 1.30 M † 2.35 M
Dender. Had. California 1.30 M † 2.35 M
Platinton und Brotoff. † 1.30 M † 2.35 M
Platinton und California 1.30 M † 1.30 M † 1.30 M Satesburg and Daniers 1. 30 st Ottawa and Streater 4. 30 st Streater 4. 30 st Streater 5. 30 st Streater 5. 30 st Streater 5. 30 st Canada, G. Binffs. Rebrasfa 5. 30 st St. Bank and Dinneadolis 6. 30 st St. Bank and Dinneadolis 6. 30 st St. Bank and Dinneadolis 71. 35 st Rankas Sith, St. Jojeph. 11. 20 st Canada Sith, St. Jojeph. St. gant und Mitteapotes... 10.05 K. Raufas City, St. Joseph... 11.20 K. Duiney, Keoful, ipt. Madifon... 11.20 K. Cimada, Lincolu, Benever.... 11.20 K. Calt Lafe, Ogden, California... 11.20 K. Cadwood, Soi Springs, S. D... 11.20 K. Tagito, Andrewskie Somman.

CHICAGO & ALTON—UNION PASSENGER STATION,
CARAÍ BIFOSC, between Magison and Adams Sts.
Ticket Office, 101 Adams Street.

Pacific Vestbuled Express.
Pacific Vestbuled Express.

Asansa City, Colorado & Culifornia.

Kansas City, Colorado & Culifornia.

St. Louis Limited.

St. Louis Limited.

St. Louis Palace Express.

11.30 PM 8.00 Ms
St. Louis Carried Midnight Special.

11.15 AM 8.30 PM
Peoria Limited.

11.15 AM 8.00 PM
Peoria Limited.

11.15 AM 8.00 PM
Peoria Limited.

11.15 AM 8.00 PM
Peoria Night Express.

11.30 PM 1.00 PM
Peoria Night Express.

10.10 PM 1.00 PM
Peoria Limited.

10.10 PM 1.00 PM
Peo

MONON ROUTE-Pearborn Station. Tidet Offices, 232 Glart Strage unb Mubitorium. *12.00 DE

Chicago & Grie: Gifenbahn.

Baltimore & Obto. Bahnbof: Grand Zentral Baffagier-Station; Tidet-Office: 244 Clart Str. und Aubitorium, Reine erfra Jahrpreife berlangt auf Limited Jügen. Ange taglich, Abfahrt Ankunik New Port und Washington Besti-buted Limited. 10.20 B 2.00 K Rew Port, Washington und Vitts-burg Destibuted Limited . 2.30 K Columbus und Wheeling Expres. 7.00 K Tebeland und Bittsburg Expres. 8.00 K

Ridel Plate. - Die Rem Dorf, Chicago und St. Louid-Gijenbahn. Bahnhof: Ban Buren Gtr. & nabe Clart. Bannor: wan Buren Str. & nahe Cark.
Alle Zige taglich.
Mem Dert & Bofton Cybreh. 10.35 B 9.15 A
Rew Port Cypreh. 2.56 R 4.40 R
New Port Expreh. 10.15 T. 7.30 B
Stabbelidet-Office, 111 Abams Str. und Aubitorium
Auner. Telephon Central 20.7.

CHICAGO GREAT WESTERN RY.

"The Maple Leaf Route." Grand Central Station. 5. Abs. und darrion State.
Site Office: 115 Absums. Telephon 280 Main.
'Addith Hungen Sountags. Myshari Underst.
Brinneapolis. St. Bani. Du. 1 6.43 B 10.00 B
hunge. 2. City. 64. Foleph.
Ded Moines. Blarchaltown 10.00 B 2.20 B

217änner - 2 Lusstallungswaaren.

Gelberiparende Offerten erfter Rlaffe.



Ungebügelte weiße hemben für Manner - gute Qualitat Muslin - boppelter Ruden und Front - felleb Mahte - furge ober lange leinene Bufen und

Bebugelte Bercale Regligee = Semben für Manner - mit bas ran befestigten Aragen und Manschetten — und eine große Anzahl mit einem Paar dazu passenden Man: ichetten - andere mit befestigten weichen Rras gen und Manichetten — Die gange Bartie wird 25c am Samftag zu einem speziellen Breis geröumt—Musinobi

geräumt-Auswahl

n all ben neueften quergeftreiften Ef= fetten - zwei Baar bagu paffende Manschetten -

werth \$1.25 — aber am Samftag zum Berfauf werth \$1.25 - aber am angesett für nur . . Gebügelte Regligee Bemben für Dan ner - aus feiner Qualitat Bercale ge= macht - zwei Rragen und ein Baar

abnehmbare baju paf= fenbe Danidetten große Auswahl bon



zeug = Enben gemachtatentixter Unterhosen = Halter-Bummizeug Beb hofentrager für Manner - mit Cantab

gemacht - geflochtene ober Biegenleder= Enden-patentirte Sofentrager-Salter-40c werth - jum Bertauf am Camftag aus-gelegt zu einer positiben Erfparnig bon 15c



Manner - gut gemacht und geformt - gute Qualitat Stoffe-Refter und Heberbleibfel, bie morgen geräumt merben muffen beshalb fegen wir ben Breis feft

Frangofifde Balbriggan = Bemben und :Unterhofen für Manner - bon ausgezeichneter Qualität Garn gemacht — ausgestattet mit frang. hals und Perlmutterfnöpfen — ebenfalls eine große

ften Moden - regular für 15c

3um Bertauf die Auswahl für

1875.

Main Mloor.

Gebügelte Bercale hemben für Manner - offener Ruden und Front - lange und turge Bufen

verlauft werden — zusammengebunden in Halbdugend= Partien morgen zu einem speziellen Preis

and annument

50c und 65c Untergeug für 35c

Ectiowarge und lohfarbige nahtlofe baumwollene Strumpfe für Manner - fpliceb Ferfen und Beben - gewiß bas Doppelte bes morgigen Preifes werth

Der Höhepunkt im Schuh-Verkauf.

"anserrabaje, gabreallo, Mostrale nen 320. gentlint at

Ein Bargain der die Aufmerksamkeit kluger Käufer verdient.

Buntte, bie gu berudfichtigen find, um biefe Offerte in Manner-Schuhen als bie munberbarfte in ber Saifon anguertennen: Erftens, die Qualität bes vermanbten Materials; zweitens, die ausgezeichnete Arbeit und Bu-thaten; brittens, die prachtvollften Mufter und das beste Baffen; und viertens, die außerorbentlich niedrigen Breife für burchaus erfter Rlaffe Soube.

=Shuhe bie ims

\$3.00 bis \$4.00 perfauft murben, in hohen unb niebrigen Gut . Stnles. in ben folgenben fehr

wünschenswerthen Macharten: Ralbleber, farbig und schwarz, Rib, Matent-Leber Calf und enaneled in Schwarz—alle nach der neu esten Mode und in den beliebten Zehen—handgenäht—einzelne und mittelschwere Sohlen —einige mit Kinked Tips—wraß Evelets—Schube, die Ihr fagen werdet, daß se reichtig den Kreis werts sind, au welchem die Fodrikanten sie zu verkaufen beabstägten—nämlich, \$3.00 dis \$4.00—Auswahl jest für

\$2 Oxfords und Schufe für Damen, gehen ju 98c. Rothe, foffarbige und fdwarze Damen-Slippers, geben ju 49c.

Soffarbige und ichwarze 75c Soube fur Rinder, geben ju 59c.

Beine \$3 Souhe für Damen, gefen gu 2.05.

Loffarbige und ichwarje \$2.50 Soufe für Manner,

geben ju 1.89. \$1.50 Sonfe fur Damen und Rinder, gefen ju 98c. Gron Clad \$2 Soube für Anaben, gehen ju 1.50. Joung's ichwarze und loffarbige Schuf-Folitur,

geft gu 5c. Alle Soufe, die wir verkaufen, find gut gemacht und wir garantiren volle Bufriedenheit.

Eure Zigarren im Hauptquartier

und fpart Gelb — wir faufen in unbefdrantten Quantitäten nur die hochfeinsten Qualitäten bon allen Sorten Zigarren und vertaufen fie für weniger Geld als die meiften fleinen Bandler dafür bezahlen, beghalb geben wir Guch bie beften Werthe für Guer Gelb-überzeugt Guch felbft.

Aroma und Arbeit gleich ben boch= feinen Bi= garren. bie und 19 ber

100 berfauft ber Reft uns fere fürz-lichen ries figen Einz-zum Bertauf zu ben folgenden niederen Preisen: Condas Esp. - bolle 42 Boll - regularer Preis \$6.00 per 100 - unfer Breis,

Rothichilbs - Große bolle 4g Boll - regularer Breis \$7.50 per 100 - unfer Breis Rifte bon 50 2.75 Perfectos - 47 Boll - regularer Breis \$9.00 per 100 - unfer Breis, Rifte bon Queen Dibo - reine habana Bigarren - bolle Buritanos - egtra Große - regular gu \$8.50

Esmeralba Brand - ftritt hochfeine Bigarren - | Magna Charta Perfectos - ausgezeichnete 43gollige Bigarren — reine Dabana Einlage, Sumatra Dediblatt — handgemacht — billig zu 10c bas Stüd — 3 für 25e; Rifte mit 25 Stüd 1.95 Crema be Cuba Jodeb Club-ausgesuchtefte Sabana Bigarren — ftrift Cuban bandgemacht—gerade fo gut wir irgend welche 3 für 50c-Bertaufs=Breis, nur 10e bas Stud, ober Rifte mit 25 Stude 2.45 Firft Conful - garantirt reine Buelta Sabana Reb Weft Cuban banbaemacht, Conchas Esp. - rea. Breis 10c bas Stud - unfer Breis 4 für

35e; Rifte mit 50 Stud 3.00 Die berühmten hoffman Soufe Bouquet Perfectos - Rifte mit 25 Stud 1.88 Safbion-18 Ungen-9 Badete 35c Reno Migture-1g Ungen-9 Padete . . . 31e Rofe Leaf-1g Ungen-9 Badete 31e Reb. Crof-1g Ungen-9 Badete 32e Bay Train-1g Ungen-per Bfunb 25e Bed's Sunting-13 Unjen-9 Badete . . . 31e

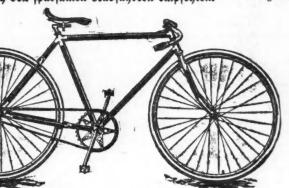
Court Royal — gleicher Labat und Filler als afte 8 für 25c Sorten — öftliches Habritat — 51-30ll. Zigarre — 50 Still; Rifte von 25. 1.25, Kifte von 50 Lillian Ruffell und Late Bieto Rofe — aus bode feinem Tabat gemacht — bandgemacht— 1.65

Rau-Tabat. Gold Rope - per Bfb. 49e Can't Tell - 8 Ungen - per Pfb 27e Sterling Fine Cut - per Pfb. 37e

Spagierftode und Pfeifen. Sidorh Spagierftode - gut finifheb Congo Croot Stude - garnirt mit plats 25¢ William Whites & Sons' Clap Pfeifen - 8c Echte Brier Bfeifen- mit Summi Munds 10¢

Bicycles und Zubehör.

Werthe, die fich den sparsamen Radsahrern empfehlen.



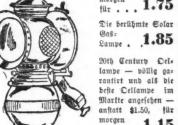
\$30.00 Bichcles geben morgen für \$16.50 - für Damen und Manner - Shelby nahtlofes Stahl-Tubing-Urch Fort Crowns - 4 Unftriche bon befter gebadener Gmaille - Erceffior Ro. 2 Speichen - Daple-Rims - Indianapolis . Rette - 2 Stud Crant Sanger - große Front: und hintere Sprodets - Morgan & Bright bouble-tube Tires - Brown Mufter wat-tirte Satteln - fichlerne Sanblebars - vollftändig mit Werfzeug und Werfzeug. Sad - Frames für Manner, 20, 22 und 24 30ll - Frames für Damen, 22 80ll-

Ein anerkannter Bargain — Bichvles für Damen und Männer — coldsbrawn nahtloses Shelby Stahls Tubing — Arch Crown Forts — Rod Eim Kims — 2 Stud Crant Hanger — grobe Front und hintere Sprackels — Hufelen-Format — verschen mit Goodycar Rubbes Go.'s double-tube Tires — ftählerne Danblebars — Brown Musier wattirter Sattel — vollftändig mit Wertzeug und Wertzeug und Wertzeug Sad — garantirtes \$20.00 Bichcle



auf folibem Deffing, mit abnehmbarem Seitenlichter - febr ftarte Reflettoren brennt lojes Carbibe ober Carbibe Carts ribges - fruber in ber Saifon ju \$2.50 perfauft - merben am Camftag jum Bertauf gez bracht ju . . 99¢

Musmahl bon 20th Century, Ablate und Simpley Baslampen - Berthe rangirend bon \$2.50 bis \$3.50 - jebe einzelne garantirt - jum Bertauf für ... 1.75



morgen 1.15 Rettenburften, Repair Rit und Graphite - als les in einem Stud, brachtpolle 5c Rombination - Spezialpreis Ladirte hofen:Schuter, per Baar 26

Lampen Bradets - gute Qualitat -Samftags fpegieller Breis Goobrich Frame Buffers - Camftags fpegieller Preis Gifford Cement - 15c Große - rebugirt Samftag auf Rational Trin Chelometer - regiftrirt 1000 Deis len und wiederholt - ebenfo Trip Dial für eins fache Erip - werth 50c - Camftags 21c fpegieller Breis Partie hoofeiner
Satel — viele fint
zweimal oder brei
mal so viel werth —
wir ftellen sie am
Camstag zum Bertauf
Auswahl mers 35c Schnell trodnenbe Emgille - in & Bint Rannen gemöhnlich ju 10c vertaufs - me-gen M. & B. Buncture Bands - ber brauchbarfte Artifel in Reparir-Ritt - 15c Bichele-Gloden - elettrifder Schlag - 15c

Ray Camera — 4 bei 5 —ausgestattet mit hochfeiner Bausch & Lomb Linfe - 3ris Diaphragm - Swing Bad - Folbing ober Spele Form - vollständig, mit einem dop 5.90 Platte=Halter merth \$10.00



Chelone. 3r -eine schöne Ausftat: tung für fänger -

einem Dut. Blatten-Salter und Debelopina und Brinting Bubehör-garantirt gute Ur bett zu liefern — werth \$6— 3.38 beit zu liefern - werth \$6-

Die Dapplate Camera - 4 bei 5 - Diese imera tann bei Tageslicht geladen werden -bat hochfeine Linfen - 2 Anfichten=Fin= ber - Leber-überzogener Raften, mit Plat= ten-Salter, bollftändig - werth 4.80

Sybro Metol Debeloper - 8 Ungen Blafche - Bth. 25c - Bertaufspreis 9c Sbeal Photo Nafte — 4. Sofio Sarbener - 19c Ungen Jax, With. 8c With. 40c, Pr. - 19c Secretaufspr. 8c & M. Flash Carts-Ferrottope Platten, 6c rices — With. 8c. Drudrahmen, 4x5, reg. Glas Traps — 4x5 — Breis 15c, Berfaufspr. 6c Berf.=Preis 9c Robell Arodenplatten — M. O. Aubes — für 4x5, eine garantirte — Belog Papier — Werth Platte, Wth. 60:38c — 15c — verf.-Pr. 5c

Hope - Mth. 5c, 1c Focusing Tuc - Mth. 18fb., Berk.: Pr. . 21c Brint Kollers—boliver
Solzgriff, 4 301 — Sect.-Breis . 4x
Berth 15c — 8c
Bert.-Breis . 55c

1.25
Tripobs . 55c

Bert.-Breis . 8c
Bert.-Breis . 89c Freie Demonstration bon Belog Drud-Bapier bringt Eure Regative und erhaltet einen freien

Cameras und Zubehör. Pferde-Waaren Extras.



Buggh = Gefchirr - Gummi . Befat burchweg einfacher Riemen - 33öll. ge= ichnürter Cattel - 133oll. Trace - Arbeit garantirt - ein Gefchirr, bas boppelt fo piel merth ift, als mir bafür verlangen -

morgen Buggh-Gefchirr - handgemacht - einfa-

Schoof Deden - hodfeine Baare - werth bis zu \$1.25 — 500 zur Auswahl 45c \$1.50 Wagen:Schirme — 363öll. 98¢

Bargains in Stall-Requifiten.

Allerton's berühmtes Sweat Nabs—mit Saar Goach Arfe Oil, **15c** gefüllt, Gr. 18 u., **9c** wth. 35c **15c** Umerican Crown Seife, Safersieb aus feinem 50c Größe, 29c Drabt — werth 50e ... 25c Bonner Millers Dars nehnehEcife 15c nietetem 3c

\$1.25 Futtersade 75
keber, schweres Dud 75 6 Fuß, gerade 5c

ber Elettrigität berfnüpft mar, fo er=

Bicncle-Schuhe.

Bafement. Bichcle-Schuhe für Manner - fcmarges und lohfarbige Ruffia und Corbo Calf. biegfame corrugated Sohlen, mittelbreite Behen, bie ge=

wöhnliche \$2= Corte morgen, gu

Feine Regulation Cut Bichcle-Schuhe für Manner - Ruffia Calf, Goodhear Welts und Dat Cohlen, ftarte Chelets und Saten morgen, nur 1.95 Weiße Canvas Outing und Tennis-Schuhe

Chwarze und lohfarbige Manner=Oxfords mit Gumme=Cohlen -

Messerwaaren Bargains Haupt=Floor.

Mabe &Butcher's Nasirmesser—seine Quazitität Stahl — jedes Rasirmesz 59c jeller Preis Elliott's

Pafir: meffer-

feine Qualitat - völlig hohlgeschliffen ju einem fpeziellen Breis, 89c Samftag ... Cabet ober Wibe-A-Bate Marten — feine Qual. Stahl . . 59¢ herabgesett, Samftag, zu Double Swing Rafirmeffer-Strops - Cans bas Rücken — feine Qualität— . 21c

Office-Utenfilien.

Rippin Blug Cut-per Bfunb 30c Dufe's Cameo-1g Ungen-9 Badete . . . 35c

Bafement=Rloor. Gefchäfts=Brieffouverts - Commercial Grö= - extra feine Qual. - Ro. 1 Rag Stod, wth. 5c das Padet von 25 — unser Preis, morgen Int Writing Tablets - Commercial Große — Plate finished Papier—liniirt oder . 2c Bleiftifte - mit Rabirgumme - gute Qual. Blei - reg. verfauft ju 10c per Dug. - unfer fpezieller Breis morgen, per Dugend 50 Rotigbucher für Stenographen - 160 Gei= ten — Größe 6 bei 9 — gute Qual. Papier — Cloth Bad — werth 4c bas Stud 2c unser spezieller Preis Ralender Babs - 1899 - mit Memoran= bum-früher au 5c bertauft, morgen 10 Bor Letter Files - Bolg-Beftell - Stram:

Für Golfers.



2. Floor. Golf Clubs - alle berühm= ten Spalbing Fabrifate bie Sorte, welche unferen Runben fo große Bufrie= benheit gemährte - Clubs, perfett in Line und Finish - wir find überzeugt, bag wir allen Unforberungen ber beften Golffpieler gur Bufriebenheit genügen tons nen - eine bollftanbige Partie Diefer Clubs wirb

Berkauf ausgeftellt, das Stüd zu . . . 1.00 Canbas Cabbies - ringsum befest aus= gestattet mit Ball=Tafche- ... 90c

Eleftrische Waaren.

Bafement. Das Elettrifche Baaren Departement of= ferirt morgen manche Bargain-Sachen, bon welchen wir hier einige erwähnen: Aron Bor



tarfer Lon 25c ftarter Ton Mediginische Familien= Batterie - Rr. 4 Größe jum Bertauf angesett am Samftag ju redugir: tem Breife 3.25 Naffe Batterie - mohlhes fannte Laclebe Gloden=

Batterie, für welche anbere 35c perlangen wir offeriren biefelbe bollftanbig mit Ammoniac, Carbon und Bint, morgen für Laclebe Carbons - für obige Batterien jum Bertauf angesett Samftag 12c Erfte Qualität Bint - garantir Rlaffe gu fein in jeder Beziehung

- jum Berfauf angesett ju 3c Sponge Electrobe - bie mohlbefannte Madintofh haarburfte- von allen merzten jum Bertauf angefest ju 55c Troden=Batterie - fpezieller .23c Breis, Samftag Sal Ammoniac - Erfte Qualität - gas rantirt gufriebenftellend - in Badeten ber-

gu 2Bhifiles für Sprachrohr — vorzuglich nicelplattirt — felbftichließenbe Sorte 10c

Bicycle-Strümpfe.

2. Floor. Bichcle-Strümpfe — bie ganze Partie bon Fabrikanten-Mustern — türzlich gekauft zu einer riesigen Berschleuberung — alle Farben und Facons — jedes Raar garantirt strift reine Bolle - werth 75c und

\$1

Sachen für Reisende. 3. Floor.



und Catches. feft an= genähte Griffe - mit Leber gefüttert und überzogenes Geftell fpezieller Breis, Samftag —

Leber Club

14:5ff. 152öu. 162öu. 182öu. 3.50 3.75 4.00 4.25 Suit Cafes für Manner - Stahl=Geftell

-mit ichwerem Combide Leber überzogenftarte Griffe — Messing-Schlof und Catches Solland Leinen-gefüttert, 24 3.85 Teleftope Cafes - bon fcmerem Stram= board gemacht — überzogen mit bauerhaf= tem Canbas - Beber-Riemen und Leber= Eden Tips - mit Leinen gefüttert - ju

folgenden Preisen: 16 18 20 22 24 26 14 20c 30c 40c 50c 60c 70c 80c Suit Cafes für Manner - überzogen mit ichwerem Dud - Leber-eingefaßt und mit Leinen gefüttert — extra volle Größe Auswahl unter 22, 24, 26

Leder=Gürtel.



2. Floor. Männer = Gür-tel — veridiedes ne Farben —

einsach und in 3 Theisen — mit Leder überzogene Schnallen — alle Größen schöne Auswahl von Gürteln, welche regul. bis zu 75c vertauft wurden — 39c gum Bertauf Samstag, zu 39c Gang leberne Manner=Gürtel - mit nidel=

plattirten Schnallen und Ringen- Ze Beber-gefüttert-werth 25c - nur . . 7c

Fischer, aufgepaßt!

Lebende Frofche als Röber, frijch von ben Juinois Marshes. 2. Floor. Bom Sofes patentirte nidelplattirte Reel -raifed Billar - viers

> fliding Drag und rud: fahrenbes Glid - mit berftellbarem

fach perpielfältigenb-

Bennell bierfach berbielfältigenbe Reel nidelplattirt - mit Clid und Drag' Elfenbeingriff - Stahl Bivots -

Schnur jum Gifchen - braibeb, breffeb - vierfach verbunden - fpezieller 18c Braibed Cea Island baumwollene Burfs Schnur - 84 Fuß Lange - ameifach verbunden - jede Ringeb hafen — Cincinnati Baß — Sproat ober Carlnle — alle Größen — per Dugenb Trolling Spoons - fluteb ober Paragon — alle Größen — regularez Breis 15c

Einfache Gut Leabers — gute Qualität-gewöhnlicher Preis 5c bie Parb — 1c Auswahl von einer Partie Frofd Speers, - werth bis ju 25c Stud für

Eurefa baumwollene Schnut - 15 gus

hants, 1 Dtd. zusammen für

Reifen und Wirthshausleben in

alter Beit. Wenn heutzutage Jemand eine Reife machen will - und Jeber berreift ein= mal in unferer Zeit regften Berfehrs, fei es gu geschäftlichen 3mden, fei es jum Bergnügen ober aus Gefunbheitsrudfichten - fo ift bie Cache furchtbar einfach: Er padt feine fieben bis acht Sachen in einen Roffer, begibt fich als= bann auf bem fürzeften Wege gum Bahnhof, löft ein Billet, fahrt ab, langt an, läßt fich am Beftimmungsort nach Möglichteit nieber und berbleibt in biefer Sination fo lange es ihm bes liebt, beziehungsweise fo lange es ber mehr ober minber gut gefpidte Gelbfad verträgt. Wohnt man bei Bermand= ten, fo geftaltet fich ber Aufenthalt fern ber Beimath gewiß boppelt angenehm und billig, anbernfalls aber fucht man in einem ben Berhältniffen möglichft entsprechenben Gafthaus untergutom= men, mas ja bei ber Ungahl, in ber biefeWohlfahrtseinrichtungen jedwedes herrn Land formlich überfluthen, eine

Rleinigfeit allererften Ranges' ift. Ja, wir Glüdlichen, bie im Zeitalter bes Dampfes und ber Glettrigität leben nach St. Francisco in wenigen Tagen und in aller Bequemlichfeit, ohne läftis ge Bagage und - ohne Lebensberfiches rung! Denken wir zurud, mit welchen toloffalen Schwierigkeiten eine größere in einer blechernen Büchse nebst einem mit großer Geschwindigkeit im Winds Reise der Zeit des Dampfes und fertigen Feuerzeug anschaften und zuge sich breben, der durch die Sitz ent-

greift uns ein gelindes Graufen. "Reisen ift eine Sache, bie man Zeit seines Lebens nur einmal macht", fagt ber "Babeter bes 18. Jahrhunderts", das Reisebuch bon Peter Umbros Lehmann, bas ben etwas länglichen Titel führte: "Die bornehmften europäischen Reisen, wie folde burch Deutschland, Frankreich, Italien, Holls und Enges land, Danemark und Schweben angus ftellen find." Und er hatte Recht, ber quie Umbros Lehmann, war boch zu bamaliger 3 it bas Reifen eine gang anbere Sache wie heute. Wenn anno bazumal Jemand eine Reise bon Berlin nach Leipzig, die wir heute bequem in bier bis fünf Stunden gurudlegen, unternehmen wollte, fo mußte icon ein recht bringenber Unlag bafür borliegen, benn biefe Reife nahm bamals ebenfo viele Tage, wie heute Stunden in Un= fpruch und mußte minbeftens acht bis zehnmal unterbrochen werben, um bie ermatteten Pferbe auszuspannen unb burch frische zu ersetzen. In ber nacht war so eine Reise aber schon gar nicht fortzuseehn wegen ber mit ber Un= ficherheit ber Gegenben berfnüpftenGe= fahr, und fo bieg es benn, bei Unbruch au burfen gewürdigt wurden, haben es ber Dammerung eintehren, wo gerabe gut, wir machen eine Reife bon Berlin | ein Wirthshaus im Wege ftanb. Die Qualität biefer Wirthshäufer weiß bas Lehmann'sche Reisebuch recht treffend mit folgenben Worten gu tennzeichnen:

nebft feinem Gewehr bes Abends bor fein Bett hinlegen, um es bei ber Sanb zu habe, wenn er es brauche; auch Schlöffer folle er mitnehmen; benn bie Schlaftammern hatten meiftens weber Schloß noch Riegel."

Ein etwas erfreulicheres Bilb bon

ben Wirthshausberhaltniffen früherer

Beiten gibt uns ber burch feine popu-

lär-wiffenschaftlichen Berfuche befannte frangöfische Schriftfteller Montaigne in feinem fulturbiftorisch intereffanten Reisetagebuch bom Jahre 1580. Da heißt es unter Underem fpeziell betreffs ber beutschen Wirthshäuser: "Schon das Aeußere ber beutschen Wirthshäu= fer fpricht Ginen an. Die Speifefale find hell und freundlich, felbft geringere Baufer haben zwei bis brei fcon ein= gerichtete Sale. Besonders schon find bie Defen in ben Speisefalen, die eine höchst sorgfältige Arbeit ber Töpfer sind." Weniger gufrieben außert sich Weniger gufrieben äußert fich Montaigne barüber, baß man mit bem Waschwasser — heutzutage kommt so was allerdings nicht vor! - allzu fparfam umgehe, bag fich nur in ber Ede bes Speisesaals ein kleines Waschbeden befände. Besonders imponirt haben ihm die Einrichtungen ber Rüche; er fagt barüber: "Die Bratspieße breben fich bon felbft, fei es burch Febern ober

fei es burch Gewichte, wie bie Uhren,

ober vielmehr burch eine Art bon gro-

gen, leichten Segeln aus Tannenholz,

fieht, fobag ber Braten langfam umgewendet wird." Offenbar existirte gu bamaliger Zeit bie Gitte, bie Bratfpiege burch eine Urt Mühlenwert in ftetiger Bewegung ju halten, eine gang finnreiche und bequeme Ginrichtung! Much über die Berpflegung in beutschen Wirthshäufern äußert fich Montaigne recht zufrieben. Besonbers beliebt ma= ren bamals - man fieht baraus, bie Geschmäder ber Leute waren bor 400 Jahren ichon biefelben wie heute in Dill abgetochte Rrebfe, bie in einer



Rachtifch aufgetragen murben; bann tamen Suppen ber berichiebenften Art aus Quitten ober gebratenen Aepfeln ober auch Rraftbrühen mit Reis auf ben Tisch; boch Teller gab es für bie Suppen nicht; biefe murben vielmehr gemeinschaftlich bon ben Gaften aus ben gewaltigen Schüffeln mit HolzoberBintlöffeln ausgeschöpft, wie es heute noch auf bem Lanbe ber Fall gu fein pflegt. Teellr egiftirten nur für bas Hauptgericht, bas gewöhnlich aus Fifch ober Braten beftanb. - Benia gufrieben äußert fich Montaigne über bie Schlaftammern ber bamaligen Gafthofe, beren Betten fehr unbequem und fo hoch gewesen seien, bag man fie nur mit Silfe bon Leitern gu erfteigen ber= mochte. Db bas nicht etwas ftart aufgetragen ift, entzieht fich unferer Be-

urtheilung! Gehen wir in ber Gefdichte bes Reis fe= und Wirthshauslebens noch weiter gurud, fo erfahren wir, bag im frühen Mittelalter die Rlöfter und Stifte zuerft es waren, die für bas damalige Reifepublitum Bilgerhäufer, Berbergen und hofpitaler eingerichtet haben. Die= fe geiftlichen Gaftstätten erwiesen sich jeboch mit bem ftetigen Wachsthum ber Städte bald als ungureichenb, und es entstanden, indem nach und nach bas "Aufsichtsrecht über bie öffentlichen Wirthschaften" an bie städtischen Behörden überging, fläbtische Gasthäufer. Die Bezeichnung berWirthsbäufer nach Schilbern ift ein Brauch, ber feit Un-

berbecten Schuffel gewöhnlich bor bem | fang bes 14. Jahrhunderts befteht. In größeren Stäbten gab es zu bamaliger Zeit Weinschänken, die lediglich für ein= heimisches Bublitum beftimmt maren, und Gafthäufer für "reifenbes Bolt". Beibe maren icharf bon einander gefon= bert; auch gab es besondere Trintftuben für berichiedene Stände und Sand= werkerzünfte, sobaß es ganz ausge= chloffen war, daß etwa ber herr Burgermeifter mit bem Sandwertsburichen in einem und bemfelben Gaftzimmer au figen fam.

Gin nautifder Cicero.

Un Borb eines Schiffes, fo erzählt bie Münchener "Jugenb", war ein Rei= fenber geftorben. Er mar bei allen Fahrgaften und bei ber Mannichaft gleicher= maßen beliebt gemefen; gang besonbers aber hatte ihn ber biebere Rapitan, eine echte, grabe Seemannsnatur in fein herz gefchloffen. Waren nun ichon bie Anderen bon bem plöglichen Tobe bes Reifegefährten tief ergriffen, fo mar ber Führer bes Schiffes fo aus ber gewohnten Faffung gebracht, bag er auf bie vereinten Bitten ber anberen fich bereit erflärte, bem Dahingeschiebenen bei ber üblichen Beftattung eine Rebe zu halten. Der Wadere holte benn auch Bibel und Choralbuch umb Mes, was fich anBorb irgendwo an gedruckten Sachen auftreiben ließ, zusammen, schloß fich in feine

Dann tam bie Stunbe ber Beftattung heran. Das Brett mit bem eingehüllten Tobten wurde bon zwei Matrofen gehalten, auf bie Reeling gelegt, um auf ben Wint bes Rapitans in ben Dzean berfentt zu werben. Die Leibtragenben ftanben im Salbfreis herum, und ber Kapitan erschien breiten und festen Schrittes. "Geehrbe Leidtroagenbe!" sprach er mit sester Stimme, "ich bibbe um ein ftilles Gebet." Die Leibtragen= ben folgten ber Aufforberung. DerRa= pitan betete auffallend lange. Enblich blidte er umber und fprach abermals: Geehrhe Leidtroagenbe!" Dann entftand eine lange und tiefe Stille. Unb enblich, mit einem tiefen Geufger aus breiter Bruft eine fcmere Laft bon fich werfend und fich turg gu ben beiben Matrofen wendenb, fprach er: "Go!-Ru fmit em man 'rin!"

- Was bem einen recht ift, ift bem

anberen Burft. Aufenthalt in Washington, B. C. erlaubt an allen Tidets bia ber Baltimore & Ohio Eisenbahn

nad **Grand Army Encampment**

in Philadelphia.

\$16.45 für die Munbfahrt.

Rabine ein und ftubirte nicht nur die gange Racht hindurch, sondern nahm noch einen Theil des Morgens hingu. Bertauf 1., 2., 8. und 4. September, gilrig für die Rüdfahrt dis 30. September. Stadt Tidet-Office 244 Clark Ste. (Grand Baeiste Sotel.